



**BMW
MOTORRAD**

BETRIEBSANLEITUNG

R 1250 GS



MAKE LIFE A RIDE

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

IHRE BMW.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 ALLGEMEINE HINWEISE	2	04 BEDIENUNG	58
Übersicht	4	Zündlenkschloss	60
Abkürzungen und Symbole	4	Zündung mit Keyless Ride	62
Ausstattung	5	Not-Aus-Schalter	66
Technische Daten	5	Intelligenter Notruf	66
Aktualität	6	Licht	69
Zusätzliche Informationsquellen	6	Tagfahrlicht	70
Zertifikate und Betriebserlaubnisse	6	Warnblinkanlage	72
Datenspeicher	6	Blinker	72
Intelligentes Notrufsystem	12	Traktionskontrolle (DTC)	73
		Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA)	75
		Fahrmodus	78
		Fahrmodus PRO	80
		Temporegelung	82
		Anfahrassistent	84
		Diebstahlwarnanlage (DWA)	87
		Reifendruck-Control (RDC)	90
		Heizung	90
02 ÜBERSICHTEN	16	05 TFT-DISPLAY	94
Gesamtansicht links	18	Allgemeine Hinweise	96
Gesamtansicht rechts	19	Prinzip	97
Unter der Sitzbank	20	Ansicht Pure Ride	104
Kombischalter links	21	Allgemeine Einstellungen	105
Kombischalter rechts	22	Bluetooth	107
Kombischalter rechts	23	Mein Fahrzeug	110
Instrumentenkombination	24	Navigation	113
		Media	115
		Telefon	116
03 ANZEIGEN	26		
Kontroll- und Warnleuchten	28		
TFT-Display in Ansicht Pure Ride	29		
TFT-Display in Ansicht Menü	30		
Warnanzeigen	31		

Software-Version anzeigen	116
Lizenzinformationen anzeigen	116

06 EINSTELLUNG	118
-----------------------	------------

Spiegel	120
Scheinwerfer	121
Windschild	122
Kupplung	122
Schalthebel	123
Bremse	123
Fußrasten	125
Lenker	126
Sitze	126
Federvorspannung	129
Dämpfung	131

07 FAHREN	132
------------------	------------

Sicherheitshinweise	134
Checkliste beachten	137
Vor jedem Fahrtantritt	137
Bei jedem 3. Tankstopp	137
Starten	137
Einfahren	140
Geländeeinsatz	141
Schalten	143
Bremsen	144
Motorrad abstellen	146
Tanken	147
Motorrad für Transport befestigen	152

08 TECHNIK IM DETAIL	154
-----------------------------	------------

Allgemeine Hinweise	156
Antiblockiersystem (ABS)	156
Traktionskontrolle (DTC)	160
Motorschleppmomentregelung (MSR)	162
Dynamic ESA	162
Fahrmodus	163
Dynamic Brake Control	168
Reifendruck-Control (RDC)	169
Schaltassistent	170
Anfahrassistent	172
ShiftCam	173
Adaptives Kurvenlicht	174

09 WARTUNG	176
-------------------	------------

Allgemeine Hinweise	178
Bordwerkzeug	179
Servicewerkzeugsatz	179
Vorderradständer	179
Motoröl	181
Bremssystem	182
Kupplung	187
Kühlmittel	187
Reifen	189
Felgen und Reifen	190
Räder	191
Luftfilter	197
Leuchtmittel	199
Starthilfe	199
Batterie	201

Sicherungen	205	Räder und Reifen	247
Diagnosestecker	206	Elektrik	248
		Diebstahlwarnanlage	249
10 ZUBEHÖR	208	Maße	249
		Gewichte	252
Allgemeine Hinweise	210	Fahrwerte	252
Steckdosen	210		
USB-Ladeanschluss	211	13 SERVICE	254
Koffer	212		
Topcase	215	BMW Motorrad	
Navigationssystem	221	Service	256
		BMW Motorrad	
11 PFLEGE	228	Service Historie	256
		BMW Motorrad Mo-	
Pflegemittel	230	bilitätsleistungen	257
Fahrzeugwäsche	230	Wartungsarbeiten	257
Reinigung empfindli-		BMW Service	257
cher Fahrzeugteile	231	Wartungsplan	259
Lackpflege	233	Wartungsbestätigun-	
Konservierung	233	gen	260
Motorrad stilllegen	233	Servicebestätigungen	274
Motorrad in Betrieb			
nehmen	234	ANHANG	276
12 TECHNISCHE DA-		Konformitätserklä-	
TEN	236	rung für elektronische	
		Wegfahrsperr	277
Störungstabelle	238	Zertifikat für elektro-	
Verschraubungen	240	nische Wegfahrsperr	283
Kraftstoff	242	Konformitätserklä-	
Motoröl	242	rung für Keyless Ride	285
Motor	243	Zertifikat für Key-	
Kupplung	244	less Ride	290
Getriebe	244	Konformitätserklä-	
Hinterradantrieb	244	rung für Reifendruck-	
Rahmen	245	Control	294
Fahrwerk	245		
Bremsen	246		

Zertifikat für Reifen- druck-Control	300
Konformitätserklä- rung für Intelligenter Notruf	301
Konformitätserklä- rung für Diebstahl- warnanlage	307
Konformitätserklä- rung für TFT-Instru- mentenkombination	312
Zertifikat für TFT- Instrumentenkombi- nation	318

STICHWORTVER- ZEICHNIS	322
---	------------

ALLGEMEINE HINWEISE

01

ÜBERSICHT	4
ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE	4
AUSSTATTUNG	5
TECHNISCHE DATEN	5
AKTUALITÄT	6
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONQUELLEN	6
ZERTIFIKATE UND BETRIEBSERLAUBNISSE	6
DATENSPEICHER	6
INTELLIGENTES NOTRUFSYSTEM	12

4 ALLGEMEINE HINWEISE

ÜBERSICHT

Wir haben Wert auf gute Orientierung in dieser Betriebsanleitung gelegt. Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das ausführliche Stichwortverzeichnis am Schluss. Wenn Sie sich zunächst einen Überblick über Ihr Motorrad verschaffen wollen, so finden Sie diesen im 2. Kapitel. In Kapitel 12 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum

Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.

 Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.

 Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.

 Anziehdrehmoment.

 Technische Daten.

LA	Länderausstattung.
SA	Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
ABS	Antiblockiersystem.
D-ESA	Elektronische Fahrwerkseinstellung.
DTC	Dynamische Traktions-Control.
DWA	Diebstahlwarnanlage.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.
MSR	Motorschleppmoment Regelung.
RDC	Reifendruck-Control.

AUSSTATTUNG

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Son-

derausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich. Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

TECHNISCHE DATEN

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder landesspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdokumenten entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer

6 ALLGEMEINE HINWEISE

Fachwerkstatt erfragt werden. Die Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

AKTUALITÄT

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONQUELLEN

BMW Motorrad Partner

Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet

Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter **bmw-motorrad.com/manuals** zur Verfügung.

ZERTIFIKATE UND BETRIEBSERLAUBNISSE

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserlaubnisse zu möglichem Zubehör stehen unter **bmw-motorrad.com/certification** zur Verfügung.

DATENSPEICHER

Allgemein

Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen.

Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug

Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und der entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte

Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen, die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten. Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassenden Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezo-

gene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern.

Diese Stellen können sein:

- Hersteller des Fahrzeugs
- Qualifizierte Service Partner
- Fachwerkstätten
- Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum Erlangen dieser Auskunft wird ein Halter- oder Nutzungsnachweis benötigt. Der Auskunftsanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden.

Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise. In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit.

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizier-

8 ALLGEMEINE HINWEISE

ten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug gespeicherten Daten auslesen lassen.

Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten

Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat.

Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug

Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten. Dazu gehören z. B.:

- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung

- Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig. Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert.

Elektronische Bauteile, z. B. Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung technischer Informationen. Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden.

Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung, z. B.:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätsregelsysteme
- Informationen zu fahrzeug-schädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuergerätefunktio-

nen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs.

Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt.

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden.

Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen. Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt.

Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Service-netzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Daten dokumen-

tieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.

Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaf-tungsrecht. Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu genutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen.

Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit ge-

10 ALLGEMEINE HINWEISE

ändert oder zurückgesetzt werden.

Dazu gehören z. B.:

- Einstellungen der Windschildposition
- Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.

Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:

- Multimediatdaten, wie Musik zur Wiedergabe
- Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kommunikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem
- Eingegebene Navigationsziele
- Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch

im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte

Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden.

Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.

Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste Allgemein

Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetzanbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht, z. B. Smartphones. Über diese Funknetzanbindung können sogenannte Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür

vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs. Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Datenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter

Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

12 ALLGEMEINE HINWEISE

INTELLIGENTES NOTRUFSYSTEM

–mit intelligentem Notruf^{SA}

Prinzip

Das intelligente Notrufsystem ermöglicht manuelle oder automatische Notrufe, z. B. bei Unfällen.

Die Notrufe werden von einer Notrufzentrale angenommen, die durch den Fahrzeughersteller beauftragt wurde. Informationen zum Betrieb des intelligenten Notrufsystems und seiner Funktionen, siehe "Intelligenter Notruf".

Rechtliche Grundlage

Die Verarbeitung personenbezogener Daten über das intelligente Notrufsystem entspricht folgenden Vorschriften:

- Schutz personenbezogener Daten: Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rats.
- Schutz personenbezogener Daten: Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rats.

Die rechtliche Grundlage zur Aktivierung und Funktion des intelligenten Notrufsystems sind der abgeschlossene ConnectedRide Vertrag für

diese Funktion sowie die entsprechenden Gesetze, Verordnungen und Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rats. Die betreffenden Verordnungen und Richtlinien regeln den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das intelligente Notrufsystem entspricht den europäischen Richtlinien zum Schutz personenbezogener Daten.

Das intelligente Notrufsystem verarbeitet personenbezogene Daten nur bei Zustimmung des Fahrzeughalters.

Das intelligente Notrufsystem und andere Dienste mit Zusatznutzen dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person verarbeiten, z. B. des Fahrzeughalters.

SIM-Karte

Das intelligente Notrufsystem wird über die im Fahrzeug eingebaute SIM-Karte per Mobilfunk ausgeführt. Die SIM-Karte ist dauerhaft in das Mobilfunknetz eingebucht, um

einen schnellen Verbindungsaufbau zu ermöglichen. Die Daten werden im Fall eines Notfalls an den Fahrzeughersteller gesendet.

Verbesserung der Qualität

Die bei einem Notruf übertragenen Daten werden vom Hersteller des Fahrzeugs auch zur Verbesserung der Produkt- und Servicequalität genutzt.

Positionsbestimmung

Die Position des Fahrzeugs kann auf Basis der Mobilfunkzellen ausschließlich durch den Anbieter des Mobilfunknetzes bestimmt werden. Eine Verknüpfung von Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Telefonnummer der eingebauten SIM-Karte ist für den Netzbetreiber nicht möglich. Eine Verknüpfung von Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Telefonnummer der eingebauten SIM-Karte kann ausschließlich der Hersteller des Fahrzeugs herstellen.

Log-Daten der Notrufe

Die Log-Daten der Notrufe werden in einem Speicher des Fahrzeugs gespeichert. Die ältesten Log-Daten werden regelmäßig gelöscht. Die Log-Daten umfassen z. B. Informa-

tionen darüber, wann und wo ein Notruf abgesetzt wurde. Die Log-Daten können in Ausnahmefällen aus dem Fahrzeugspeicher ausgelesen werden. Das Auslesen der Log-Daten erfolgt in der Regel nur mit Gerichtsbeschluss und ist nur möglich, wenn die entsprechenden Geräte direkt am Fahrzeug angeschlossen werden.

Automatischer Notruf

Das System ist so konzipiert, dass bei einem Unfall entsprechender Schwere, der durch Sensoren im Fahrzeug erkannt wird, automatisch ein Notruf ausgelöst wird.

Gesendete Informationen

Bei einem Notruf durch das Intelligente Notrufsystem werden die gleichen Informationen an die beauftragte Notrufzentrale weitergeleitet, wie beim gesetzlichen Notrufsystem eCall an die öffentliche Rettungsleitstelle.

Darüber hinaus werden durch das Intelligente Notrufsystem folgende zusätzliche Informationen an eine vom Fahrzeughersteller beauftragte Notrufzentrale gesendet

14 ALLGEMEINE HINWEISE

und ggf. an die öffentliche Rettungsleitstelle weitergeleitet:

- Unfalldaten, z. B. die von den Fahrzeugsensoren erkannte Aufprallrichtung, um die Einsatzplanung der Rettungskräfte zu erleichtern.
- Kontaktdaten, wie z. B. die Telefonnummer der verbauten SIM-Karte und die Telefonnummer des Fahrers, falls sie verfügbar ist, um bei Bedarf schnellen Kontakt mit den Unfallbeteiligten zu ermöglichen.

Datenspeicherung

Die Daten zu einem ausgelösten Notruf werden im Fahrzeug gespeichert. Die Daten beinhalten Informationen zum Notruf, z. B. Ort und Zeit des Notrufs. Die Tonaufnahmen des Notrufgesprächs werden bei der Notrufzentrale gespeichert. Die Tonaufnahmen des Kunden werden für 24 Stunden gespeichert, falls Details des Notrufs analysiert werden müssen. Danach werden die Tonaufnahmen gelöscht. Die Tonaufnahmen des Mitarbeiters der Notrufzentrale werden zum Zweck der Qualitätssicherung 24 Stunden gespeichert.

Auskunft zu personenbezogenen Daten

Die im Rahmen des Intelligen-ten Notrufs verarbeiteten Daten werden ausschließlich zur Erbringung des Notrufs verarbeitet. Der Hersteller des Fahrzeugs erteilt im Rahmen der gesetzlichen Pflicht eine Auskunft über die von ihm verarbeiteten und ggf. noch gespeicherten Daten.

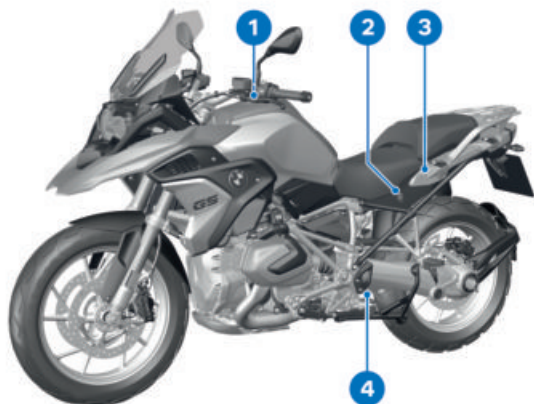
ÜBERSICHTEN

02

GESAMTANSICHT LINKS	18
GESAMTANSICHT RECHTS	19
UNTER DER SITZBANK	20
KOMBISCHALTER LINKS	21
KOMBISCHALTER RECHTS	22
KOMBISCHALTER RECHTS	23
INSTRUMENTENKOMBINATION	24

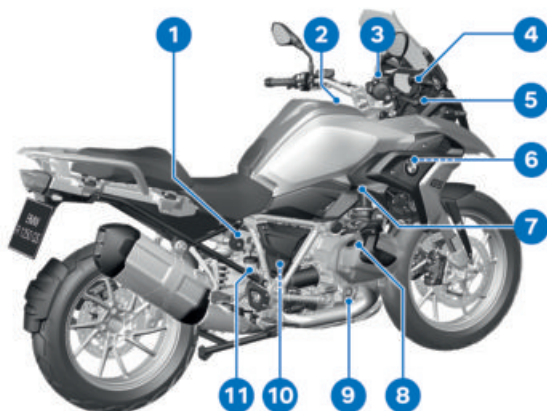
18 ÜBERSICHTEN

GESAMTANSICHT LINKS



- 1** Kraftstoffzufüllöffnung
(148)
- 2** 12-V-Steckdose
- 3** Sitzbankschloss (126)
- 4** Einstellung der Dämpfung
hinten (unten am Feder-
bein) (131)

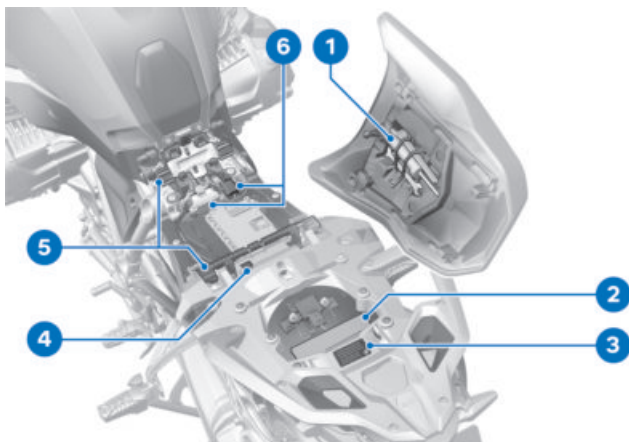
GESAMTANSICHT RECHTS



- | | |
|--|--|
| <p>1 Einstellung der Federvorspannung hinten (➡ 130)</p> <p>2 Luftfilter (unter dem Verkleidungsmittelteil) (➡ 197)</p> <p>3 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➡ 185)</p> <p>4 Höhenverstellung des Windschields (➡ 122)</p> <p>5 USB-Ladeanschluss (➡ 211)</p> <p>6 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (am Lenkkopflager)
Typenschild (am Lenkkopflager)</p> | <p>7 Kühlmittelstandsanzeige (➡ 187)
Kühlmittelbehälter (➡ 188)</p> <p>8 Öleinfüllöffnung (➡ 182)</p> <p>9 Motorölstandsanzeige (➡ 181)</p> <p>10 Hinter der Seitenverkleidung:
Batterie (➡ 201)
Batterieplus-Stützpunkt (➡ 199)
Diagnosestecker (➡ 206)</p> <p>11 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➡ 186)</p> |
|--|--|

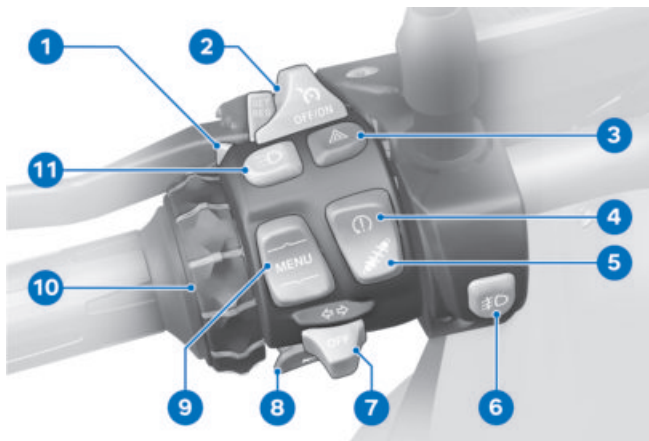
20 ÜBERSICHTEN

UNTER DER SITZBANK



- 1 Bordwerkzeug (→ 179)
- 2 Betriebsanleitung
- 3 Reifenfülldrucktabelle
- 4 Zuladungstabelle
- 5 Einstellung der Fahrersitz-
höhe (→ 128)
- 6 Sicherungen (→ 205)

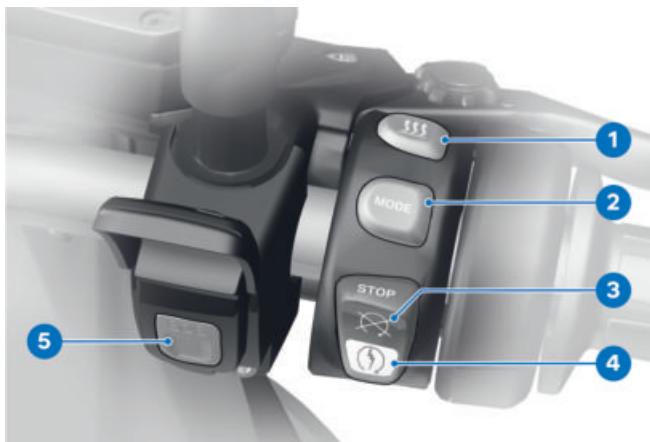
KOMBISCHALTER LINKS



- | | |
|--|---|
| <p>1 Fernlicht und Lichthupe
(69)</p> <p>2 –mit Temporegelung^{SA}
Temporegelung (82).</p> <p>3 Warnblinkanlage (72)</p> <p>4 DTC (73)</p> <p>5 –mit Dynamic ESA^{SA}
Dynamic ESA Einstellmög-
lichkeiten (75)</p> <p>6 –mit Zusatzscheinwerfer^{SA}
Zusatzscheinwerfer
(70).</p> <p>7 Blinker (72)</p> <p>8 Hupe</p> <p>9 Wipptaste MENU (97)</p> <p>10 Multi-Controller
Bedienelemente (97)</p> | <p>11 –mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht
(70).</p> |
|--|---|

22 ÜBERSICHTEN

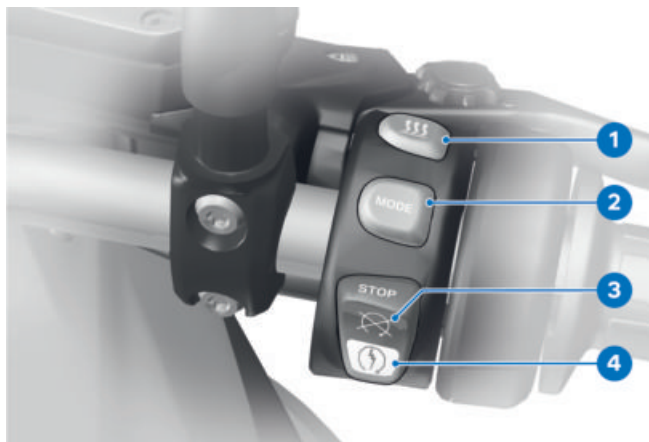
KOMBISCHALTER RECHTS



–mit intelligentem Notruf^{SA}

- 1 Heizung (☞ 90)
- 2 Fahrmodus (☞ 78)
- 3 Not-Aus-Schalter (☞ 66)
- 4 Startertaste
Motor starten (☞ 137).
- 5 SOS-Taste
Intelligenter Notruf
(☞ 66)

KOMBISCHALTER RECHTS



–ohne intelligenten Notruf^{SA}

- 1 Heizung (→ 90)
- 2 Fahrmodus (→ 78)
- 3 Not-Aus-Schalter (→ 66)
- 4 Startertaste
Motor starten (→ 137).

24 ÜBERSICHTEN

INSTRUMENTENKOMBINATION



- 1** Kontroll- und Warnleuchten (➡ 28)
- 2** TFT-Display (➡ 29)
(➡ 30)
- 3** DWA-Leuchtdiode
–mit Diebstahlwarnanlage
(DWA)^{SA}
Alarmsignal (➡ 88)
–mit Keyless Ride^{SA}
Kontrollleuchte für den
Funkschlüssel
Zündung mit Keyless Ride
(➡ 63).
- 4** Fotodiode (zur Helligkeits-
anpassung der Instrumen-
tenbeleuchtung)

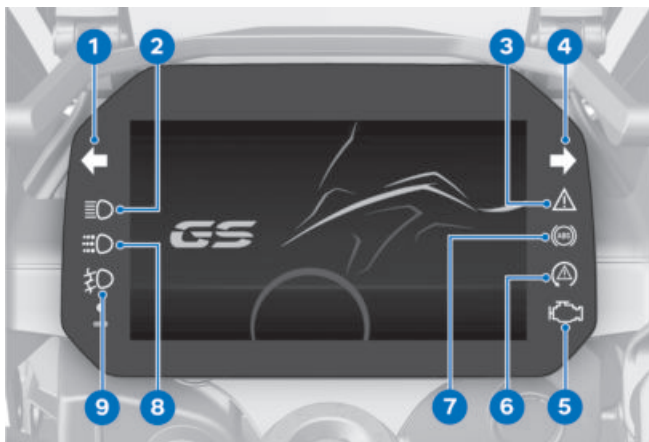
ANZEIGEN

03

KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN	28
TFT-DISPLAY IN ANSICHT PURE RIDE	29
TFT-DISPLAY IN ANSICHT MENÜ	30
WARNANZEIGEN	31

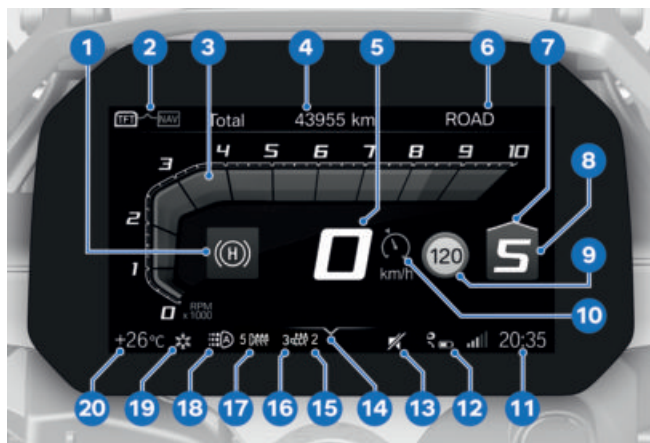
28 ANZEIGEN

KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN



- 1 Blinker links
Blinker bedienen (→ 72).
- 2 Fernlicht (→ 69)
- 3 Allgemeine Warnleuchte
(→ 31)
- 4 Blinker rechts
- 5 - mit EU-Märkte-Export^{LA}
Fehlfunktionsleuchte Antrieb
Fehlfunktion Antrieb
(→ 44)
- 6 DTC (→ 52)
- 7 ABS (→ 51)
- 8 –mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht
(→ 70).
- 9 –mit Zusatzscheinwerfer^{SA}
Zusatzscheinwerfer
(→ 70).

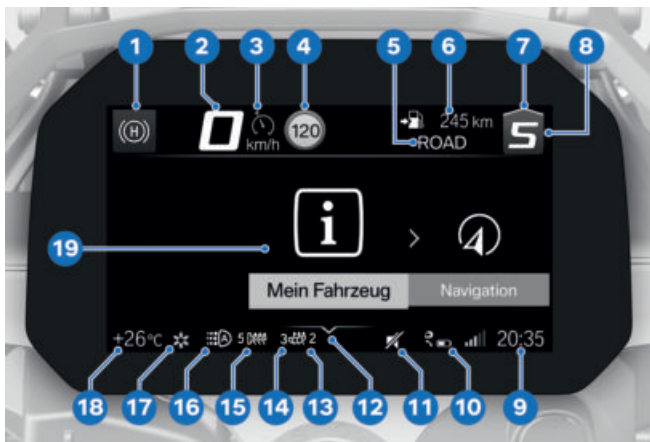
TFT-DISPLAY IN ANSICHT PURE RIDE



- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1 Hill Start Control (→ 54) | 12 Verbindungsstatus (→ 108) |
| 2 Wechsel Bedienfokus (→ 101) | 13 Stummschaltung (→ 105) |
| 3 Drehzahlanzeige (→ 104) | 14 Bedienhilfe |
| 4 Statuszeile Fahrerinfo (→ 102) | 15 Soziussitzheizung (→ 92) |
| 5 Geschwindigkeitsanzeige | 16 Fahrersitzheizung (→ 91) |
| 6 Fahrmodus (→ 78) | 17 Heizgriffe (→ 90) |
| 7 Hochschalttempfehlung (→ 105) | 18 Automatisches Tagfahrlicht (→ 71) |
| 8 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt. | 19 Außentemperaturwarnung (→ 38) |
| 9 Speed Limit Info (→ 103) | 20 Außentemperatur |
| 10 –mit Temporegelung ^{SA} Temporegelung (→ 82). | |
| 11 Uhr (→ 105) | |

30 ANZEIGEN

TFT-DISPLAY IN ANSICHT MENÜ



- | | |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1 Hill Start Control (→ 54) | 13 Soziussitzheizung (→ 92) |
| 2 Geschwindigkeitsanzeige | 14 Fahrersitzheizung (→ 91) |
| 3 –mit Temporegelung ^{SA} | 15 Heizgriffe (→ 90) |
| Temporegelung (→ 82). | 16 Automatisches Tagfahrlicht |
| 4 Speed Limit Info (→ 103) | (→ 71) |
| 5 Fahrmodus (→ 78) | 17 Außentemperaturwarnung |
| 6 Statuszeile Fahrerinfo | (→ 38) |
| (→ 102) | 18 Außentemperatur |
| 7 Hochschaltempfehlung | 19 Menübereich |
| (→ 105) | |
| 8 Ganganzeige, in Neutral- | |
| stellung wird "N" (Leerlauf) | |
| angezeigt. | |
| 9 Uhr | |
| 10 Verbindungsstatus | |
| 11 Stummschaltung (→ 105) | |
| 12 Bedienhilfe | |

WARNANZEIGEN

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.

Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte in Verbindung mit einem Dialog im TFT-Display dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.



Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.

Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Check-Control-Anzeige

Die Meldungen im Display unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Priorität werden verschiedene Farben und Zeichen verwendet:

- Grünes CHECK OK **1**: Keine Meldung, Werte optimal.
- Weißer Kreis mit kleinem "i" **2**: Information.
- Gelbes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert nicht optimal.
- Rotes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert kritisch



Werte-Anzeige

Die Symbole **4** unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Bewertung werden verschiedene Farben verwendet. Statt numerischer Werte **8** mit Einheiten **7** kommen auch Texte **6** zur Anzeige:

Farbe des Symbols

- Grün: (OK) Aktueller Wert ist optimal.
- Blau: (Cold!) Aktuelle Temperatur ist zu niedrig.
- Gelb: (Low! / High!) Aktueller Wert ist zu niedrig oder zu hoch.
- Rot: (Hot! / High!) Aktuelle Temperatur oder Wert ist zu hoch.

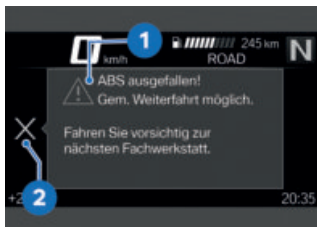
32 ANZEIGEN

–Weiß: (---) Es liegt kein gültiger Wert vor. Statt des Wertes werden Striche **5** angezeigt.

 Die Bewertung der einzelnen Werte ist zum Teil erst ab einer bestimmten Fahrtdauer oder Geschwindigkeit möglich. Kann ein Messwert aufgrund nicht erfüllter Messbedingungen noch nicht angezeigt werden, werden stattdessen Striche als Platzhalter dargestellt. Solange kein gültiger Messwert vorliegt, erfolgt auch keine Bewertung in Form eines farbigen Symbols.

–Wird das Symbol **2** aktiv dargestellt, kann durch Kippen des Multi-Controllers nach links quittiert werden.

–Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Seiten im Menü *Mein Fahrzeug* angehängt ( 99). Solange der Fehler besteht, kann die Meldung erneut aufgerufen werden.



Check-Control-Dialog

Meldungen werden als Check-Control-Dialog **1** ausgegeben.

–Liegen mehrere Check-Control-Meldungen gleicher Priorität an, wechseln die Meldungen in der Reihenfolge ihres Auftretens so lange, bis diese quittiert werden.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	 wird angezeigt.	Außentemperaturwarnung (III➡ 38)
 leuchtet gelb.	 Funkschlüssel nicht in Reichweite.	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (III➡ 38)
 leuchtet gelb.	 Funkschlüsselbatt. bei 50%.	Batterie des Funkschlüssels
	 Funkschlüsselbatterie schwach.	ersetzen (III➡ 39)
 leuchtet gelb.	 wird gelb angezeigt.	Bordnetzspannung zu niedrig (III➡ 39)
	 Bordnetzspannung niedrig.	
 leuchtet rot.	 wird rot angezeigt.	Bordnetzspannung kritisch (III➡ 39)
	 Bordnetzspannung kritisch!	
 leuchtet rot.	 wird rot angezeigt.	Ladespannung kritisch (III➡ 40)
	 Bordnetzspannung kritisch!	
 leuchtet gelb.	 Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	Leuchtmitteldefekt (III➡ 40)
	 DWA-Batterie schwach.	DWA-Batterie schwach (III➡ 41)
 leuchtet gelb.	 DWA-Batterie entladen.	DWA-Batterie leer (III➡ 42)

34 ANZEIGEN

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	 Motorölstand Motorölstand prüfen.	Elektronische Öl- stands kontrolle: Motorölstand prü- fen (III 43)
 leuchtet rot.	 Kühlmittel- temperatur zu hoch!	Kühlmitteltem- peratur zu hoch (III 43)
 leuchtet.	 Motor!	Fehlfunktion An- trieb (III 44)
 blinkt rot.		Schwere Fehl- funktion Antrieb
 blinkt.		(III 44)
 leuchtet gelb.	 Keine Kommuni- kation mit Mo- torsteuerung.	Motorsteuerung ausgefallen (III 44)
 leuchtet gelb.	 Fehler in der Motorsteue- rung.	Motor im Notbe- trieb (III 44)
 blinkt rot.	 Schwerer Fehler in der Motor- steuerung!	Schwerwiegen- der Fehler in der Motorsteuerung (III 45)
 leuchtet gelb.	 wird gelb ange- zeigt.	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (III 47)
	 Reifendruck entspr. nicht Soll.	
 blinkt rot.	 wird rot angezeigt.	Reifenfülldruck außerhalb der zu- lässigen Toleranz (III 47)
	 Reifendruck entspr. nicht Soll.	

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	 Reifendruck- Control. Druckverlust.	Reifenfülldruck außerhalb der zu- lässigen Toleranz ( 47)
	 "----"	Übertragungsstö- rung ( 48)
 leuchtet gelb.	 "----"	Sensor defekt oder Systemfehler ( 49)
 leuchtet gelb.	 Batterie der RDC- Sensoren schwach.	Batterie des Rei- fenfülldrucksen- sors schwach ( 49)
	 Sturzsensord- efekt.	Sturzsensord- efekt ( 50)
	 Intelligenter Notruf ausge- fallen.	Notruf Funktion eingeschränkt verfügbar ( 50)
	 Überwachung Seitenstütze defekt.	Seitenstützen- überwachung de- fekt ( 50)
 blinkt.		ABS-Eigendia- gnose nicht been- det ( 50)
 leuchtet.	 ABS einge- schränkt verfügbar!	ABS-Fehler ( 51)
 leuchtet.	 ABS ausgefal- len!	ABS ausgefallen ( 51)
 leuchtet.	 ABS Pro ausge- fallen!	ABS Pro ausgefal- len ( 51)

36 ANZEIGEN

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
 blinkt schnell.		DTC-Eingriff (→ 52)
 blinkt langsam.		DTC-Eigen- diagnose nicht abgeschlossen (→ 52)
 leuchtet.	 Off!	DTC ausgeschaltet (→ 52)
	 Traktionskontrolle deaktiviert.	
 leuchtet.	 Traktionskontrolle eingeschränkt!	DTC eingeschränkt verfügbar (→ 52)
 leuchtet.	 Traktionskontrolle ausgefallen!	DTC-Fehler (→ 53)
 leuchtet gelb.	 Federbeinverstellung defekt!	D-ESA-Fehler (→ 53)
	 Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren	Kraftstoffreserve erreicht (→ 54)
	 Grünes Haltesymbol wird angezeigt.	Hill Start Control aktiv (→ 54)
	 Gelbes Haltesymbol blinkt.	Hill Start Control automatisch deaktiviert (→ 54)
	 Durchgestrichenes Haltesymbol wird angezeigt.	Hill Start Control nicht aktivierbar (→ 55)
	 Ganganzeige blinkt.	Gang nicht angelernt (→ 55)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	blinkt grün.	Warnblinkanlage eingeschaltet
	blinkt grün.	( 55)
	 wird weiß angezeigt.	Service fällig ( 56)
	Service fällig!	
	leuchtet gelb.	Servicetermin überschritten ( 56)
	 wird gelb angezeigt.	
	Service überfällig!	

38 ANZEIGEN

Außentemperatur

Die Außentemperatur wird in der Statuszeile des TFT-Displays angezeigt.

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, werden vorübergehend Striche anstelle des Wertes angezeigt.



Sinkt die Außentemperatur unter folgenden

Grenzwert, besteht die Gefahr von Glatteisbildung.



Grenzwert für die
Außentemperatur

ca. 3 °C

Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur blinkt die Außentemperaturanzeige samt Eiskristallsymbol in der Statuszeile des TFT-Displays.

Außentemperaturwarnung



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:



Die am Fahrzeug gemessene Außentemperatur beträgt weniger als:

ca. 3 °C



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.

- Vorausschauend fahren.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs

–mit Keyless Ride^{SA}



leuchtet gelb.



Funkschlüssel nicht in Reichweite. Erneutes Einschalten der Zündung nicht möglich.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.

–mit Keyless Ride^{SA}

- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (► 65).

- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.

–mit Keyless Ride^{SA}

- Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels (► 64).

- Sollte während der Fahrt der Check-Control-Dialog erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.
- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen



leuchtet gelb.



Funkschlüsselbatt. bei 50%. Keine Funktionseinschränkung.



Funkschlüssel- batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.

Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (→ 65).

Bordnetzspannung zu niedrig



leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.



Bordnetzspannung niedrig. Nicht benötigte Verbraucher abschalten.

Die Bordnetzspannung ist zu niedrig. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

Mögliche Ursache:

Verbraucher mit hohem Stromverbrauch, z. B. Heizwesten in Betrieb, zu viele Verbraucher gleichzeitig in Betrieb oder Batterie defekt.

- Nicht benötigte Verbraucher abschalten oder von Bordnetz trennen.
- Sollte der Fehler weiter bestehen, oder ohne angeschlossene Verbraucher auftreten, Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bordnetzspannung kritisch



leuchtet rot.



wird rot angezeigt.

40 ANZEIGEN

 Bordnetzspannung kritisch! Verbraucher wurden abgeschaltet. Batteriezustand prüfen.

WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.

Die Bordnetzspannung ist kritisch. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

Mögliche Ursache:

Verbraucher mit hohem Stromverbrauch, z. B. Heizwesten in Betrieb, zu viele Verbraucher gleichzeitig in Betrieb oder Batterie defekt.

- Nicht benötigte Verbraucher abschalten oder von Bordnetz trennen.
- Sollte der Fehler weiter bestehen, oder ohne angeschlossene Verbraucher auftreten, Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Ladespannung kritisch

 leuchtet rot.

 wird rot angezeigt.

 Bordnetzspannung kritisch! Batterie wird nicht geladen. Batteriezustand prüfen.

WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie. Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmitteldefekt

 leuchtet gelb.

 Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:

 Fernlicht defekt!

 Blinker vorn links defekt! bzw. Blinker vorn rechts defekt!



Abblendlicht defekt!



Standlicht vorn defekt!

–mit Tagfahrlicht^{SA}



Tagfahrlicht defekt! <

–mit Zusatzscheinwerfer^{SA}



Zusatzscheinwerfer links defekt!

bzw. Zusatzscheinwerfer rechts defekt! <



Rücklicht defekt!



Bremslicht defekt!



Blinker hinten links defekt! bzw. Blinker hinten rechts defekt!



Kennzeichenleuchte defekt!

–Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.

- Defekte Leuchtmittel durch Sichtkontrolle ausfindig machen.
- LED-Leuchtmittel komplett ersetzen lassen, wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie schwach

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



DWA-Batterie schwach. Keine Einschränkungen. Vereinbaren Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

42 ANZEIGEN

 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

 leuchtet gelb.

 DWA-Batterie entladen. Kein autarker Alarm. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

 Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Elektronische Ölstandskontrolle

 Die elektronische Ölstandskontrolle bewertet den Ölstand im Motor mit OK oder Low!

Für die elektronische Ölstandskontrolle müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein und ggf. sind mehrere Messungen notwendig:

- Fahrer sitzt auf dem Fahrzeug und Fahrzeug wurde zuvor mit mindestens 10 km/h gefahren.
- Motor läuft mindestens 20 Sekunden im Leerlauf.
- Motor ist auf Betriebstemperatur.
- Fahrzeug steht senkrecht und auf ebenem Untergrund.
- Seitenstütze ist eingeklappt und Fahrzeug steht nicht auf Kippständer.
- Das Federbein ist dem Beladungszustand entsprechend eingestellt oder D-ESA ist im Beladungsmodus Auto.

Wenn die Messung unvollständig ist oder die genannten Bedingungen nicht erfüllt sind, ist keine Bewertung des Ölstands

möglich. Es werden Striche (– –) anstelle des Hinweises angezeigt.

Elektronische Ölstandskontrolle: Motorölstand prüfen



Motorölstand Motorölstand prüfen.

Mögliche Ursache:

Der elektronische Ölstandssensor hat einen niedrigen Motorölstand festgestellt. Wenn das Fahrzeug nicht senkrecht und auf ebenem Untergrund steht, kann die Meldung auch bei korrektem Ölstand erscheinen. Beim nächsten Tankstopp:

- Motorölstand prüfen (→ 181).

Bei zu niedrigem Ölstand im Schauglas:

- Motoröl nachfüllen (→ 182).

Bei korrektem Ölstand im Schauglas:

- Prüfen, ob Bedingungen für die elektronische Ölstandskontrolle erfüllt sind.

Wenn der Hinweis auch bei Ölstand leicht unterhalb der MAX-Markierung mehrmals erscheint:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



leuchtet rot.



Kühlmitteltemperatur zu hoch! Kühlmittelstand prüfen. Zur Abkühlung in Teillast weiterfahren.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (→ 187).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Motor abkühlen lassen.
- Kühlmittel nachfüllen (→ 188).
- Das Kühlsystem von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

44 ANZEIGEN

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.

Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein:

- Den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Fehlfunktion Antrieb



leuchtet.



Motor! Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Schwere Fehlfunktion Antrieb



blinkt rot.



blinkt.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zur Beschädigung des Abgassystems führen kann.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Motorsteuerung ausgefallen



leuchtet gelb.



Keine Kommunikation mit Motorsteuerung. Mehrere Sys. betroffen. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Motor im Notbetrieb



leuchtet gelb.



Fehler in der Motorsteuerung. Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.



WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der die Motorleistung oder die Gasannahme beeinträchtigt. Der Motor läuft im Notbetrieb. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, die Motorleistung oder der Drehzahlbereich stehen möglicherweise nicht wie gewohnt zur Verfügung.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung



blinkt rot.



Schwerer Fehler in der Motorsteuerung! Gem. Weiterfahrt möglich. Schäden möglich.

Von Fachwerkst. prüf. lassen.



WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

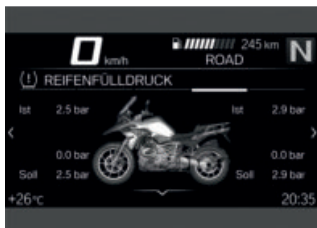
- Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.
- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

46 ANZEIGEN

Reifenfülldruck

–mit Reifendruck-Control
(RDC) SA

Für die Anzeige der Reifenfülldrucke gibt es neben der Menütafel MEIN FAHRZEUG und den Check-Control-Meldungen die Tafel REIFENFÜLLDRUCK:



Die linken Werte beziehen sich auf das Vorderrad, die rechten Werte auf das Hinterrad. Über Ist- und Soll-Reifenfülldruck wird die Druckdifferenz angezeigt.

Unmittelbar nach Einschalten der Zündung werden nur Striche angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Überschreiten folgender Mindestgeschwindigkeit:



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)



Die Reifenfülldrucke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C



Wird zusätzlich das Reifensymbol gelb oder rot angezeigt, handelt es sich um eine Warnung. Die Druckdifferenz wird mit einem ebenso gefärbten Ausrufezeichen hervorgehoben.



Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte in gelb.



Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte in rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC siehe Kapitel "Technik im Detail" ab Seite (169).

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.



Reifendruck entspr. nicht Soll. Reifendruck kontrollieren.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail" beachten:

» Temperaturkompensation (169)

» Fülldruckanpassung (170)

» Die Soll-Reifenfülldrucke sind an folgenden Stellen zu finden:

–Umschlagrückseite der Betriebsanleitung

- Instrumentenkombination in der Ansicht REIFENFÜLL-DRUCK
- Hinweisschild unter der Sitzbank

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



blinkt rot.



wird rot angezeigt.



Reifendruck entspr. nicht Soll. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.



Reifendruck-Control. Druckverlust. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.



WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Unfallgefahr, Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise anpassen.

48 ANZEIGEN

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail" beachten:

- » Temperaturkompensation (169)
- » Fülldruckanpassung (170)
- » Die Soll-Reifenfülldrucke sind an folgenden Stellen zu finden:
 - Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
 - Instrumentenkombination in der Ansicht REIFENFÜLL-DRUCK
 - Hinweisschild unter der Sitzbank
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

 Im Geländemodus kann die RDC-Warnmeldung deaktiviert werden.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



"---"

Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (169).



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten.



Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Es befinden sich funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten.



Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



leuchtet gelb.



"---"

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



leuchtet gelb.



Batterie der RDC-Sensoren schwach. Funktion eingeschränkt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

50 ANZEIGEN

Sturzsensord defekt



Sturzsensord defekt.
Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Sturzsensord ist ohne Funktion.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Notruf Funktion eingeschränkt verfügbar

– mit intelligentem Notruf^{SA}



Intelligenter Notruf ausgefallen.
Vereinbaren Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Der Notruf kann nicht automatisch oder nicht über BMW aufgebaut werden.

- Informationen zur Bedienung des Intelligenten Notrufs ab Seite (66) beachten.
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Seitenstützenüberwachung defekt



Überwachung Seitenstütze defekt.
Weiterfahrt möglich.

Im Stand Motorstop! Von

Fachwerkst. prüf. lassen.

Mögliche Ursache:

Der Seitenstützenschalter oder dessen Verkabelung sind beschädigt. Der Motor wird bei Unterschreiten von 5 km/h abgeschaltet und die Fahrt kann nicht fortgesetzt werden.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



blinkt.

Mögliche Ursache:



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler

leuchtet.



ABS eingeschränkt verfügbar! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die Teilintegrated Bremse und die Funktion Dynamic Brake Control sind ausgefallen. Die ABS-Funktion steht eingeschränkt zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (11111 158).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgefallen

leuchtet.



ABS ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (11111 158).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS Pro ausgefallen

leuchtet.



ABS Pro ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Die Überwachung der ABS Pro-Funktion hat einen Fehler erkannt. Die ABS Pro-Funktion steht nicht zur Verfügung. Die ABS-Funktion steht weiterhin zur Verfügung. ABS unterstützt nur beim Bremsen in Geradeausfahrt.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS Pro-

52 ANZEIGEN

Fehlermeldung führen können (158).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eingriff



blinkt schnell.

Die DTC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Kontrollleuchte blinkt länger als der DTC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen



blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Nach einigen Metern muss die DTC-Kontrollleuchte erlöschen. Blinkt die DTC-Kontrollleuchte weiter:
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DTC ausgeschaltet



leuchtet.



Off!



Traktionskontrolle deaktiviert.

Mögliche Ursache:

Das DTC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- DTC-Funktion einschalten (74).

DTC eingeschränkt verfügbar



leuchtet.



Traktionskontrolle eingeschränkt! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:
Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.



ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen

Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen

- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
- Bordwerkzeug sichern.

- Drehratensensor nicht beschädigen.
- Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nur eingeschränkt zur Verfügung steht.
- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (160).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Fehler



leuchtet.



Traktionskontrolle ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig

zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:
Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.



ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen

Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen

- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
- Bordwerkzeug sichern.

- Drehratensensor nicht beschädigen.
- Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung steht.
- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (160).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

D-ESA-Fehler



leuchtet gelb.

54 ANZEIGEN



Federbeinverstellung defekt! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das D-ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Ursachen können die Dämpfung und/oder die Verstellung der Feder sein. Im Beladungsmodus Auto kann die Ursache auch eine Störung der Funktion Fahrlagensausgleich sein. Das Motorrad ist in diesem Zustand möglicherweise sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel. Alternativ könnte die Federvorspannung falsch eingestellt sein.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren.



WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leeren.

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Tankvorgang (114 148).

Hill Start Control aktiv



Grünes Haltesymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control (114 172) wurde durch den Fahrer aktiviert.

- Hill Start Control ausschalten.
- Hill Start Control bedienen (114 84).

Hill Start Control automatisch deaktiviert



Gelbes Haltesymbol blinkt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control wurde automatisch deaktiviert.

- Seitenstütze wurde ausgeklappt.
- » Hill Start Control ist bei ausgeklappter Seitenstütze deaktiviert.
- Motor wurde abgestellt.
- » Hill Start Control ist bei abgestelltem Motor deaktiviert.
- Hill Start Control bedienen (▮▮▮▮ 84).

Hill Start Control nicht aktivierbar



Durchgestrichenes Haltesymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Hill Start Control kann nicht aktiviert werden.

- Seitenstütze einklappen.
- » Hill Start Control funktioniert nur bei eingeklappter Seitenstütze.
- Motor starten.
- » Hill Start Control funktioniert nur bei laufendem Motor.

Gang nicht angelernt

–mit Schaltassistent Pro^{SA}



Die Ganganzeige blinkt. Der Schaltassistent Pro ist ohne Funktion.

Mögliche Ursache:

–mit Schaltassistent Pro^{SA}

Der Getriebesensor ist nicht vollständig angelernt.

- Leerlauf N einlegen und im Stand Motor mindestens 10 Sekunden laufen lassen, um den Leerlauf anzulernen.
- Alle Gänge mit Kupplungsbedätigung schalten und jeweils mindestens 10 Sekunden mit dem eingelegten Gang fahren.
- » Die Ganganzeige hört auf zu blinken, wenn der Getriebesensor erfolgreich angelernt wurde.
- Ist der Getriebesensor vollständig angelernt, funktioniert der Schaltassistent Pro wie beschrieben (▮▮▮▮ 170).
- Verläuft der Anlernvorgang erfolglos, Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Warnblinkanlage eingeschaltet



blinkt grün.



blinkt grün.

56 ANZEIGEN

Mögliche Ursache:

Die Warnblinkanlage wurde durch den Fahrer eingeschaltet.

- Warnblinkanlage bedienen (III 72).

Serviceanzeige



Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte gelb.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, wird eine gelbe Check-Control-Meldung angezeigt. Zusätzlich werden die Anzeigen für Service, Servicetermin und Restwegstrecke in den Menütafeln MEIN FAHRZEUG und SERVICEBEDARF mit Ausrufezeichen hervorgehoben.



Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde.

Service fällig



wird weiß angezeigt.

Service fällig! Service bei einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums fällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Servicetermin überschritten



leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.

Service überfällig! Service bei einer Fachwerkstatt durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums überfällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.

- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

BEDIENUNG

04

ZÜNDLENKSCHLOSS	60
ZÜNDUNG MIT KEYLESS RIDE	62
NOT-AUS-SCHALTER	66
INTELLIGENTER NOTRUF	66
LICHT	69
TAGFAHRLICHT	70
WARNBLinkANLAGE	72
BLINKER	72
TRAKTIONSKONTROLLE (DTC)	73
ELEKTRONISCHE FAHRWERKSEINSTELLUNG (D-ESA)	75
FAHRMODUS	78
FAHRMODUS PRO	80
TEMPOREGELUNG	82
ANFAHRASSISTENT	84
DIEBSTAHLWARNANLAGE (DWA)	87
REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)	90
HEIZUNG	90

60 **BEDIENUNG**

ZÜNDLENKSCHLOSS

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Fahrzeugschlüssel.

Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (» 61).

Zündlenkschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Fahrzeugschlüssel betätigt.

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit den Fahrzeugschlüsseln betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Fahrzeugschlüssel in Position 1 drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.

- » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- » Lenkschloss ist gesichert.
- » Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten



- Fahrzeugschlüssel in Zündlenkschloss stecken und in Position 1 drehen.
- » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (» 138)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (» 139)
- » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (» 139)

Begrüßungslicht

- Zündung einschalten.
- » Das Standlicht leuchtet kurz auf.
–mit Tagfahrlicht^{SA}
- » Das Tagfahrlicht leuchtet kurz auf.<
- mit Zusatzscheinwerfer^{SA}
- » Die Zusatzscheinwerfer leuchten kurz auf.<

Zündung ausschalten



- Fahrzeugschlüssel in Position **1** drehen.
- » Nach Ausschalten der Zündung bleibt die Instrumentenkombination noch für kurze Zeit eingeschaltet und zeigt ggf. vorhandene Fehlermeldungen an.
- » Lenkschloss ungesichert.
- » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.
- » Batterieladung über die Steckdose möglich.
- » Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

–mit Tagfahrlicht^{SA}

- Nach Ausschalten der Zündung erlischt innerhalb kurzer Zeit das Tagfahrlicht.◁

–mit Zusatzscheinwerfer^{SA}

- Nach Ausschalten der Zündung erlöschen innerhalb kurzer Zeit die Zusatzscheinwerfer.◁

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Fahrzeugschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Fahrzeugschlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

 Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Fahrzeugschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Bewahren Sie die Fahrzeugschlüssel immer getrennt voneinander auf.

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Fahrzeugschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Fahrzeugschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner

62 BEDIENUNG

erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Fahrzeugschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

ZÜNDUNG MIT KEYLESS RIDE

–mit Keyless Ride^{SA}

Fahrzeugschlüssel

 Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.

Wird der Funkschlüssel bzw. der Reserveschlüssel erkannt, erlischt sie.

Wird der Funkschlüssel bzw. der Reserveschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit.

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Reserveschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) ( 61).

Zündung, Tankdeckel und Diebstahlwarnanlage werden mit dem Funkschlüssel angesteuert. Sitzbankschloss, Topcase und Koffer können manuell betätigt werden.

 Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B. im Koffer oder

Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet werden. Falls der Funkschlüssel weiterhin fehlt, wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.

Es wird empfohlen, den Funkschlüssel nah bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Reserveschlüssel mitzuführen.



Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels

–mit Keyless Ride^{SA}

ca. 1 m <

Lenkschloss sichern

Voraussetzung

Lenker ist in Richtung links eingeschlagen. Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Taste **1** gedrückt halten.
 - » Lenkschloss verriegelt hörbar.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.

- Zum Entriegeln des Lenkschlusses Taste **1** kurz drücken.

Zündung einschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Aktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.◁
 - mit Zusatzscheinwerfer^{SA}
 - » Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.◁
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (III➡ 138)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III➡ 139)

Variante 2:

- Lenkschloss ist gesichert, Taste **1** gedrückt halten.
 - » Lenkschloss wird entriegelt.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (III➡ 138)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III➡ 139)

Zündung ausschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Deaktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
 - » Licht wird ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ist ungesichert.

Variante 2:

- Lenker nach links einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.
 - » Licht wird ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss wird verriegelt.

64 BEDIENUNG

Elektronische Wegfahrsperre EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Funkschloss die im Funkschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Funkschlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

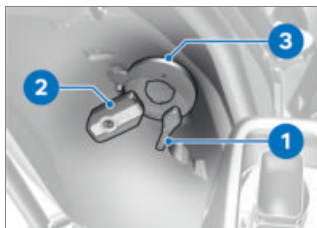
 Ist ein weiterer Funkschlüssel an dem zum Starten verwendeten Funkschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben. Bewahren Sie die Funkschlüssel immer getrennt voneinander auf.

Sollte Ihnen ein Funkschlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Funkschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Funkschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflicht-

tet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Funkschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels



- Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS).
- Sollten Sie während der Fahrt den Funkschlüssel verlieren, kann mit der Verwendung des Reserveschlüssels das Fahrzeug gestartet werden.
- Sollte die Batterie des Funkschlüssels leer sein, kann durch eine Berührung der Hinterradabdeckung mit dem Funkschlüssel das Fahrzeug gestartet werden.
- Reserveschlüssel **1** bzw. den leeren Funkschlüssel **2** an die Hinterradabdeckung auf Höhe der Antenne **3** halten.

 Der Reserveschlüssel bzw. der leere Funkschlüssel muss an der Hinterrad-abdeckung **anliegen**.

 Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

30 s

- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
- Funkschlüssel wurde erkannt.
- Motor kann gestartet werden.
- Motor starten (► 137).

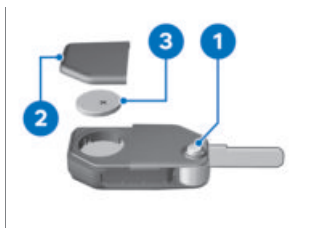
Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Reagiert der Funkschlüssel bei einer Tastenbetätigung durch kurzes oder langes Drücken nicht:

- Batterie des Funkschlüssels hat nicht die volle Kapazität.



Funkschlüssel- batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.



- Knopf **1** drücken.
- » Schlüsselbart klappt auf.
- Batteriedeckel **2** nach oben drücken.
- Batterie **3** ausbauen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.



ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.
- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten.

- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.



Batterietyp

Für Keyless Ride-Funkschlüssel

CR 2032

66 BEDIENUNG

- Batteriedeckel **2** einbauen.
- » Rote LED in der Instrumentenkombination blinkt.
- » Der Funkschlüssel ist wieder funktionsbereit.

NOT-AUS-SCHALTER



1 Not-Aus-Schalter



WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt
Sturzgefahr durch blockieren des Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- A** Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

INTELLIGENTER NOTRUF

–mit intelligentem Notruf^{SA}

Notruf über BMW

SOS-Taste nur im Notfall drücken.

Auch wenn kein Notruf über BMW möglich ist, kann es sein, dass ein Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer aufgebaut wird. Das ist unter anderem abhängig vom jeweiligen Mobilfunknetz und den nationalen Vorschriften.

Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigen Bedingungen nicht sicher gestellt werden, z. B. in Gebieten ohne Mobilfunkempfang.

Sprache für Notruf

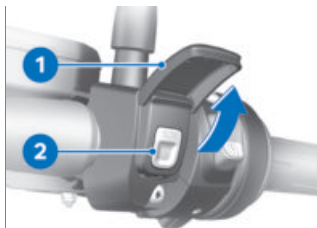
Jedem Fahrzeug ist, abhängig von dem Markt für welchen es bestimmt war, eine Sprache zugeordnet. In dieser Sprache meldet sich das BMW Call Center.

 Eine Umstellung der Sprache für den Notruf kann nur vom BMW Motorrad Partner vorgenommen werden. Diese dem Fahrzeug zugeordnete Sprache unterscheidet sich von den durch den Fahrer wählbaren Anzeigensprachen im TFT-Display.

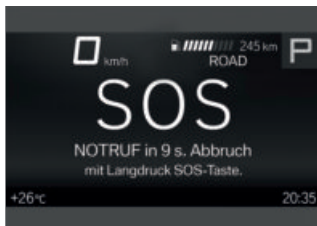
Manueller Notruf

Voraussetzung

Es ist ein Notfall eingetreten. Das Fahrzeug steht. Die Zündung ist eingeschaltet.

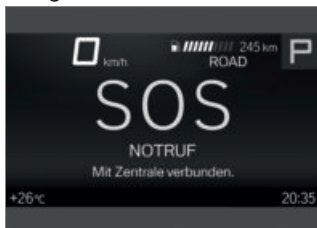


- Abdeckung **1** aufklappen.
- SOS-Taste **2** kurz drücken.



Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs möglich.

- Not-Aus-Schalter betätigen, um Motor abzustellen.
 - Helm abnehmen.
- » Nach Ablauf der Zeitautomatik wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.



Die Verbindung wurde hergestellt.

68 **BEDIENUNG**



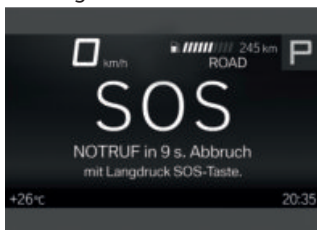
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen für die Rettungsdienste übermitteln.

Automatischer Notruf

Nach dem Einschalten der Zündung ist der intelligente Notruf automatisch aktiv und reagiert, wenn es zu einem Sturz kommt.

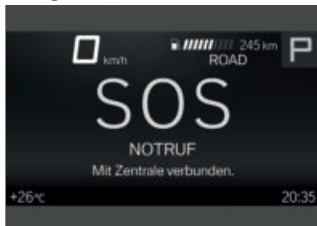
Notruf bei leichtem Sturz

- Ein leichter Sturz oder Aufprall wird erkannt.
» Ein Signalton ertönt.

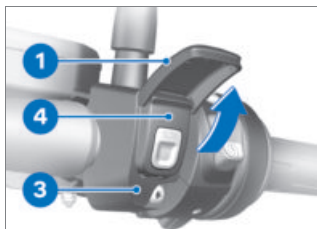


Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs möglich.

- Wenn möglich Helm abnehmen und Motor abstellen.
» Es wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.



Die Verbindung wurde hergestellt.



- Abdeckung **1** aufklappen.
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen für die Rettungsdienste übermitteln.

Notruf bei schwerem Sturz

- Ein schwerer Sturz oder Aufprall wird erkannt.
» Der Notruf wird ohne Verzögerung automatisch abgesetzt.

LICHT

Abblendlicht und Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

 Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.

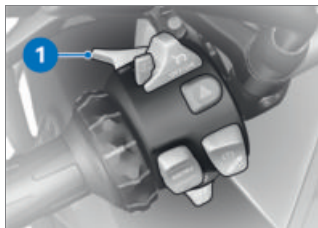
Das Abblendlicht schaltet sich nach Starten des Motors automatisch ein.

–mit Tagfahrlicht^{SA}

Tagsüber kann alternativ zum Abblendlicht das Tagfahrlicht eingeschaltet werden.

Fernlicht und Lichthupe

- Zündung einschalten (☛ 60).



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Heimleuchten

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.
- » Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.
- Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Parklicht

- Zündung ausschalten (☛ 61).

70 **BEDIENUNG**



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Zusatzscheinwerfer

–mit Zusatzscheinwerfer^{SA}

Voraussetzung

Die Zusatzscheinwerfer sind nur aktiv, wenn das Abblendlicht aktiv ist.

 Die Zusatzscheinwerfer sind als Nebelscheinwerfer zugelassen und dürfen nur bei schlechten Witterungsverhältnissen eingesetzt werden. Die länderspezifische Straßenverkehrsordnung ist einzuhalten.

- Motor starten (137).



- Taste **1** betätigen, um die Zusatzscheinwerfer einzuschalten.



Die Kontrollleuchte für den Zusatzscheinwerfer leuchtet.

- Taste **1** erneut betätigen, um die Zusatzscheinwerfer auszuschalten.

TAGFAHRLICHT

–mit Tagfahrlicht^{SA}

Manuelles Tagfahrlicht

Voraussetzung

Tagfahrlichtautomatik ist ausgeschaltet.



WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

Unfallgefahr

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden.

 Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.

- Motor starten (→ 137).
- Im Menü **Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, Licht** die Funktion **Tagfahrlichtautomatik** ausschalten.



- Taste **1** betätigen, um das Tagfahrlicht einzuschalten.



Die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht leuchtet.

- » Das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden ausgeschaltet.
- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut betätigen, um das Tagfahrlicht auszuschalten und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten.

 Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht und das vordere Standlicht eingeschaltet. Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert, sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten.

Automatisches Tagfahrlicht

 Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inklusiv vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen.



WARNUNG

Automatisches Tagfahrlicht ersetzt die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht

Unfallgefahr

- Das automatische Tagfahrlicht bei schlechten Lichtverhältnissen ausschalten.

- Im Menü **Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, Licht** die Funktion **Tagfahrlichtautomatik** einschalten.

72 **BEDIENUNG**



Die Kontrollleuchte für das automatische Tagfahrlicht leuchtet.

» Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet.



Ist das Tagfahrlicht aktiv, leuchtet die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht.

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

- Wird die Tagfahrlichttaste betätigt, wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet und das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet (z. B. bei Einfahrt in einen Tunnel, wenn die Tagfahrlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert).
- Wird die Tagfahrlichttaste erneut betätigt, wird die Tagfahrlichtautomatik wieder aktiviert, d. h. das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

WARNBLINKANLAGE

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten (III 60).



Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
- » Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung ggf. einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

BLINKER

Blinker bedienen

- Zündung einschalten (III 60).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuscha-

Komfortblinker



Wurde Taste **1** nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker automatisch unter folgenden Bedingungen ab:

- Geschwindigkeit unter 30 km/h: Nach 50 m Wegstrecke.
- Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 100 km/h: Nach geschwindigkeitsabhängiger Wegstrecke oder bei Beschleunigung.
- Geschwindigkeit über 100 km/h: Nach fünf Mal Blinken.

Wurde Taste **1** etwas länger nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker nur noch automatisch nach Erreichen der geschwindigkeitsabhängigen Wegstrecke ab.

TRAKTIONSKONTROLLE (DTC)

DTC-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten (III ▶ 60).



Die Dynamische Traktions-Control (DTC) kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.

74 **BEDIENUNG**



- Taste **1** gedrückt halten, bis die DTC-Kontrollleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert. Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden DTC-Systemzustand **ON** und aktueller ABS-Systemzustand angezeigt.



leuchtet.

Möglicher DTC-Systemzustand **OFF!** wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des DTC-Systemzustands loslassen.

Der neue DTC-Systemzustand **OFF!** wird für kurze Zeit angezeigt. Der ABS-Systemzustand bleibt unverändert.



leuchtet weiter.

» Die DTC-Funktion ist ausgeschaltet.

DTC-Funktion einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die DTC-Kontrollleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert. Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden DTC-Systemzustand **OFF!** und aktueller ABS-Systemzustand angezeigt.



erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

Möglicher DTC-Systemzustand **ON** wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.



leuchtet weiterhin nicht bzw. blinkt weiter.

Möglicher DTC-Systemzustand **ON** wird angezeigt.

» Die DTC-Funktion ist eingeschaltet.

–ohne Fahrmodi Pro^{SA}

- Alternativ die Zündung aus- und wieder einschalten.◁

- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- Nähere Informationen zu Traktionskontrolle (DTC) siehe Kapitel "Technik im Detail":
» Wie funktioniert die Traktionskontrolle? (160)◀

ELEKTRONISCHE FAHRWERKSEINSTELLUNG (D-ESA)

Dynamic ESA

Einstellmöglichkeiten

- mit Dynamic ESA^{SA}

Die elektronische Fahrwerkeinstellung Dynamic ESA kann Ihr Motorrad automatisch an die Beladung anpassen. Wird die Federvorspannung auf **Auto** gestellt, muss sich der Fahrer nicht um die Beladungseinstellung kümmern. Nähere Informationen zu Dynamic ESA siehe Kapitel "Technik im Detail" (163).

Verfügbare Dämpfungsmodi

- Für Straßenbetrieb: Road und Dynamic
- Für Geländebetrieb: Enduro

Verfügbare

Beladungseinstellungen

- Fest vorgegebene minimale Federvorspannung: Min
- Aktiver Fahrlagenausgleich mit automatischer Einstellung der Federvorspannung: Auto

- Fest vorgegebene maximale Federvorspannung: Max

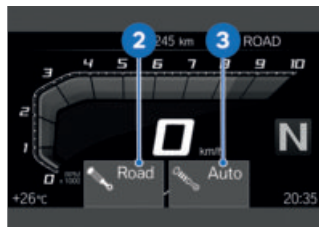
 BMW Motorrad empfiehlt die Fahrwerkseinstellung **Auto**.

Fahrwerkseinstellung anzeigen

- mit Dynamic ESA^{SA}
- Zündung einschalten (60).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.



Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden die Fahrwerkseinstellungen für Dämpfung **2**

76 BEDIENUNG

und Federvorspannung **3** angezeigt.

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Dämpfung einstellen

– mit Dynamic ESA^{SA}

- Zündung einschalten (III 60).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.

Um die Dämpfung einzustellen:

- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

 Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden.



Der Auswahlpfeil **4** wird angezeigt.

» Der Auswahlpfeil **4** wird nach Umschaltung des Status ausgeblendet.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- Road: Dämpfung für komfortable Straßenfahrten
- Dynamic: Dämpfung für dynamische Straßenfahrten
- Enduro: Dämpfung für Geländefahrten. Ist nur in den Fahrmodi **ENDURO** bzw. **ENDURO PRO** verfügbar und kann in diesen Fahrmodi auch nicht weiter eingestellt werden.

Folgende Meldung wird ausgegeben, wenn im gewählten Fahrmodus keine Einstellung möglich ist: Im Fahrmodus **ENDURO** Dämpfung nicht verst.

Federvorspannung einstellen



Um die Federvorspannung einzustellen:

- Motor starten (111 137).
- Taste **1** so oft lang betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

 BMW Motorrad empfiehlt die Einstellung **Auto**. **Min** kann für eine bessere Bodenerreichbarkeit und **Max** z. B. im Geländebetrieb genutzt werden.

 Die Einstellungen **Min**, **Auto** und **Max** können nur im Stand gewählt werden.

Folgende Meldung wird ausgegeben, wenn keine Einstellung möglich ist: Beladungsverstellung nur im Stand verfügb.



Der Auswahlpfeil **4** wird angezeigt.

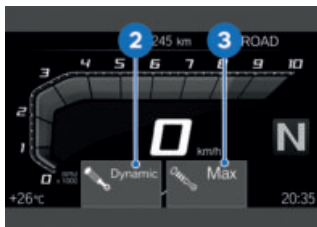
» Der Auswahlpfeil **4** wird nach Umschaltung des Status ausgeblendet.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Min**: minimale Federvorspannung
- **Auto**: automatische Einstellung der Federvorspannung
- **Max**: maximale Federvorspannung

» Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden Dämpfung und Federvorspannung wie angezeigt eingestellt.

78 **BEDIENUNG**



Die neuen Fahrwerkseinstellungen für Dämpfung **2** und Federvorspannung **3** werden für kurze Zeit angezeigt.

- Bei sehr tiefen Temperaturen vor einer Erhöhung der Federvorspannung das Motorrad entlasten, ggf. Sozius absteigen lassen.
- » Nach Abschluss der Einstellung werden die Fahrwerkseinstellungen ausgeblendet.
- » Im Beladungsmodus **Auto** wird die Federvorspannung erst nach dem Losfahren eingestellt.

FAHRMODUS

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

Serie

- ECO: Reichweitenoptimierte Fahrten.
- RAIN: Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- ROAD: Fahrten auf trockener Fahrbahn.

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

Mit Fahrmodi Pro

- ENDURO: Fahrten im Gelände mit Straßenbereifung.
- DYNAMIC: Dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- ENDURO PRO: Fahrten im Gelände mit grobstolliger Geländebereifung unter Berücksichtigung von Einstellungen durch den Fahrer.
- DYNAMIC PRO: Dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn unter Berücksichtigung von Einstellungen durch den Fahrer.

Für jedes dieser Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motorcharakteristik, DTC, ABS und MSR bereitgestellt.

–mit Dynamic ESA^{SA}

Auch die Fahrwerkseinstellungen lassen sich im gewählten Szenarium anpassen. Nähere Informationen zu den Fahrmodi siehe Kapitel "Technik im Detail" (163).

Fahrmodusvorauswahl

Die während der Fahrt verfügbaren Fahrmodi können vorausgewählt werden. Zwischen zwei und vier Fahrmodi können gleichzeitig gewählt werden. Werkseinstellung: ECO, RAIN und ROAD
–mit Fahrmodi Pro

zusätzlich: ENDURO

Fahrmodus vorauswählen

- Zündung einschalten (III 60).
- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, Fahrmodusvorauswahl aufrufen.
- Fahrmodi auswählen.

Aus folgenden Fahrmodi kann ausgewählt werden:

- ECO: Für reichweitenoptimierte Fahrten.
- RAIN: Für Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- ROAD: Für Fahrten auf trockener Fahrbahn.

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

Zusätzlich können folgende Fahrmodi ausgewählt werden:

- DYNAMIC: Für dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- ENDURO: Für Fahrten im Gelände mit Straßenbereifung.
- DYNAMIC PRO: Für dynamische Fahrten auf trockener

Fahrbahn unter Berücksichtigung von Einstellungen durch den Fahrer.

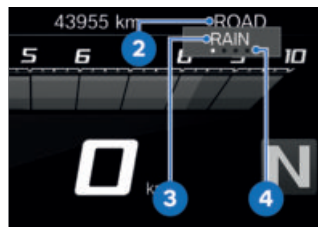
- ENDURO PRO: Für Fahrten im Gelände mit grobstolliger Geländebereifung unter Berücksichtigung von Einstellungen durch den Fahrer.

Fahrmodus auswählen

- Zündung einschalten (III 60).
- Fahrmodus vorauswählen (III 79).



- Taste 1 betätigen.



Der aktive Fahrmodus 2 rückt in den Hintergrund und der erste wählbare Fahrmodus 3 wird angezeigt. Die Orientie-

80 BEDIENUNG

runghilfe **4** zeigt an, wie viele Fahrmodi zur Verfügung stehen.



ACHTUNG

Einschalten des Geländemodus (ENDURO und ENDURO PRO) im Straßenbetrieb

Sturzgefahr durch instabile Fahrzustände beim Bremsen bzw. Beschleunigen im Regelbereich von ABS bzw. DTC

- Geländemodus (ENDURO und ENDURO PRO) nur bei Fahrten im Gelände einschalten.
 - Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.
-  In der Werkseinstellung ist die ABS-Regelung für das Hinterrad deaktiviert, wenn der Fahrmodus **ENDURO PRO** aktiv ist.

- » Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.
- » Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:
 - Gasgriff ist in Leerlaufstellung.
 - Bremse ist nicht betätigt.
 - Temporegelung ist nicht aktiv.
- » Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik, DTC, ABS und MSR bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

FAHRMODUS PRO

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Einstellmöglichkeit

Die Fahrmodi PRO können nur individuell eingestellt werden, wenn sie in der Fahrmodusvorauswahl ausgewählt wurden.

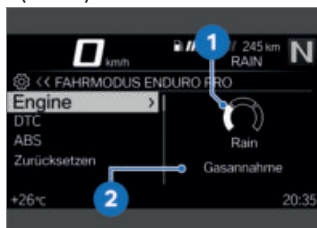
Fahrmodus PRO auswählen

- Zündung einschalten ( 60).
- Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen**, **Fahrmodusvorauswahl aufrufen**.
- Fahrmodus **ENDURO PRO** oder **Fahrmodus DYNAMIC PRO auswählen**.
- **Konfiguration aufrufen**.

Enduro Pro einstellen

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

- Fahrmodus PRO auswählen (III 80).



Das System Engine ist ausgewählt. Die aktuelle Einstellung wird als Diagramm 1 mit Erklärungen zum System 2 angezeigt.

- System auswählen und bestätigen.



Die möglichen Einstellungen 3 und die zugehörigen Erklärungen 4 können durchgeblättert werden.

- System einstellen.

- » Die Systeme Engine, DTC und ABS können auf die gleiche Weise eingestellt werden.
- Die Einstellungen können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden:
- Einstellungen Fahrmodus zurücksetzen (III 81).

Dynamic Pro einstellen

- Fahrmodus PRO auswählen (III 80).
- Systeme wie bei Fahrmodus ENDURO PRO einstellen.

Einstellungen Fahrmodus zurücksetzen

- Fahrmodus PRO auswählen (III 80).
- Zurücksetzen auswählen und bestätigen.
- » Für FAHRMODUS ENDURO PRO gelten folgende Werkseinstellungen:
 - MOTOR: Road
 - DTC: Enduro Pro
 - ABS: Enduro Pro
- » Für FAHRMODUS DYNAMIC PRO gelten folgende Werkseinstellungen:
 - MOTOR: Dynamic
 - DTC: Dyna Pro
 - ABS: Dynamic

82 **BEDIENUNG**

TEMPOREGELUNG

–mit Temporegelung^{SA}

Anzeige beim Einstellen (Speed Limit Info nicht aktiv)



Das Symbol **1** für die Temporegelung wird in der Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Anzeige beim Einstellen (Speed Limit Info aktiv)



Das Symbol **1** für die Temporegelung wird in der Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Temporegelung einschalten Voraussetzung

Erst nach Wechsel aus den Fahrmodi ENDURO oder ENDURO PRO ist die Temporegelung verfügbar.



- Schalter **1** nach rechts schieben.
- » Taste **2** ist bedienbar.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.



Einstellbereich der Temporegelung (gangabhängig)

20...210 km/h



Kontrollleuchte für Temporegelung leuchtet.

- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
- » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
- » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
- » Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.
- » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Temporegelung deaktivieren

- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Temporegelung zu deaktivieren.



Beim Herunterschalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Temporegelung automatisch deaktiviert.

84 BEDIENUNG

 Bei DTC-Eingriffen wird aus Sicherheitsgründen die Temporegelung automatisch deaktiviert.

» Kontrollleuchte für Temporegelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen

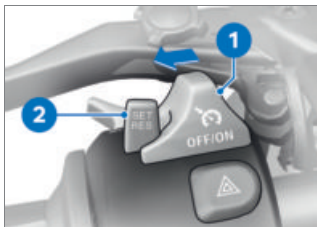


• Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

 Durch Gasgeben wird die Temporegelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff gelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird.

 Kontrollleuchte für Temporegelung leuchtet.

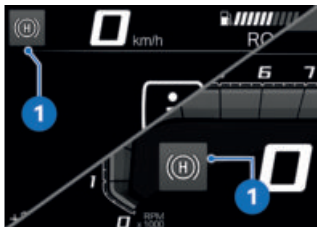
Temporegelung ausschalten



- Schalter **1** nach links schieben.
- » System ausgeschaltet.
- » Taste **2** ist blockiert.

ANFAHRASSISTENT

Anzeige



Das Symbol **1** für den Anfahrassistent wird in Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Hill Start Control bedienen

Voraussetzung

Fahrzeug steht und Motor läuft.



ACHTUNG

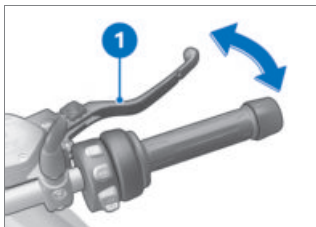
Ausfall des Anfahrsistenten

Unfallgefahr

- Fahrzeug durch manuelles Bremsen sichern.



Der Anfahrsistent Hill Start Control ist nur ein Komfortsystem zum leichteren Anfahren an Steigungen und darf deswegen nicht mit einer Parkbremse verwechselt werden.



- Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel kräftig betätigen und zügig wieder loslassen.



Grünes Haltesymbol wird angezeigt.

- » Hill Start Control ist aktiviert.
- Um die Hill Start Control auszuschalten, Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel erneut betätigen.



Haltesymbol wird ausgeblendet.

- Alternativ im 1. oder 2. Gang losfahren.



Zum Anfahren mit Hill Start Control muss beim Anfahren der Gasgriff betätigt werden.



Nach vollständigem Lösen der Bremse wird das Haltesymbol ausgeblendet.

- » Hill Start Control ist deaktiviert.
- Nähere Informationen zu Hill Start Control siehe Kapitel "Technik im Detail":
- » Funktion des Anfahrsistenten (172)

Hill Start Control ein- und ausschalten

- Zündung einschalten (60).
- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen aufrufen.
- Hill Start Control ein- oder ausschalten.

Hill Start Control Pro bedienen

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Voraussetzung

Fahrzeug steht und Motor läuft.



ACHTUNG

Ausfall des Anfahrasistenten

Unfallgefahr

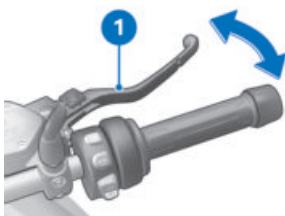
- Fahrzeug durch manuelles Bremsen sichern.



Der Anfahrasistent Hill Start Control Pro ist nur ein Komfortsystem zum leichteren Anfahren an Steigungen und darf deswegen nicht mit einer Parkbremse verwechselt werden.



Bei Steigungen von über 40 % sollte der Anfahrasistent Hill Start Control Pro nicht verwendet werden.



- Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel kräftig betätigen und zügig wieder loslassen.
- Alternativ Bremse etwa eine Sekunde über den Fahrzeugstillstand hinaus, bei einer Steigung von mindestens 3 %, betätigen.



Grünes Haltesymbol wird angezeigt.

» Hill Start Control Pro ist aktiviert.

- Um Hill Start Control Pro auszuschalten, Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel erneut betätigen.



Wurde Hill Start Control Pro mit dem Handbremshebel deaktiviert, ist die automatische Hill Start Control für die nächsten 4 m deaktiviert.



Haltesymbol wird ausgeblendet.

- Alternativ im 1. oder 2. Gang losfahren.



Zum Anfahren mit Hill Start Control Pro muss beim Anfahren der Gasgriff betätigt werden.



Nach vollständigem Lösen der Bremse wird das Haltesymbol ausgeblendet.

» Hill Start Control Pro ist deaktiviert.

- Nähere Informationen zu Hill Start Control Pro siehe Kapitel "Technik im Detail":
- » Funktion des Anfahrasistenten (172)

Hill Start Control Pro einstellen

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

- Zündung einschalten (III➔ 60).
- Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen** aufrufen.
- **HSC Pro** auswählen.
- Um Hill Start Control Pro auszuschalten, **Aus** auswählen.
 - » Hill Start Control Pro ist deaktiviert.
- Um das manuelle Hill Start Control Pro einzuschalten, **Manuell** auswählen.
 - » Hill Start Control Pro kann durch kräftiges Betätigen des Hand- oder Fußbremshebels aktiviert werden.
- Um das automatische Hill Start Control Pro einzuschalten, **Auto** auswählen.
 - » Hill Start Control Pro kann durch kräftiges Betätigen des Hand- oder Fußbremshebels aktiviert werden.
 - » Bei Bremsbetätigung von etwa einer Sekunde über den Fahrzeugstillstand hinaus und einer Steigung von mindestens 3 % ist Hill Start Control Pro automatisch aktiviert.
 - » Die gewählte Einstellung bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

DIEBSTAHLWARNANLAGE (DWA)

Aktivierung

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

- Zündung einschalten (III➔ 60).
 - DWA anpassen (III➔ 89).
 - Zündung ausschalten.
 - » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
 - » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
 - » Blinker leuchten zweimal auf.
 - » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
 - » DWA ist aktiv.
- mit Keyless Ride^{SA}



- Zündung ausschalten.
- Taste **1** des Funkschlüssels zweimal betätigen.
 - » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
 - » Blinker leuchten zweimal auf.
 - » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).

88 **BEDIENUNG**

» DWA ist aktiv.



- Um den Bewegungssensor zu deaktivieren (z. B. wenn das Motorrad mit einem Zug transportiert wird und die starken Bewegungen einen Alarm auslösen könnten), Taste **1** des Funkschlüssels während der Aktivierungsphase erneut betätigen.
 - » Blinker leuchten dreimal auf.
 - » Bestätigungston ertönt dreimal (falls programmiert).
 - » Bewegungssensor ist deaktiviert.<

Alarmsignal

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA) ^{SA}

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor
- Einschaltversuch mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromver-

sorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker)

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

– mit Keyless Ride ^{SA}



Ein ausgelöster Alarm kann jederzeit durch Betätigen der Taste **1** des Funkschlüssels abgebrochen werden, ohne die DWA zu deaktivieren.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die

DWA-Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den Alarm.

Lichtsignale an DWA-

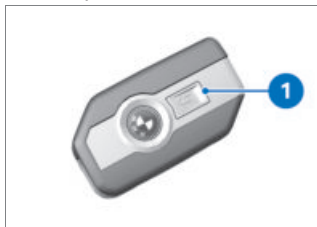
Leuchtdiode:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

Deaktivierung

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Not-Aus-Schalter in Betriebsstellung.
- Zündung einschalten.
 - » Blinker leuchten einmal auf.
 - » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
 - » DWA ist ausgeschaltet.

–mit Keyless Ride^{SA}



- Taste **1** des Funkschlüssels einmal betätigen.

 Wird die Alarmfunktion über den Funkschlüssel deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus" nach 30 Sekunden automatisch wieder aktiv.

- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
- » DWA ist ausgeschaltet.◀

DWA anpassen

- Zündung einschalten (☛ 60).
- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, DWA aufrufen.
 - » Folgende Einstellungen sind möglich:
 - Warnsignal anpassen
 - Neigungssensor ein- und ausschalten

90 **BEDIENUNG**

- Scharfstellton ein- und ausschalten
- Autom. scharfstellen ein- und ausschalten
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- » Einstellmöglichkeiten ( 90) <

Einstellmöglichkeiten

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Warnsignal: An- und abschwellenden oder intermittierenden Alarmton einstellen.
Neigungssensor: Neigungssensor aktivieren, um die Neigung des Fahrzeugs zu überwachen. Die DWA reagiert z. B. bei Raddiebstahl oder Abschleppen.

 Beim Transport des Fahrzeugs den Neigungssensor deaktivieren, um zu verhindern, dass die DWA auslöst.

Scharfstellton: Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker.

Autom. scharfstellen: Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung.

REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)

- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Solldruckwarnung ein- oder ausschalten

- Wird der Reifen-Mindestdruck erreicht, kann eine Solldruckwarnung angezeigt werden.
- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, RDC aufrufen.
- Solldruckwarnung ein- oder ausschalten.

HEIZUNG

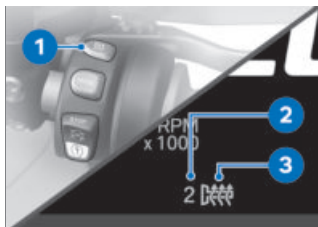
Heizgriffe bedienen

- mit Heizgriffen^{SA}
- ohne Sitzheizung^{SA}

 Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.

 Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.

- Motor starten ( 137).



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** vor dem Heizgriff-Symbol **3** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in 2 Stufen beheizt werden.



Niedrige Heizleistung



Hohe Heizleistung

- » Die hohe Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die 1. Stufe zurückgeschaltet werden.
- » Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.
- Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** so oft betätigen, bis das Heizgriff-Symbol **3** ausgeblendet wird.

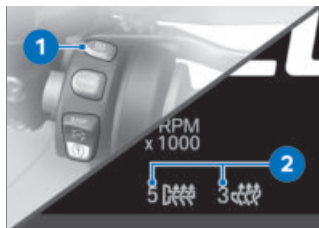
Heizung bedienen

- mit Heizgriffen^{SA}
- mit Sitzheizung^{SA}



Die Heizgriffe und Sitzheizung sind nur bei laufendem Motor aktiv.

- Motor starten (→ 137).



- Taste **1** drücken.
- » Menü HEIZUNG öffnet sich.
- Griffheizung oder Sitzheizung auswählen.
- Gewünschte Heizstufe auswählen und bestätigen.
- » Die gewählte Heizstufe wird im Display links neben den Heizungssymbolen **2** angezeigt.
- Taste **1** drücken, um das Menü HEIZUNG zu schließen.
- Um die Heizung aus- bzw. mit den vorher gewählten Heizstufen wieder einzuschalten, Taste **1** lang drücken.



Die eingestellten Heizstufen bleiben auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

92 **BEDIENUNG**

Soziussitzheizung bedienen

- mit Heizgriffen^{SA}
- mit Sitzheizung^{SA}

- Motor starten.



Die Sitzheizung ist nur bei laufendem Motor aktiv.



- Mit Schalter **1** die gewünschte Heizstufe auswählen.

TFT-DISPLAY

05

ALLGEMEINE HINWEISE	96
PRINZIP	97
ANSICHT PURE RIDE	104
ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN	105
BLUETOOTH	107
MEIN FAHRZEUG	110
NAVIGATION	113
MEDIA	115
TELEFON	116
SOFTWARE-VERSION ANZEIGEN	116
LIZENZINFORMATIONEN ANZEIGEN	116

ALLGEMEINE HINWEISE

TFT-Display



WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.



WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.

Connectivity-Funktionen

Connectivity-Funktionen umfassen die Themen Media, Telefonie und Navigation. Connectivity-Funktionen können genutzt werden, wenn das TFT-Display mit einem mobilen Endgerät und einem Helm verbunden ist (107). Mehr Informationen zu den Connectivity-Funktionen unter: **bmw-motorrad.com/connectivity**



Wenn sich der Kraftstoffbehälter zwischen dem mobilen Endgerät und dem TFT-Display befindet, kann die Bluetooth-Verbindung eingeschränkt sein. BMW Motorrad empfiehlt, das mobile Endgerät oberhalb des Kraftstoffbehälters (z. B. in der Jackentasche) aufzubewahren.



Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.

BMW Motorrad

Connected App

Mit der BMW Motorrad Connected App können Nutzungsinformationen und Fahrzeuginformationen abgerufen werden. Für die Nutzung einiger Funktionen, z. B. der Navigation, muss die

App auf dem mobilen Endgerät installiert und mit dem TFT-Display verbunden sein. Mit der App wird die Zielführung gestartet und die Navigation angepasst.

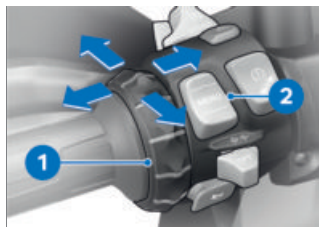
 Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

Aktualität

Nach Redaktionsschluss kann es zu Aktualisierungen des TFT-Displays kommen. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Aktualisierte Informationen unter: **bmw-motorrad.com**

PRINZIP

Bedienelemente



Die Bedienung aller Inhalte des Displays erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Je nach Kontext sind folgende Funktionen möglich.

Funktionen des Multi-Controllers

Multi-Controller nach oben drehen:

- Cursor in Listen aufwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke erhöhen.

Multi-Controller nach unten drehen:

- Cursor in Listen abwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke verringern.

98 TFT-DISPLAY

Multi-Controller nach links kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Funktion nach links oder zurück auslösen.
- Nach Einstellungen zur Ansicht Menü zurückkehren.
- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Multi-Controller nach rechts kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Auswahl bestätigen.
- Einstellungen bestätigen.
- Einen Menüschritt weiter blättern.
- In Listen nach rechts scrollen.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Funktionen der Wipptaste MENU

 Navigationshinweise werden als Dialog angezeigt, wenn das Menü *Navigation* nicht aufgerufen ist. Die Bedienung der Wipptaste MENU ist vorübergehend eingeschränkt.

MENU kurz oben drücken:

- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- In Ansicht Pure Ride: Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln.

MENU lang oben drücken:

- In Ansicht Menü: Ansicht Pure Ride öffnen.
- In Ansicht Pure Ride: Bedienfokus auf den Navigator wechseln.

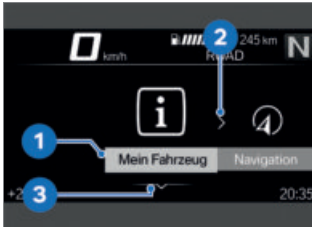
MENU kurz unten drücken:

- Eine Hierarchieebene nach unten wechseln.
- Keine Funktion, wenn unterste Hierarchieebene erreicht ist.

MENU lang unten drücken:

- Zurück in das zuletzt aufgerufene Menü wechseln, nachdem vorher ein Menüwechsel durch langes Drücken der Wipptaste MENU oben ausgeführt wurde.

Bedienungshinweise im Hauptmenü



Ob und welche Interaktionen möglich sind, wird durch Bedienungshinweise angezeigt.



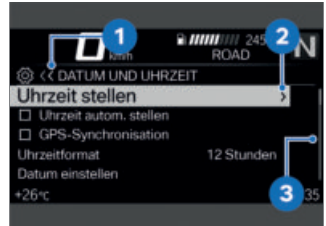
Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis 1: Das linke Ende ist erreicht.
- Bedienungshinweis 2: Es kann nach rechts geblättert werden.
- Bedienungshinweis 3: Es kann nach unten geblättert werden.
- Bedienungshinweis 4: Es kann nach links geblättert werden.

- Bedienungshinweis 5: Das rechte Ende ist erreicht.

Bedienungshinweise in Untermenüs

Zusätzlich zu den Bedienungshinweisen im Hauptmenü gibt es in Untermenüs weitere Bedienungshinweise.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis 1: Die aktuelle Anzeige befindet sich in einem hierarchischen Menü. Ein Symbol zeigt eine Untermenüebene an. Zwei Symbole weisen auf zwei oder mehrere Untermenüebenen hin. Die Farbe des Symbols wechselt in Abhängigkeit davon, ob nach oben zurückgekehrt werden kann.
- Bedienungshinweis 2: Eine weitere Untermenüebene kann aufgerufen werden.

100 TFT-DISPLAY

–Bedienungshinweis **3**: Es gibt mehr Einträge, als angezeigt werden können.

Ansicht Pure Ride anzeigen

- Wipptaste MENU lang oben drücken.

Ein- und Ausschalten von Funktionen



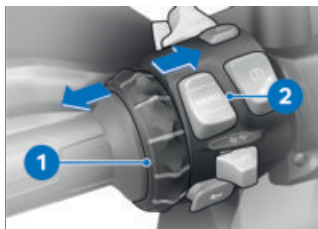
Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Das Kästchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Aktionssymbole nach den Menüpunkten veranschaulichen, was durch kurzes Kippen des Multi-Controllers nach rechts geschaltet wird.

Beispiele für das Aus- und Einschalten:

- Symbol **1** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist.
- Symbol **2** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet ist.
- Symbol **3** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet werden kann.

–Symbol **4** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet werden kann.

Menü aufrufen



- Ansicht Pure Ride anzeigen (100).

- Taste **2** kurz nach unten drücken.

Folgende Menüs können aufgerufen werden:

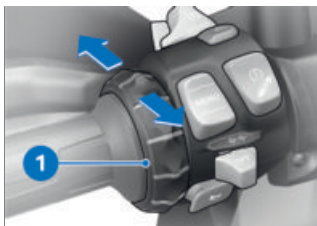
- Mein Fahrzeug
- Navigation
- Media
- Telefon
- Einstellungen

- Multi-Controller **1** mehrmals kurz nach rechts drücken, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.

- Taste **2** kurz nach unten drücken.

 Das Menü **Einstellungen** kann nur im Stand aufgerufen werden.

Cursor in Listen bewegen



- Menü aufrufen (☞ 100).
- Um Cursor in Listen abwärts zu bewegen, Multi-Controller 1 nach unten drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.
- Um Cursor in Listen aufwärts zu bewegen, Multi-Controller 1 nach oben drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.

Auswahl bestätigen



- Gewünschten Eintrag auswählen.
- Multi-Controller 1 kurz nach rechts drücken.

Zuletzt verwendetes Menü aufrufen

- In Ansicht Pure Ride: Wipptaste MENU lang unten drücken.
- » Das zuletzt verwendete Menü wird aufgerufen. Der zuletzt markierte Eintrag ist ausgewählt.

Wechsel Bedienfokus

–mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

Wenn der Navigator abgeschlossen ist, kann zwischen der Bedienung vom Navigator und TFT-Display gewechselt werden.

Bedienfokus wechseln

–mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

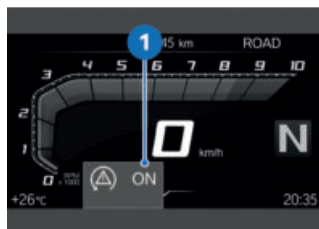
- Navigationsgerät sicher befestigen (☞ 221).
- Ansicht Pure Ride anzeigen (☞ 100).
- Wipptaste MENU lang oben drücken.
- » Bedienfokus wechselt auf den Navigator bzw. das TFT-Display. Links in der oberen Statuszeile ist das jeweils aktive Gerät markiert. Bedienhandlungen betreffen das jeweils aktive Gerät, bis der Bedienfokus erneut gewechselt wird.

102 TFT-DISPLAY

» Navigationssystem bedienen
(222)

Anzeigen Systemzustand

Der Systemzustand wird im unteren Menübereich angezeigt, wenn eine Funktion ein- oder ausgeschaltet wurde.



Beispiel für die Bedeutung der Systemzustände:

–Systemzustand 1: DTC-Funktion ist eingeschaltet.

Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht. Die Ansicht Pure Ride wird angezeigt.

• Zündung einschalten (60).

» Im TFT-Display werden alle für den Betrieb auf öffentlichen Straßen notwendigen Informationen vom Bordcomputer (z. B. TRIP 1) und Reisebordcomputer (z. B. TRIP 2) zur Verfügung gestellt. Die Informationen können in der

oberen Statuszeile angezeigt werden.

–mit Reifendruck-Control (RDC) SA

» Zusätzlich können Informationen von der Reifendruck-Control angezeigt werden.◁

• Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen (103).



• Taste 1 lang drücken, um die Ansicht Pure Ride anzuzeigen.

• Taste 1 jeweils kurz drücken, um den Wert in der oberen Statuszeile 2 auszuwählen. Folgende Werte können angezeigt werden:

–Strecke Gesamt Total



Strecke Aktuell 1



Strecke Aktuell 2



Verbrauch 1 (Durchschnitt)



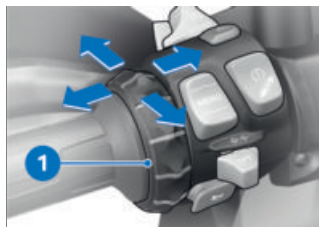
Verbrauch 2 (Durchschnitt)

-  Fahrzeit 1
-  Fahrzeit 2
-  Pause 1
-  Pause 2
-  Geschwindigkeit 1
(Durchschnitt)
-  Geschwindigkeit 2
(Durchschnitt)
-  Reifenfülldruck
-  Reichweite
-  Tankfüllstand

Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen

- Menü Einstellungen, Anzeige, Inhalt Statuszeile aufrufen.
- Gewünschte Anzeigen einschalten.
- » Zwischen den ausgewählten Anzeigen kann in der Statuszeile Fahrerinfo gewechselt werden. Wenn keine Anzeigen ausgewählt sind, wird nur die Reichweite angezeigt.

Einstellungen vornehmen



- Gewünschtes Einstellungs-menü auswählen und bestätigen.
- Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis die gewünschte Einstellung markiert ist.
- Wenn ein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Wenn kein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach links kippen.
- » Die Einstellung ist gespeichert.

Speed Limit Info ein- oder ausschalten Voraussetzung

Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden. Auf dem mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.

- Speed Limit Info zeigt die aktuell erlaubte Höchstgeschwindigkeit an, soweit diese vom Herausgeber des

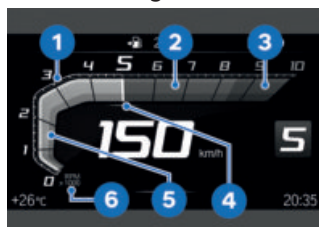
104 TFT-DISPLAY

Kartenmaterials in der Navigation zur Verfügung gestellt wird.

- Menü Einstellungen, Anzeige aufrufen.
- Speed Limit Info ein- oder ausschalten.

ANSICHT PURE RIDE

Drehzahlanzeige



- 1 Skala
- 2 Niedriger Drehzahlbereich
- 3 Hoher / Roter Drehzahlbereich
- 4 Zeiger
- 5 Schleppzeiger
- 6 Einheit für Drehzahlzeiger:
1000 Umdrehungen pro Minute

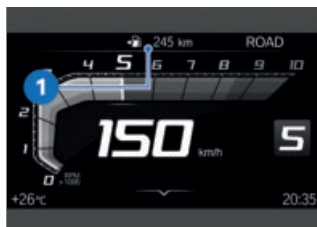
 Abhängig von der Kühlmitteltemperatur verändert sich der rote Drehzahlbereich:
Je kälter der Motor, umso niedriger ist die Drehzahl, bei der

der rote Drehzahlbereich beginnt.

Je wärmer der Motor, umso größer wird die Drehzahl, bei der der rote Drehzahlbereich beginnt.

Ist die Betriebstemperatur erreicht, verändert sich die Anzeige des roten Drehzahlbereichs nicht mehr.

Reichweite



Die Reichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und der Kraftstoffmenge.

–Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Neuberechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.

- Die Reichweite wird nach Erreichen der Kraftstoffreserve zusammen mit einer Warnung ausgegeben.
- Nach dem Tanken wird die Reichweite neu berechnet, sofern die Kraftstoffmenge größer als die Kraftstoffreserve ist.
- Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen Näherungswert.

Hochschaltempfehlung



Die Hochschaltempfehlung in der Ansicht Pure Ride **2** oder in der Statuszeile **1** signalisiert den ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Lautstärke einstellen

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (➡ 109).
- Lautstärke erhöhen: Multi-Controller nach oben drehen.

- Lautstärke verringern: Multi-Controller nach unten drehen.
- Stumm schalten: Multi-Controller bis ganz nach unten drehen.

Datum einstellen

- Zündung einschalten (➡ 60).
- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Datum einstellen aufrufen.
- Tag, Monat und Jahr einstellen.
- Einstellung bestätigen.

Datumsformat einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Datumsformat aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (➡ 60).
- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Uhrzeit stellen aufrufen.
- Stunde und Minute einstellen.

Uhrzeitformat einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Uhrzeitformat aufrufen.

106 TFT-DISPLAY

- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

GPS-Synchronisation ein- oder ausschalten

– mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit aufrufen.
- GPS-Synchronisation ein- oder ausschalten.
 - » Wenn die entsprechende Option im Navigator aktiviert ist, wird die Uhrzeit vom Navigator übernommen.
 - » Sonderfunktionen (▶▶ 225)

Maßeinheiten einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Einheiten aufrufen.
- Folgende Maßeinheiten können eingestellt werden:

- Wegstrecke
- Druck
- Temperatur
- Geschwindigkeit
- Verbrauch

Sprache einstellen

- Menü Einstellungen, Systemeinstellungen, Sprache aufrufen.
- Folgende Sprachen können eingestellt werden:

- Chinesisch
- Deutsch
- Englisch
- Spanisch
- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Ukrainisch
- Polnisch
- Türkisch
- Koreanisch
- Thailändisch
- Japanisch

Helligkeit einstellen

- Menü Einstellungen, Anzeige, Helligkeit aufrufen.
- Helligkeit einstellen.
 - » Die Helligkeit des Displays wird bei Unterschreiten einer definierten Umgebungshelligkeit auf den eingestellten Wert gedimmt.

Alle Einstellungen zurücksetzen

- Alle Einstellungen im Menü Einstellungen können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.
 - Menü Einstellungen aufrufen.
 - Alle zurücksetzen auswählen und bestätigen.
- Die Einstellungen folgender Menüs werden zurückgesetzt:

- Fahrzeugeinstellungen
- Systemeinstellungen
- Verbindungen
- Anzeige
- Informationen

» Bestehende Bluetooth-Verbindungen werden nicht gelöscht.

BLUETOOTH

Nahbereichs-Funktechnologie

Die Bluetooth-Funktion wird landesabhängig ggf. nicht angeboten.

Bei Bluetooth handelt es sich um eine Nahbereichs-Funktechnologie. Bluetooth-Geräte senden als Short Range Devices (Übertragung mit begrenzter Reichweite) im lizenzfreien ISM-Band (Industrial, Scientific and Medical Band) zwischen 2,402 GHz und 2,480 GHz. Sie dürfen weltweit zulassungsfrei betrieben werden.

Obwohl Bluetooth darauf ausgelegt ist, Verbindungen über kurze Entfernungen möglichst robust herzustellen, sind Störungen wie bei jeder Funktechnologie möglich. Verbindungen können gestört oder kurzzeitig unterbrochen werden oder auch ganz verloren gehen. Insbesondere wenn mehrere Geräte in einem Bluetooth-

Netzwerk betrieben werden, kann ein reibungsloser Betrieb nicht in jeder Situation garantiert werden.

Mögliche Störquellen:

- Störfelder durch Sendemasten und Ähnliches.
- Geräte mit fehlerhaft implementiertem Bluetooth-Standard.
- In der Nähe befindliche weitere Bluetooth-fähige Geräte.

Pairing

Bevor zwei Bluetooth-Geräte miteinander eine Verbindung aufbauen können, müssen sie sich gegenseitig erkannt haben. Diesen Vorgang der gegenseitigen Erkennung nennt man "Pairing". Einmal erkannte Geräte werden gespeichert, so dass das Pairing nur beim erstmaligen Kontakt durchgeführt werden muss.



Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

108 TFT-DISPLAY

Beim Pairing sucht das TFT-Display innerhalb seines Empfangsbereichs nach anderen Bluetooth-fähigen Geräten. Damit ein Gerät erkannt werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- die Bluetooth-Funktion des Geräts muss aktiviert sein
- das Gerät muss für andere "sichtbar" sein
- das Gerät muss als Empfänger das A2DP-Profil unterstützen
- weitere Bluetooth-fähige Geräte müssen ausgeschaltet sein (z. B. Mobiltelefone und Navigationssysteme).

Bitte informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres Kommunikationssystems über die dafür notwendigen Schritte.

Pairing durchführen

- Menü **Einstellungen, Verbindungen aufrufen**.
- » Im Menü **VERBINDUNGEN** können Bluetooth-Verbindungen eingerichtet, verwaltet und gelöscht werden. Folgende Bluetooth-Verbindungen werden angezeigt:

- Mobilgerät
- Fahrerhelm
- Soziushelm

Der Verbindungsstatus für mobile Endgeräte wird angezeigt.

Mobiles Endgerät verbinden

- Pairing durchführen (» 108).
- Bluetooth-Funktion des mobilen Endgeräts aktivieren (siehe Bedienungsanleitung des mobilen Endgeräts).
- Mobilgerät auswählen und bestätigen.
- **NEUES MOBILGERÄT KOPPEL** auswählen und bestätigen.

Es wird nach mobilen Endgeräten gesucht.



Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare mobile Endgeräte werden angezeigt.

- Mobiles Endgerät auswählen und bestätigen.
- Anweisungen auf dem mobilen Endgerät beachten.
- Die Übereinstimmung der Codes bestätigen.
- » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.
- » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (» 238)
- » Abhängig vom mobilen Endgerät werden Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

- » Telefondaten (■ ■ ■ ■ 116)
- » Sollte das Telefonbuch nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (■ ■ ■ ■ 239)
- » Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (■ ■ ■ ■ 239)
- » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (■ ■ ■ ■ 238)
- » Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (■ ■ ■ ■ 239)

Fahrerhelm und Soziushelm verbinden

- Pairing durchführen (■ ■ ■ ■ 108).
- Fahrerhelm bzw. Soziushelm auswählen und bestätigen.
- Kommunikationssystem des Helms sichtbar machen.
- NEUEN FAHRERHELM KOPPELN bzw. NEUEN SOZIUSHELM KOPPELN auswählen und bestätigen.

Es wird nach Helmen gesucht.



Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare Helme werden angezeigt.

- Helm auswählen und bestätigen.
- » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.

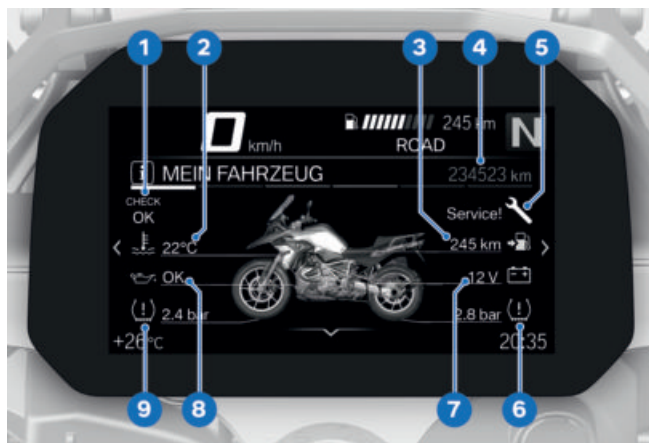
Verbindungen löschen

- Menü Einstellungen, Verbindungen aufrufen.
- Verbindungen löschen auswählen.
- Um eine Verbindung einzeln zu löschen, Verbindung auswählen und bestätigen.
- Um alle Verbindungen zu löschen, Alle Verb. löschen auswählen und bestätigen.

110 TFT-DISPLAY

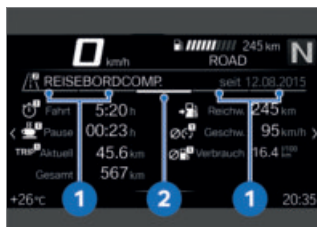
MEIN FAHRZEUG

Startbild



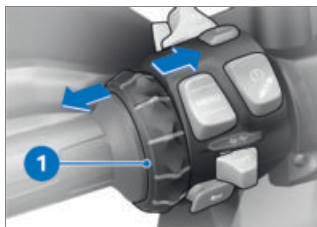
- 1 Check-Control-Anzeige
Darstellung (➡ 31)
- 2 Kühlmitteltemperatur
(➡ 43)
- 3 Reichweite (➡ 104)
- 4 Gesamtkilometer
- 5 Serviceanzeige (➡ 56)
- 6 Reifenfülldruck hinten
(➡ 46)
- 7 Bordnetzspannung
(➡ 201)
- 8 Motorölstand (➡ 43)
- 9 Reifenfülldruck vorn
(➡ 46)

Bedienungshinweise



- Bedienungshinweis 1: Reiter, die anzeigen, wie weit nach links oder rechts geblättert werden kann.
- Bedienungshinweis 2: Reiter, der die Position der aktuellen Menütafel anzeigt.

In Menütafeln blättern



- Menü Mein Fahrzeug aufrufen.
- Um nach rechts zu blättern, Multi-Controller 1 kurz nach rechts drücken.
- Um nach links zu blättern, Multi-Controller 1 kurz nach links drücken.

Folgende Tafeln sind im Menü Mein Fahrzeug enthalten:

- MEIN FAHRZEUG
 - Check-Control-Meldungen (wenn vorhanden)
 - BORDCOMPUTER
 - REISEBORDCOMP.
 - mit Reifendruck-Control (RDC) SA
 - REIFENFÜLLDRUCK <
 - SERVICEBEDARF
 - Nähere Informationen zum Reifendruck und zu Check-Control-Meldungen finden Sie im Kapitel "Anzeigen".
-  Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Menütafeln im Menü Mein Fahrzeug angehängt.

Bordcomputer und Reisebordcomputer

Die Menütafeln BORDCOMPUTER und REISEBORDCOMP. zeigen Fahrzeug- und Fahrt-daten wie z. B. Durchschnittswerte an.

Bordcomputer aufrufen

- Menü Mein Fahrzeug aufrufen.
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel BORDCOMPUTER angezeigt wird.

112 TFT-DISPLAY

Bordcomputer zurücksetzen

- Bordcomputer aufrufen (111).
- Wipptaste MENU unten drücken.
- Alle Werte zurücksetzen oder Einzelne Werte zurücksetz. auswählen und bestätigen.

Folgende Werte können einzeln zurückgesetzt werden:

- Pause
- Fahrt
- Aktuell (TRIP 1)
- Geschw.
- Verbr.

Reisebordcomputer aufrufen

- Bordcomputer aufrufen (111).
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel REISEBORDCOMP. angezeigt wird.

Reisebordcomputer zurücksetzen

- Reisebordcomputer aufrufen (112).
- Wipptaste MENU unten drücken.
- Autom. zurücksetzen oder Alle Werte zurücksetzen auswählen und bestätigen.

» Ist Autom. zurücksetzen gewählt, wird der Reisebordcomputer automatisch zurückgesetzt, wenn nach Aus-

schalten der Zündung mindestens 6 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.

Servicebedarf



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb von 1000 km fällig, so wird eine weiße Check-Control-Meldung angezeigt.

NAVIGATION

TFT-Display



WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.



WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden.

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.



Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

Zieladresse eingeben

- Mobiles Endgerät verbinden (108).
- BMW Motorrad Connected App aufrufen und Zielführung starten.
- Im TFT-Display Menü **Navi-gation** aufrufen.
 - » Aktive Zielführung wird angezeigt.
 - » Sollte die aktive Zielführung nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (239)

Ziel aus letzten Zielen auswählen

- Menü **Navigation, Letzte Ziele** aufrufen.

114 TFT-DISPLAY

- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen

- Das Menü FAVORITEN zeigt alle Ziele an, die in der BMW Motorrad Connected App als Favorit gespeichert wurden. Am TFT-Display können keine neuen Favoriten angelegt werden.
- Menü Navigation, Favoriten aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielf. starten auswählen.

Sonderziele eingeben

- Sonderziele, z. B. Sehenswürdigkeiten, können auf der Karte angezeigt werden.
- Menü Navigation, POIs aufrufen.

Folgende Orte können ausgewählt werden:

- Am Standort
- Am Zielort
- Entlang der Route
- Auswählen, an welchem Ort die Sonderziele gesucht werden.

Z. B. kann folgendes Sonderziel ausgewählt werden:

- Tankstelle

- Sonderziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen und bestätigen.

Routenkriterien festlegen

- Menü Navigation, Routenkriterien aufrufen.

Folgende Kriterien können ausgewählt werden:

- Routentyp
- Vermeidungen
- Gewünschten Routentyp auswählen.
- Gewünschte Vermeidungen ein- oder ausschalten.

Die Anzahl der eingeschalteten Vermeidungen wird in Klammern angezeigt.

Zielführung beenden

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Zielführung beenden auswählen und bestätigen.

Sprachhinweise ein- oder ausschalten

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (109).
- Die Navigation kann von einer Computerstimme vorgelesen werden. Dazu müssen die Sprachhinweise eingeschaltet sein.
- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Sprachhinweise ein- oder ausschalten.

Letzten Sprachhinweis wiederholen

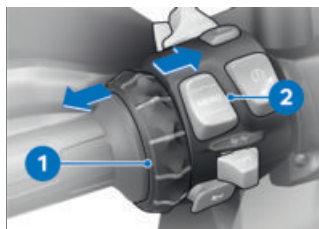
- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Aktueller Sprachhinweis auswählen und bestätigen.

MEDIA

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Musikwiedergabe steuern



- Menü Media aufrufen.
-  BMW Motorrad empfiehlt, vor Fahrtantritt die Lautstärke für Medien und Gespräche im mobilen Endgerät auf Maximum zu stellen.
- Lautstärke einstellen (105).
- Nächster Titel: Multi-Controller 1 kurz nach rechts kippen.
- Letzter Titel oder Anfang des aktuellen Titels: Multi-Controller 1 kurz nach links kippen.

- Schneller Vorlauf: Multi-Controller 1 lang nach rechts kippen.
- Schneller Rücklauf: Multi-Controller 1 lang nach links kippen.
- Kontextmenü aufrufen: Taste 2 nach unten drücken.

 Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.

» Im Kontextmenu können folgende Funktionen genutzt werden:

- Wiedergabe oder Pause.
- Für die Suche und Wiedergabe die Kategorie Aktuelle Wiedergabe, Alle Interpreten, Alle Alben oder Alle Titel wählen.
- Wiedergabelisten wählen.

Im Untermenü Audio-Einstellungen können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

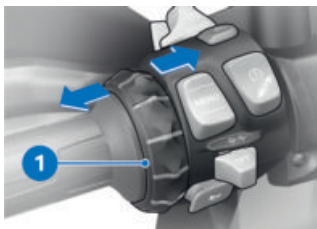
- Zufallswiedergabe ein- oder ausschalten.
- Wiederholen: Aus, Eins (aktuellen Titel) oder Alle wählen.

TELEFON

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Telefonieren



- Menü Telefon aufrufen.
- Anruf annehmen: Multi-Controller 1 nach rechts kippen.
- Anruf ablehnen: Multi-Controller 1 nach links kippen.
- Gespräch beenden: Multi-Controller 1 nach links kippen.

Stummschaltung

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon im Helm stummgeschaltet werden.

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Während eines Gesprächs kann ein zweiter Anruf angenommen werden. Das erste Gespräch wird gehalten. Die Anzahl der aktiven Anrufe wird im Menü Telefon angezeigt. Es kann zwischen zwei Gesprächen gewechselt werden.

Telefondaten

Abhängig vom mobilen Endgerät werden nach dem Pairing (107) Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

Telefonbuch: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Kontakte

Anrufliste: Liste der Anrufe mit dem mobilen Endgerät

Favoriten: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Favoriten

SOFTWARE-VERSION ANZEIGEN

- Menü Einstellungen, Informationen, Software-Version aufrufen.

LIZENZINFORMATIONEN ANZEIGEN

- Menü Einstellungen, Informationen, Lizenzen aufrufen.

EINSTELLUNG

06

SPIEGEL	120
SCHEINWERFER	121
WINDSCHILD	122
KUPPLUNG	122
SCHALTHEBEL	123
BREMSE	123
FUßRASTEN	125
LENKER	126
SITZE	126
FEDERVORSPANNUNG	129
DÄMPFUNG	131

120 EINSTELLUNG

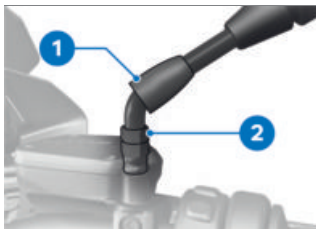
SPIEGEL

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Verdrehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.

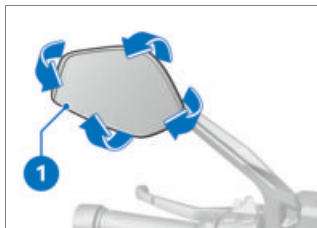
 Spiegel (Kontermutter) an Adapter

22 Nm (Linksgewinde)

- Schutzkappe **1** über die Verschraubung schieben.

Spiegel einstellen

- mit Option 719 Frästeilepaket Classic^{SA}
- oder
- mit Option 719 Frästeilepaket Storm^{SA}



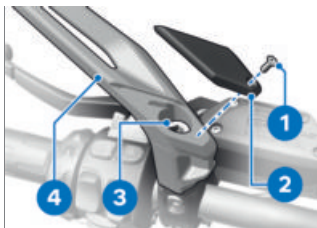
- Spiegel **1** durch Verdrehen in die gewünschte Position drehen.

Spiegelarm einstellen

- mit Option 719 Frästeilepaket Classic^{SA}
- oder
- mit Option 719 Frästeilepaket Storm^{SA}



Für die Einstellung des Spiegelarms sind ein kleiner und ein großer Winkelschraubendreher dem Fahrzeug beigelegt.



- Schraube **1** ausbauen und Abdeckung **2** abnehmen.
- Verstelle Schraube **3** lösen und Spiegelarm **4** in die gewünschte Position drehen.
- Verstelle Schraube **3** festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.
- Abdeckung **2** anbringen und Schraube **1** einbauen.



Spiegel an Lenker

25 Nm

–mit Handschutz^{SA}

25 Nm <

SCHEINWERFER

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Belastungszustand konstant. Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die

Leuchtweite an das Gewicht angepasst werden.



Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite einstellen

Voraussetzung

Bei hoher Zuladung reicht die Anpassung der Federvorspannung nicht aus, um den Gegenverkehr nicht zu blenden.

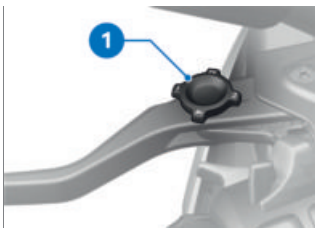
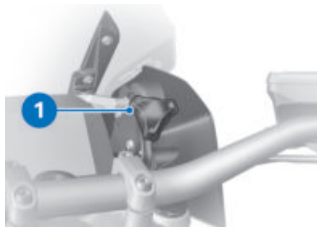


- Leuchtweite an Einstellschraube **1** einstellen.

122 EINSTELLUNG

WINDSCHILD

Windschild einstellen



WARNUNG

Einstellen des Windschields während der Fahrt

Sturzgefahr

- Windschild nur bei stehendem Motorrad einstellen.
- Einstellrad **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Windschild abzusenken.
- Einstellrad **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Windschild anzuheben.

- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.



Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.

» Vier Einstellungen sind möglich:

- Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel
- Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

KUPPLUNG

Kupplung



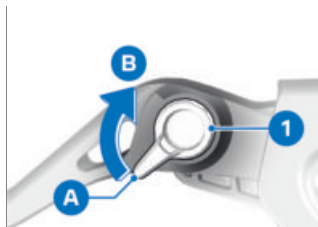
WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Kupplungshebel bei stehendem Motorrad einstellen.

- mit Option 719 Frästeilepaket Classic^{SA}
- oder
- mit Option 719 Frästeilepaket Storm^{SA}



- Einstellhebel **1** in die gewünschte Position drehen.
» Einstellungsmöglichkeiten:
– Von Position **A**: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.
- In 5 Schritten Richtung Position **B** zum Vergrößern des Abstands zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel. <

SCHALTHEBEL

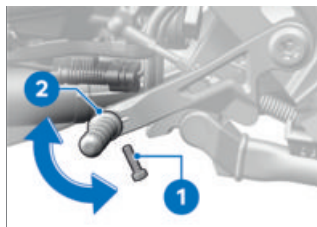
- mit Option 719 Frästeilepaket Classic^{SA}
- oder
- mit Option 719 Frästeilepaket Storm^{SA}

Trittsstück Schalthebel einstellen

- Fußabstand sowie Höhe zum Trittsstück **2** kann durch Dre-

hen in verschiedenen Positionen eingestellt werden.

- Schraube **1** ausbauen.



- Gewinde reinigen.
- Trittsstück **2** in gewünschte Position drehen.
- **Neue** Schraube **1** einbauen.



Trittsstück an Schalthebel

Schraubensicherungsmittel:
mikroverkapselt

10 Nm

BREMSE

Handbremshebel einstellen

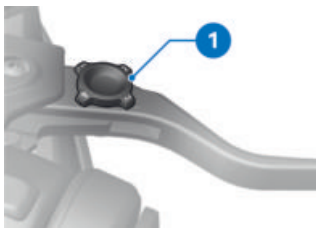


WARNUNG

Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt Unfallgefahr

- Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.

124 EINSTELLUNG



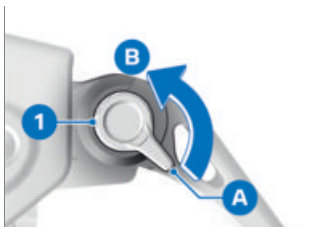
- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

 Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.

» Vier Einstellungen sind möglich:

- Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel
- Position 4: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

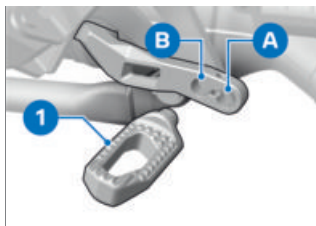
- mit Option 719 Frästeilepaket Classic^{SA}
- oder
- mit Option 719 Frästeilepaket Storm^{SA}



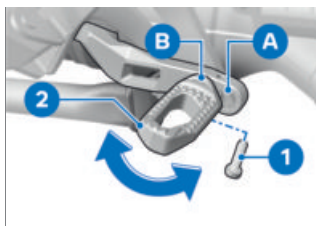
- Einstellhebel **1** in die gewünschte Position drehen.
- » Einstellungsmöglichkeiten:
- Von Position **A**: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.
- In 5 Schritten Richtung Position **B** zum Vergrößern des Abstands zwischen Lenkergriff und Handbremshebel. <

Trittsstück Fußbremshebel einstellen

- mit Option 719 Frästeilepaket Classic^{SA}
- oder
- mit Option 719 Frästeilepaket Storm^{SA}



- Fußabstand sowie Höhe zum Trittstück **1** kann durch Drehen um 180° und Einbau in Position **A** oder **B** eingestellt werden.
- Schraube **1** ausbauen.



- Gewinde reinigen.
- Trittstück **2** in gewünschte Position **A** oder **B** einbauen.
- Trittstück **2** in gewünschte Position drehen.
- **Neue** Schraube **1** einbauen.

 Trittstück an Fußbremshebel

Schraubensicherungsmittel:
mikroverkapselt

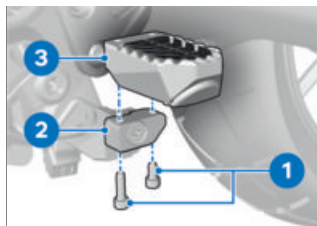
10 Nm

FUßRASTEN

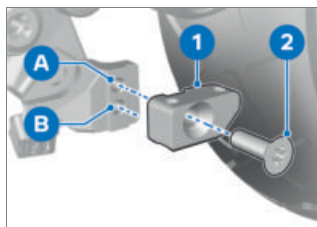
- mit Option 719 Frästeilepaket Classic^{SA}
- oder
- mit Option 719 Frästeilepaket Storm^{SA}

Fußrasten einstellen

- Die Einstellung der Fußraste erfolgt rechts und links auf dieselbe Weise.
- Die Position der Fußraste muss rechts und links gleich eingestellt werden.



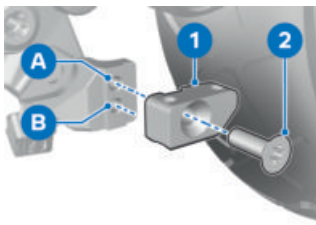
- Schrauben **1** ausbauen.
- Fußraste **3** von Klemmbock **2** abnehmen.



- Schraube **2** ausbauen.

126 EINSTELLUNG

- Klemmbock **1** abnehmen.

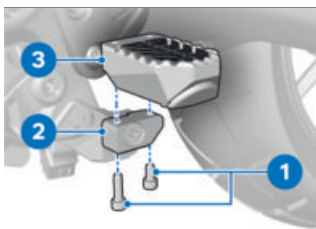


- Klemmbock **1** in gewünschter Position **A** oder **B** einbauen und Schraube **2** festziehen.



Klemmbock an Fußrastengelenk

20 Nm



- Fußraste **3** auf Klemmbock **2** positionieren.
- Schrauben **1** einbauen.



Fußraste an Klemmbock

10 Nm

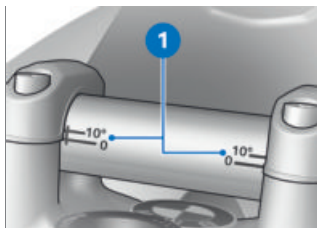
- Fußraste auf der anderen Seite in gleicher Weise aus- und einbauen.

LENKER

Einstellbarer Lenker



Bei Lenkereinstellung prüfen, ob es zu einer Kollision von Spiegel und Windschild kommt. Ggf. den Spiegelarm dementsprechend einstellen.

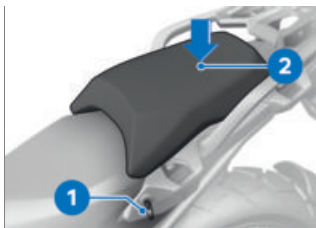


Der Lenker ist in den Bereichen der Markierung **1** in der Neigung einstellbar. Lenker von einer Fachwerkstatt einstellen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

SITZE

Soziussitz ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach rechts drehen und halten, dabei den Soziussitz im hinteren Bereich **2** unterstützend nach unten drücken.
- Soziussitz vorn anheben und Fahrzeugschlüssel loslassen.
- Hintere Sitzposition: Soziussitz nach vorn drücken.
- Vordere Sitzposition: Soziussitz nach hinten drücken.
- Soziussitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Soziussitz einbauen

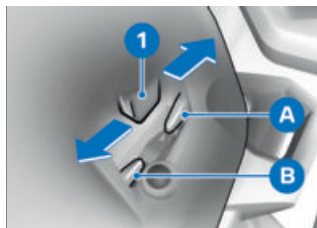


ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen

Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen

- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
- Bordwerkzeug sichern.



- Einstellrichtung des Soziussitzes je nach Position des Fahrersitzes berücksichtigen.
- Der Soziussitz kann in 2 verschiedenen Sitzpositionen eingestellt werden.
- Soziussitz mit beiden Laschen **1** mittig in die Aufnahme setzen.
- Hintere Sitzposition: Soziussitz nach hinten **A** drücken.
- Vordere Sitzposition: Soziussitz nach vorn **B** drücken.
- » Die Laschen **1** des Soziussitzes sind richtig fixiert.

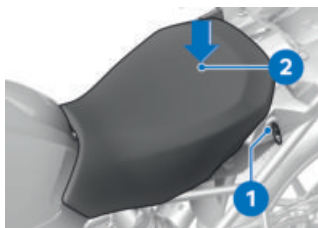


- Soziussitz **1** vorn kräftig nach unten drücken.
- » Soziussitz rastet hörbar ein.

128 EINSTELLUNG

Fahrersitz ausbauen

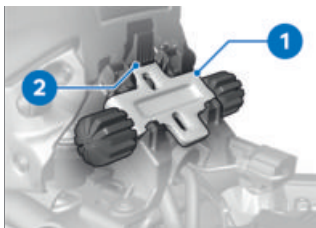
- Soziussitz ausbauen (126).



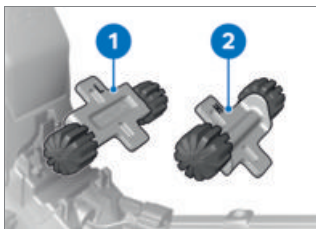
- Sitzbankschloss **1** mit dem Fahrzeugschlüssel nach links drehen und halten, dabei den Fahrersitz im hinteren Bereich **2** unterstützend nach unten drücken.
- Fahrersitz hinten anheben und Fahrzeugschlüssel loslassen.
- Fahrersitz abnehmen und auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Fahrersitzhöhe und Neigung einstellen

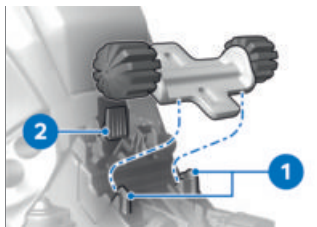
- Fahrersitz ausbauen (128).



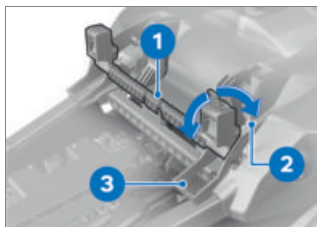
- Um die vordere Höhenverstellung **1** zu entnehmen, Verriegelung **2** nach vorn drücken und Höhenverstellung nach oben entnehmen.



- Um die niedrige Sitzposition einzustellen, vordere Höhenverstellung in Ausrichtung **1** einbauen (Kennzeichnung L).
- Um die hohe Sitzposition einzustellen, vordere Höhenverstellung in Ausrichtung **2** einbauen (Kennzeichnung H).



- Vordere Höhenverstellung zunächst unter die Aufnahmen **1** schieben, anschließend in die Verriegelung **2** drücken, bis diese einrastet.



- Um die niedrige Sitzposition einzustellen, hintere Höhenverstellung **1** in Position **3** schwenken (Kennzeichnung L).
- Um die hohe Sitzposition einzustellen, hintere Höhenverstellung **1** in Position **2** schwenken (Kennzeichnung H).

Soll die Sitzneigung verändert werden:

- Vordere und hintere Höhenverstellung unterschiedlich positionieren.

Fahrersitz einbauen

- Soziussitz ausbauen (→ 126).
- Fahrersitzhöhe und Neigung einstellen (→ 128).



- Fahrersitz in die Aufnahmen **1** links und rechts einsetzen und locker auf das Motorrad legen.
- Fahrersitz im hinteren Bereich leicht nach vorn und anschließend kräftig nach unten drücken, bis die Verriegelung einrastet.

FEDERVORSPANNUNG

–ohne Dynamic ESA^{SA}

130 EINSTELLUNG

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

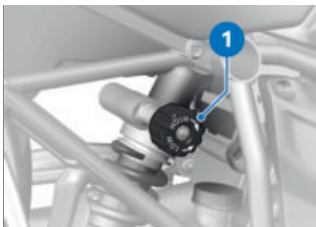


WARNUNG

Einstellen der Federvorspannung während der Fahrt.

Unfallgefahr

- Federvorspannung nur bei stehendem Motorrad einstellen.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



WARNUNG

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen.
- Zur Erhöhung der Federvorspannung das Einstellrad **1** in Pfeilrichtung HIGH drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung das Einstellrad **1** in Pfeilrichtung LOW drehen.



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen.
(Solobetrieb ohne Beladung)



Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann 15 Umdrehungen Richtung HIGH. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung LOW drehen, dann 30 Umdrehungen Richtung HIGH. (Soziusbetrieb und Beladung)

DÄMPFUNG

– ohne Dynamic ESA^{SA}

Einstellung

Die Dämpfung muss der Fahrbahnbeschaffenheit und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Einstellung der Dämpfung von der linken Fahrzeugseite aus durchführen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 8 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 2 Klicks gegen Uhrzeigersinn drehen. (Soziusbetrieb mit Beladung)

FAHREN

07

SICHERHEITSHINWEISE	134
CHECKLISTE BEACHTEN	137
VOR JEDEM FAHRTANTRITT	137
BEI JEDEM 3. TANKSTOPP	137
STARTEN	137
EINFAHREN	140
GELÄNDEEINSATZ	141
SCHALTEN	143
BREMSEN	144
MOTORRAD ABSTELLEN	146
TANKEN	147
MOTORRAD FÜR TRANSPORT BEFESTIGEN	152

SICHERHEITSHINWEISE

Fahrrausrüstung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

–mit Tieferlegung^{SA}

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk.



WARNUNG

Bei Kurvenfahrten mit tiefergelegten Motorrädern können Fahrzeugteile früher aufsetzen als gewohnt.

Sturzgefahr

- Vorsichtig die Schräglagenfreiheit des Motorrads erproben und Fahrweise darauf einstellen.

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinkanten und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer (siehe Kapitel "Technische Daten"). Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Soziusbetrieb sollte die Federvorspannung entsprechend angepasst werden.

Beladung



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung
Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.
- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
–mit Koffer^{SZ}
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.

- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke nach unten und innen packen.
- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◁

–mit Topcase^{SZ}

- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◁

–mit Tankrucksack^{SZ}

- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten.



Zuladung des Tankrucksacks

max 5 kg◁

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:

- Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- Ungleich verteilte Ladung
- Lockere Bekleidung
- Zu geringer Reifenfülldruck
- Schlechtes Reifenprofil

–Etc.

Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen



GEFAHR

Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.

Bei Stollen- oder Winterreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten.

Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.



WARNUNG

Einatmen gesundheitsschädlicher Ausdünstungen

Gesundheitsschädigung

- Ausdünstungen von Betriebsmitteln und Kunststoffen nicht einatmen.
- Fahrzeug nur im Freien verwenden.

Verbrennungsgefahr



VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung. Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.

Überhitzungsgefahr



ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand
Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen.

CHECKLISTE BEACHTEN

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

VOR JEDEM FAHRTANTRITT

- Funktion des Bremssystems prüfen.

- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (III 187).
- Reifenprofiltiefe prüfen (III 190).
- Reifenfülldruck prüfen (III 189).
- Sicheren Halt von Koffer und Gepäck prüfen.

BEI JEDEM 3. TANKSTOPP

- Motorölstand prüfen (III 181).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (III 183).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (III 184).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (III 185).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (III 186).
- Kühlmittelstand prüfen (III 187).

STARTEN

Motor starten

- Zündung einschalten.
- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (III 138)
- » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III 139)
- » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (III 139)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

138 FAHREN

 Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen.

- mit M Lightweight Batterie^{SA}

- » Bei niedrigen Temperaturen kann das Startverhalten beeinträchtigt sein. Eine mehrmalige, kurze Belastung der Batterie erhöht die Batterietemperatur und damit die verfügbare Leistung für den Motorstart.◀



- Startertaste **1** betätigen.
 - » Motor springt an.
 - » Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen (➡ 238)

Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen:

- Angeklemmte Batterie laden (➡ 201).

- Starthilfe (➡ 199).

 Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen.

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombi einen Test der Kontroll- und Warnleuchten durch – den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Alle Kontroll- und Warnleuchten werden eingeschaltet.

Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs wird beim Systemstart eine Animation angezeigt.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von rot auf gelb.

Phase 3

Nacheinander werden alle eingeschalteten Kontroll- und Warnleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Die Fehlfunktionsleuchte Antrieb erlischt erst nach 15 Sekunden.

Wurde eine der Kontroll- und Warnleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS Pro wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



blinkt.

Phase 2

- » Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.



ABS-Eigendiagnose
nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft der BMW Motorrad DTC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

- » Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



DTC-Kontrollleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten beim Anfahren.



DTC-Kontrollleuchte blinkt langsam.

DTC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Das DTC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

- Auf die Anzeige aller Kontrollleuchten achten.



DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der DTC-Eigendiagnose ein DTC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung steht.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

EINFAHREN

Motor

- Bis zur ersten Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.



Einfahrdrehzahlen

<5000 min⁻¹ (Kilometerstand 0...1000 km)

Keine Vollast (Kilometerstand 0...1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.



Laufleistung bis zur Einfahrkontrolle

500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.



WARNUNG

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen.

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.



WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.

GELÄNDEEINSATZ

Für Fahrten im Gelände Felgen



ACHTUNG

Stärkerer Geländeeinsatz als Fahren auf unbefestigten Wegen

Beschädigung der Serien-Aluminiumgussfelgen

- Bei stärkerem Geländeeinsatz die als Sonderausstattung erhältlichen Kreuzspeichenräder verwenden.

Nach Fahrten im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

Reifenfülldruck



WARNUNG

Für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck im Betrieb auf befestigten Wegen

Unfallgefahr durch verschlechterte Fahreigenschaften.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.

Bremsen



WARNUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen

Verzögerte Bremswirkung durch verschmutzte Brems Scheiben und Bremsbeläge

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.



ACHTUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen

Erhöhter Bremsbelagverschleiß

- Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig erneuern.

Federvorspannung und Dämpfung



WARNUNG

Veränderte Werte für Federvorspannung und Federbeindämpfung für Fahrten im Gelände

Verschlechterte Fahreigenschaften auf befestigten Wegen

- Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung sowie korrekte Federbeindämpfung einstellen.

Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Luftfiltereinsatz



ACHTUNG

Verschmutzter Luftfiltereinsatz

Motorschaden

- Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen.

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten,

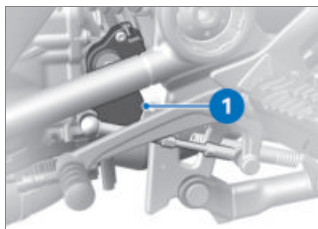
Steppen o. ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

SCHALTEN

–mit Schaltassistent Pro^{SA}

Schaltassistent Pro

 Beim Runterschalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Temporegelung automatisch deaktiviert.



- Gänge wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel einlegen.
- » Der Schaltassistent unterstützt den Fahrer beim Hoch- und Herunterschalten, ohne dass dabei die Kupplung oder der Gasgriff betätigt werden muss.
- Es handelt sich nicht um eine Automatik.
- Der Fahrer ist ein wichtiger Bestandteil des Systems und entscheidet über den Zeitpunkt des Schaltvorgangs.
- Der Sensor **1** an der Schaltwelle erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.
- » Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzahlen kann das Schalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen.
- BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahrsituationen nur mit Kupplungsbetätigung zu schalten.
- Die Verwendung des Schaltassistent Pro im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.
- » In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:
 - Mit betätigter Kupplung.
 - Schalthebel nicht in der Ausgangsstellung
 - Beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe (Schubetrieb) bzw. beim Verzögern.
 - Beim Herunterschalten mit geöffneter Drosselklappe bzw. beim Gasgeben.
- Um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können, nach dem Schaltvorgang

den Schalthebel vollständig entlasten.

» Nähere Informationen zum Schaltassistent Pro siehe Kapitel "Technik im Detail":

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

» Schaltassistent Pro (170) <

BREMSEN

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht

vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Integral ABS Pro verhindert.

Gefahrenbremsung

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.

Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten



WARNUNG

Überwiegendes Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Brems Scheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.

In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.



WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.

ABS Pro Fahrphysikalische Grenzen



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Sturzgefahr trotz ABS Pro

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.

ABS Pro und die unterstützende Funktion der Dynamic Brake Control stehen in allen Fahrmodi außer Enduro PRO zur Verfügung.

Sturz nicht ausschließbar

Obgleich ABS Pro und Dynamic Brake Control für den Fahrer eine wertvolle Unterstützung und ein enormes Sicherheitsplus beim Bremsen in Schräglage darstellen, kann es die fahrphysikalischen Grenzen keineswegs neu definieren. Nach wie vor ist es möglich, diese Grenzen durch Fehleinschätzungen oder Fahrfehler zu überschreiten. Im Extremfall kann dies auch den Sturz zur Folge haben.

Einsatz auf öffentlichen Straßen

Auf öffentlichen Straßen helfen ABS Pro und Dynamic Brake Control das Motorrad noch sicherer zu nutzen. Beim Bremsen wegen unerwartet auftretender Gefahren in Kurven verhindert ABS Pro das Blockieren und Wegrutschen der Räder im Rahmen der fahrphysikalischen Grenzen. Bei einer Gefahrenbremsung erhöht Dynamic Brake Control die Bremswirkung und greift ein, wenn während des Bremsvorgangs versehentlich der Gasgriff betätigt wird.

 ABS Pro wurde nicht zur Steigerung der individuellen Bremsperformance in Schräglage entwickelt.

MOTORRAD ABSTELLEN

Seitenstütze

- Motor ausschalten.



ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.



ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.
 - Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
 - Den Lenker nach links einschlagen.
 - Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.
- ### Kippständer
- Motor ausschalten.

**ACHTUNG****Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich**

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.

**ACHTUNG****Einklappen des Hauptständers bei starken Bewegungen**

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Hauptständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen.
- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

TANKEN**Kraftstoffqualität****Voraussetzung**

Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

**ACHTUNG****Tanken von bleihaltigem Kraftstoff**

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.

- Maximalen Ethanolanteil des Kraftstoffs beachten.



Empfohlene Kraftstoffqualität



Super bleifrei (max 15 % Ethanol, E10/E15)
95 ROZ/RON
90 AKI



Alternative Kraftstoffqualität



Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch.)
(max 15 % Ethanol, E10/E15)
91 ROZ/RON
87 AKI



- » Auf folgende Symbole im Tankdeckel und an der Zapfsäule achten:





» Nach dem Tanken von Kraftstoffen minderer Qualität können ggf. vereinzelt Klopfgeräusche wahrgenommen werden.

Tankvorgang



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr
• Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.



ACHTUNG

Bauteilschaden

Bauteilschaden durch überfüllten Kraftstoffbehälter
• Wird der Kraftstoffbehälter überfüllt, fließt der überschüssige Kraftstoff in den Aktivkohlefilter und führt dort zu Bauteilschäden.
• Kraftstoffbehälter nur bis Unterkante des Einfüllstutzens befüllen.



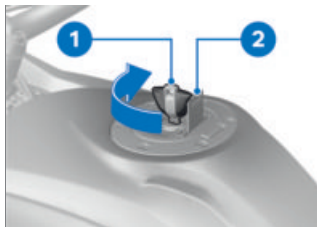
ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

• Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.

• Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



• Schutzklappe **2** aufklappen.
• Verschluss des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel **1** im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff maximal bis zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

 Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.

 Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.



Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe zuklappen.

Tankvorgang

–mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Lenkschloss ist entriegelt.



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.



WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.



ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.

- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
–mit Keyless Ride^{SA}
- Zündung ausschalten (III ➔ 63).



Nach Ausschalten der Zündung kann der Tankdeckel innerhalb der festgelegten Nachlaufzeit auch ohne Funkschlüssel im Empfangsbereich geöffnet werden.



Nachlaufzeit zum Tankdeckel öffnen

2 min

- » Das Öffnen des Tankdeckels kann in **2 Varianten** erfolgen:
- Innerhalb der Nachlaufzeit.
 - Nach Ablauf der Nachlaufzeit.

Variante 1

–mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Innerhalb der Nachlaufzeit



- Lasche **1** des Tankdeckels langsam nach oben ziehen.
» Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.

Variante 2

–mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Nach Ablauf der Nachlaufzeit

- Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen.
- Lasche **1** langsam nach oben ziehen.
» Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
- Lasche **1** des Tankdeckels erneut langsam nach oben ziehen.
» Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

i Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.

i Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.



Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l



Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

- Tankdeckel des Kraftstoffbehälters kräftig nach unten drücken.
- » Tankdeckel rastet hörbar ein.
- » Tankdeckel verriegelt automatisch nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- » Der eingerastete Tankdeckel verriegelt sofort beim Sichern des Lenkschlusses oder Einschalten der Zündung.

Tankdeckel Notentriegelung öffnen

–mit Keyless Ride^{SA}

Tankdeckel lässt sich nicht öffnen.

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Notentriegelung **2** abnehmen.

152 FAHREN

- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.
- Tanken (➡ 149).
- Tankdeckel Notentriegelung schließen (➡ 152).

Tankdeckel Notentriegelung schließen

–mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Tankdeckel ist zugeklappt.



- Notentriegelung **2** positionieren.
- Schrauben **1** einbauen.

MOTORRAD FÜR TRANSPORT BEFESTIGEN

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.

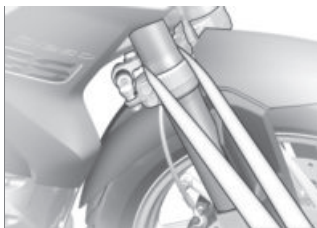


ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.
- Spanngurte links und rechts durch die Gabelbrücke führen und nach unten spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig am Halter für die Soziusfußrasten befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, so dass das Fahrzeug sicher befestigt ist.

TECHNIK IM DE- TAIL

08

ALLGEMEINE HINWEISE	156
ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)	156
TRAKTIONSKONTROLLE (DTC)	160
MOTORSCHLEPPMOMENTREGELUNG (MSR)	162
DYNAMIC ESA	162
FAHRMODUS	163
DYNAMIC BRAKE CONTROL	168
REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)	169
SCHALTASSISTENT	170
ANFAHRASSISTENT	172
SHIFTCAM	173
ADAPTIVES KURVENLICHT	174

ALLGEMEINE HINWEISE

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:
bmw-motorrad.com/technik

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Teilintegralbremse

Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse. Das BMW Motorrad Integral ABS Pro passt die Bremskraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterradbremse während einer Bremsung mit ABS-Regelung an die Beladung des Motorrads an.



ACHTUNG

Versuch eines Burn-out trotz Integralfunktion

Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung
• Kein Burn-out durchführen.

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich niedrigeren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, wird das ABS aktiviert und der Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft angepasst. Die Räder drehen sich dadurch weiter und die Fahrstabilität bleibt unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS Pro von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Integral ABS Pro für den Fahrer bemerkbar?

Muss das ABS-System aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Handbremshebel Vibrationen zu verspüren.

Wird der Handbremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Handbremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad Integral ABS Pro das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.

Wie ist das BMW Motorrad Integral ABS Pro ausgelegt?

Das BMW Motorrad Integral ABS Pro stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Das Fahrverhalten sollte an das Fahrkönnen und den Fahrbahnzustand angepasst werden.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am

BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten auf rutschigem Untergrund.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad Integral ABS Pro darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster

Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.



WARNUNG

Bremsen in Kurven

Unfallgefahr trotz ABS

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.

Weiterentwicklung von ABS zu ABS Pro

Bisher sorgte das BMW Motorrad ABS für ein sehr hohes Maß an Sicherheit beim Bremsen in Geradeausfahrt. Jetzt bietet ABS Pro auch bei Bremsvorgängen in Kurven mehr Sicherheit. ABS Pro verhindert, selbst bei schneller Bremsbetätigung, das Blockieren der Räder. ABS Pro reduziert, insbesondere bei Schreckbremsungen, abrupte Lenkkraft-Änderungen und damit das unerwünschte Aufstellen des Fahrzeugs.

ABS-Regelung

Technisch betrachtet passt ABS Pro die ABS-Regelung, abhängig von der jeweiligen Fahrsituation, dem Schräglagenwinkel des Motorrads an. Für die Ermittlung der Schräglage des Motorrads werden Signale für Roll- und Gierrate sowie Querschleunigung verwendet. Mit zunehmender Schräglage wird der Bremsdruck-Gradient bei Bremsbeginn immer weiter limitiert. Hierdurch erfolgt der Druckaufbau langsamer. Zusätzlich erfolgt die Druckmodulation im Bereich der ABS-Regelung gleichmäßiger.

Vorteile für den Fahrer

Die Vorteile von ABS Pro für den Fahrer sind ein sensibles Ansprechen sowie hohe Brems- und Fahrstabilität bei bestmöglicher Verzögerung, auch in Kurven.

TRAKTIONSKONTROLLE (DTC)

Wie funktioniert die Traktionskontrolle?

Die Traktionskontrolle vergleicht die Radumfangsgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus dem Geschwindigkeitsunterschied werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst. Die dynamische Traktions-Control DTC berücksichtigt die Schräglage und regelt durch die Schräglagen- und Beschleunigungsinformation feiner und komfortabler.

BMW Motorrad DTC ist als Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten der DTC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Bei Fahrten im Gelände sollte der Fahrmodus **Enduro** aktiviert werden. Der regelnde Eingriff durch DTC erfolgt in diesem Modus später, so dass

ein kontrolliertes Driften möglich ist.

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad DTC abgeschaltet werden.



WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz DTC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer reduzierten Beschleunigung kommen.

Werden die Werte für Schräglage über einen längeren Zeitraum hinweg als unplausibel erkannt, wird ein Ersatzwert für die Schräglage verwendet bzw. die DTC ausgeschaltet. In die-

sen Fällen wird ein DTC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten der BMW Motorrad Traktions-Control kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf einem Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegetem Gang.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die DTC in den Fahrmodi RAIN und ROAD das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

In den DTC-Einstellungen DYNAMIC und ENDURO lässt die Vorderrad-Abhebeerken- nung kurzzeitige Wheelies zu. In der DTC-Einstellungen DYNAMIC PRO und ENDURO PRO ist die Vorderrad-Abhe- beerkennung ausgeschaltet. Die Fahrmodi ENDURO und ENDURO PRO sind für den Ge-

ländebetrieb ausgelegt und nicht für den Straßenbetrieb geeignet.

Im Fahrmodus ECO entspricht die DTC-Einstellung dem Fahr- modus ROAD.

In den Fahrmodi RAIN, ROAD, DYNAMIC, DYNAMIC PRO, ENDURO und ENDURO PRO entspricht die DTC-Einstellung dem Fahrmodus.

In den Fahrmodi DYNAMIC PRO und ENDURO PRO kann die DTC abweichend eingestellt werden (80).

BMW Motorrad empfiehlt bei Abheben des Vorderrads, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Mo- torbremsmoment kann zu ei- nem rutschenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW Motorrad DTC nicht kontrolliert werden. Mit MSR wird dieser instabile Fahrzustand verhindert.

MOTORSCHLEPPMOMENT- REGLUNG (MSR)

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

Wie funktioniert die Motorschleppmomentregelung?

Die Motorschleppmomentregelung hat die Aufgabe instabile Fahrzustände, bedingt durch ein zu hohes Schleppmoment am Hinterrad, sicher zu vermeiden. Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Fahrdynamik kann ein zu hohes Schleppmoment den Antriebsschlupf am Hinterrad stark ansteigen lassen und die Fahrstabilität beeinträchtigen. Die Motorschleppmomentregelung begrenzt zu hohem Schlupf am Hinterrad auf einen sicheren, modus- und schräglagenabhängigen Zielschlupf.

Ursachen für zu hohen Schlupf am Hinterrad:

- Fahrt im Schubbetrieb auf Fahrbahn mit niedrigem Reibwert (z. B. nasses Laub).
- Hinterradstempeln beim Herunterschalten.
- Hartes Anbremsen bei sportlicher Fahrweise.

Analog zur Traktionskontrolle DTC vergleicht die Motorschleppmomentregelung die Radumfangsgeschwindigkeiten

von Vorder- und Hinterrad. Durch zusätzliche Informationen zur Schräglage kann die Motorschleppmomentregelung den Schlupf bzw. die Stabilitätsreserve am Hinterrad ermitteln.

Übersteigt der Schlupf den jeweiligen Grenzwert, wird das Motormoment durch leichtes Öffnen der Drosselklappen erhöht. Der Schlupf wird verringert und das Fahrzeug stabilisiert.

Wirkung der Motorschleppmomentregelung

- In den Fahrmodi ECO, RAIN und ROAD: Maximale Stabilität.
- In den Fahrmodi DYNAMIC und DYNAMIC PRO: Hohe Stabilität.
- In dem Fahrmodus ENDURO: Minimale Stabilität.
- In dem Fahrmodus ENDURO PRO ist die Motorschleppmomentregelung inaktiv.

DYNAMIC ESA

- mit Dynamic ESA^{SA}

Fahrlagenausgleich

Die elektronische Fahrwerkeinstellung Dynamic ESA kann Ihr Motorrad automatisch an die Beladung anpassen. Wird die Federvorspannung auf **Auto** gestellt, muss sich der Fahrer nicht um die Beladungseinstellung kümmern. Beim Anfahren und während der Fahrt überwacht das System das Einfedern am Hinterrad und korrigiert die Federvorspannung so, dass sich die korrekte Fahrlage einstellt. Die Dämpfung wird ebenfalls automatisch an die Beladung angepasst. Dynamic ESA erkennt über Höhenstandssensoren die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst. Dynamic ESA kalibriert sich in regelmäßigen Abständen, um die korrekte Funktionsweise des Systems sicherzustellen.

Einstellmöglichkeiten

Dämpfungsmodi

- Road: Dämpfung für komfortable Straßenfahrten
- Dynamic: Dämpfung für dynamische Straßenfahrten
- Enduro: Dämpfung für Geländefahrten

Beladungseinstellungen

- Auto: Aktiver Fahrlagenausgleich mit automatischer Einstellung der Federvorspannung und Dämpfung
- Min: Minimale Federvorspannung
- Max: Maximale Federvorspannung (bei Geländeeinsatz)
- Die Federvorspannungen Min und Max können vom Fahrer gewählt, aber nicht verändert werden. Die Funktion Fahrlagenausgleich ist in den Einstellungen Min und Max inaktiv.

FAHRMODUS

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand und das gewünschte Fahrerlebnis anzupassen, kann aus folgenden Fahrmodi ausgewählt werden:

- ECO
- RAIN
- ROAD (Standardmodus)
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- ENDURO
- DYNAMIC
- ENDURO PRO
- DYNAMIC PRO

Mit SA Fahrmodi Pro sind werkseitig immer die Fahrmodi ROAD, RAIN, ECO und ENDURO aktiviert. Die anderen Fahrmodi können in der Fahrmodusvorauswahl ausgewählt werden. Es können immer nur maximal vier Fahrmodi gewählt werden.

Für jeden dieser Fahrmodi ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme DTC, ABS und MSR sowie für die Motorcharakteristik vorhanden.

–mit Dynamic ESA^{SA}
Die Abstimmung des Dynamic ESA ist ebenfalls abhängig vom gewählten Fahrmodus.

In jedem Fahrmodus kann DTC ausgeschaltet werden. Die folgenden Erklärungen beziehen sich immer auf die eingeschalteten Fahrsicherheitssysteme.

Gasannahme

- Im Fahrmodus ECO: Besonders zurückhaltend
- In den Fahrmodi RAIN und ENDURO: Zurückhaltend
- In den Fahrmodi ROAD und ENDURO PRO: Optimal
- In den Fahrmodi DYNAMIC und DYNAMIC PRO: Direkt
- In den Fahrmodi DYNAMIC PRO und ENDURO PRO kann die Gasannahme über das SETUP abweichend eingestellt werden (▣▣▣▣ 78).

ABS

Einstellung

- In den Fahrmodi ROAD, DYNAMIC, ENDURO und ENDURO PRO entspricht die ABS-Einstellung dem Fahrmodus.
- In den Fahrmodi ECO und RAIN entspricht die ABS-Einstellung dem Fahrmodus ROAD.
- Im Fahrmodus DYNAMIC PRO entspricht die ABS-Einstellung dem Fahrmodus DYNAMIC.
- In den Fahrmodi DYNAMIC PRO und ENDURO PRO kann ABS über das SETUP abweichend eingestellt werden (▣▣▣▣ 80) .

Abstimmung

- In den Fahrmodi ECO, RAIN, ROAD, DYNAMIC und DYNAMIC PRO ist das ABS auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- Im Fahrmodus ENDURO ist das ABS auf Geländebetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.
- Im Fahrmodus ENDURO PRO erfolgt am Hinterrad keine ABS-Regelung, wenn der Fußbremshebel betätigt wird. Das ABS ist auf Geländebetrieb mit Stollenreifen abgestimmt.

Hinterrad-Abhebeerkennung

- In den Fahrmodi ECO, RAIN, ROAD und ENDURO wird der Fahrer maximal durch die Hinterrad-Abhebeerkennung unterstützt.
- Die Hinterrad-Abhebeerkennung bietet in den Fahrmodi DYNAMIC und DYNAMIC PRO eine reduzierte Unterstützung und lässt ein leichtes Abheben des Hinterrads zu.
- Die Hinterrad-Abhebeerkennung ist im Fahrmodus ENDURO PRO inaktiv.

ABS Pro

- In den Fahrmodi ECO, RAIN und ROAD steht ABS Pro in vollem Umfang zur Verfügung.
- In den Fahrmodi DYNAMIC, DYNAMIC PRO und ENDURO ist die Unterstützung von ABS Pro gegenüber ECO, RAIN und ROAD reduziert.
- Im ABS-Setting DYNAMIC PRO steht ABS Pro nicht zur Verfügung.
- Im Fahrmodus ENDURO PRO steht ABS Pro nicht zur Verfügung. Mit einem Wechsel auf das ABS-Setting ENDURO kann es eingeschaltet werden.

DTC

Bereifung

- In den DTC-Einstellungen RAIN, ROAD und DYNAMIC ist DTC auf Straßenbetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.
- In der DTC-Einstellung ENDURO ist DTC auf Geländebetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.
- In der DTC-Einstellung ENDURO PRO ist DTC auf Geländebetrieb mit Stollenreifen abgestimmt.

Fahrstabilität

- In der DTC-Einstellung RAIN erfolgt der Eingriff der DTC so früh, dass maximale Fahrstabilität erreicht wird.
- In den DTC-Einstellungen der Fahrmodi ECO und ROAD erfolgt der Eingriff der DTC später als im Fahrmodus RAIN. Ein durchdrehendes Hinterrad wird möglichst immer vermieden.
- In den DTC-Einstellungen ECO, RAIN und ROAD wird das Abheben des Vorderrads verhindert.
- In der DTC-Einstellung DYNAMIC erfolgt der Eingriff der DTC später als in der DTC-Einstellung ROAD, so dass leichte Drifts am Kurvenausgang und kurzzeitige Wheelies möglich sind.
- In der DTC-Einstellung ENDURO erfolgt der Eingriff der DTC nochmals später und auf Geländebetrieb abgestimmt, so dass auch längere Drifts und kurzzeitige Wheelies am Kurvenausgang möglich sind.
- In der DTC-Einstellung ENDURO PRO geht die Regelung der DTC davon aus, dass Stollenreifen im Gelände gefahren werden. Die

Vorderrad-Abhebeerken-
nung ist ausgeschaltet, so dass
beliebig lange und steile
Wheelies möglich sind.
Im Extremfall kann dabei
das Fahrzeug nach hinten
überschlagen!

In den Fahrmodi RAIN, ROAD,
DYNAMIC und ENDURO ent-
spricht die DTC-Einstellung
dem Fahrmodus.

In den Fahrmodi ENDURO PRO
und DYNAMIC PRO kann DTC
abweichend eingestellt werden
( 80).

Umschaltung

Fahrmodi können geändert
werden, wenn das Fahrzeug
mit eingeschalteter Zündung
steht. Eine Umschaltung wäh-
rend der Fahrt ist unter folgen-
der Voraussetzung möglich:

- Kein Antriebsmoment am Hin-
terrad.
- Kein Bremsdruck im Brems-
system.

Für eine Umschaltung während
der Fahrt müssen folgende
Schritte vorgenommen wer-
den:

- Gasgriff zurückdrehen.
- Bremshebel nicht betätigen.
- Temporegelung deaktivieren.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung.

Erst nach der Umschaltung des Fahrmodus wird das Auswahlménü im Display ausgeblendet.

ECO-Modus mit ShiftCam-Technologie

Die ShiftCam-Technologie schlägt die Brücke zwischen höchster Dynamik und maximaler Effizienz. Während die Vollastnocken den vollen Ventilhub für maximale Brennraumfüllung und hohe Leistung bereitstellen, öffnen die Teillastnocken die Einlassventile deutlich weniger und unterschiedlich weit. Die Ladungswechselverluste verringern sich durch Entdrosselung, Reibung wird reduziert, das Gemisch wird stärker verwirbelt und effektiver verbrannt, der Kraftstoffverbrauch sinkt. Der ECO-Modus unterstützt den Fahrer durch ECO-Anzeige und Motorcharakteristik (E-Gas Abstimmung) darin, den Motor gezielt im Betriebsbereich der verbrauchsoptimalen Teillastnocke zu betreiben und somit

eine maximale Reichweite zu erzielen.

Der Füllstand des grünen Balkens der ECO-Anzeige im TFT-Display visualisiert, ob und mit welchem Abstand zur Umschaltsschwelle der Antrieb im verbrauchsoptimierten Bereich der Teillastnocke arbeitet. Die Länge des Balkens steht hierbei für die verbleibende Lastreserve bis zum Umschaltspunkt auf die Vollastnocke. Die Farbe wechselt nach grau, wenn die Lastanforderung größer wird und auf die Vollastnocke geschaltet wurde. Abhängig von dem gewählten Gang, der Lastanforderung sowie der Drehzahl variiert die ECO-Anzeige. Auch außerhalb des Betriebsbereiches der Teillastnocke, bei grauem Balken, bietet der ECO-Modus durch Reduktion von maximal verfügbarem Moment und Spitzenleistung Vorteile in Hinblick auf eine effiziente Fahrweise.



Aufgrund des verringerten Beschleunigungsvermögens im ECO-Modus wird vor kritischen Überholmanövern mit starker Beladung oder Fahrt mit Sozus, der Wechsel des Fahrmodus empfohlen.

Der Kraftstoffverbrauch kann zusätzlich durch eine vorausschauende Fahrweise reduziert werden (▮▮▮▮ 173).

DYNAMIC BRAKE CONTROL

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

Funktion der

Dynamic Brake Control

 Die Funktion Dynamic Brake Control ist in allen Fahrmodi aktiv. Sie kann nur in den Fahrmodi DYNAMIC PRO und ENDURO PRO durch individuelle Einstellung des ABS deaktiviert werden.

Die Funktion der Dynamic Brake Control unterstützt den Fahrer bei einer Gefahrenbremsung.

Erkennung einer Gefahrenbremsung

–Eine Gefahrenbremsung wird erkannt, wenn schnell und stark die Vorderradbremse betätigt wird.

Verhalten bei einer Gefahrenbremsung

–Wird bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h eine Gefahrenbremsung durchgeführt, wirkt zusätzlich zur ABS-Funktion die Dynamic Brake Control.

–Bei einer Teilbremsung mit hohem Bremsdruckgradienten erhöht die Dynamic Brake Control den Integralbremsdruck am Hinterrad. Der Bremsweg verkürzt sich und es kann kontrolliert gebremst werden.

Verhalten bei versehentlicher Betätigung des Gasgriffs

–Wird bei einer Gefahrenbremsung versehentlich der Gasgriff betätigt (Griffstellung > 5 %), wird die eigentlich veranlasste Bremswirkung von der Dynamic Brake Control sichergestellt, indem sie die Öffnung des Gasgriffs ignoriert. Die Wirkung der Gefahrenbremsung wird sichergestellt.

–Wird während des Eingriffs der Dynamic Brake Control das Gas geschlossen (Gasgriffstellung < 5 %), wird das vom ABS-Bremssystem angeforderte Motormoment wiederhergestellt.

–Wenn die Gefahrenbremsung beendet wird und der Gasgriff immer noch betätigt ist, regelt die Dynamic Brake Control das Motormoment kontrolliert zum Fahrerwunsch zurück.



Bei Ausschalten des ABS wird gleichzeitig die Funktion der Dynamic Brake Control ausgeschaltet.

REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)

–mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet. Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Mindestgeschwindigkeit freigibt.



Mindestgeschwindigkeit für die Übertragung der RDC-Messwerte:

min 30 km/h

Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen "–" angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für einige Zeit die gemessenen Werte.



Übertragungsdauer der Messwerte nach Fahrzeugstillstand:

min 15 min

Ist ein RDC-Steuergerät eingebaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifenlufttemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifenlufttemperatur. Die Reifenlufttemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrdauer ab.

170 TECHNIK IM DETAIL



Die Reifenfülldrücke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C

In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifenlufttemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im TFT-Display angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im TFT-Display mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Reifenfülldruckmesser an der Tankstelle ausgeglichen werden.



Beispiel

Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck folgenden Wert betragen:

2,5 bar



Beispiel

Im TFT-Display wird folgender Wert angezeigt:

2,3 bar

Es fehlen also:

0,2 bar

Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt:

2,4 bar

Um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen, muss dieser auf folgenden Wert erhöht werden:

2,6 bar

SCHALTASSISTENT

–mit Fahrmodi Pro^{SA}

Schaltassistent Pro

Ihr Fahrzeug ist mit dem ursprünglich im Rennsport entwickelten Schaltassistent Pro ausgestattet, der für den Einsatz im Tourenbereich angepasst wurde. Er ermöglicht das Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplungs- oder Gasgriffbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen.

Vorteile

- 70-80 % aller Schaltvorgänge bei einer Fahrt können ohne Kupplung ausgeführt werden.
- Weniger Bewegung zwischen Fahrer und Beifahrer durch kürzere Schaltpausen.
- Beim Beschleunigen muss die Drosselklappe nicht geschlossen werden.
- Beim Verzögern und Zurückschalten (Drosselklappe geschlossen) wird über Zwischengas eine Drehzahlanpassung vorgenommen.
- Die Schaltzeit wird gegenüber einem Schaltvorgang mit Kupplungsbetätigung reduziert.

Der Fahrer hat zur Schaltwunsch-Erkennung den zuvor unbetätigten Schalthebel gegen die Federkraft des Federspeichers für einen bestimmten "Überweg" normal bis zügig in die gewünschte Richtung zu betätigen und bis zum Abschluss des Schaltvorgangs betätigt zu halten. Eine weitere Erhöhung der Schaltkraft während des Schaltvorgangs ist nicht notwendig. Nach einem Schaltvorgang ist der Schalthebel vollständig zu entlasten, um einen weiteren Gangwechsel mit dem

Schaltassistent Pro durchführen zu können. Für Schaltvorgänge mit dem Schaltassistent Pro ist der jeweilige Lastzustand (Gasgriffstellung) vor und während des Schaltvorgangs konstant zu halten. Eine Änderung der Gasgriffstellung während des Schaltvorgangs kann zum Abbruch der Funktion und/oder Fehlschaltungen führen. Für Schaltvorgänge mit Kupplungsbetätigung erfolgt keine Unterstützung vom Schaltassistent Pro.

Herunterschalten

- Das Herunterschalten wird bis zum Erreichen der Höchstdrehzahl im Zielgang unterstützt. Ein Überdrehen wird somit vermieden.



Höchstdrehzahl

max 9000 min⁻¹

Hochschalten

- Das Hochschalten ist nur möglich, wenn die aktuelle Drehzahl höher als die jeweilige Freigabeschwelle des nächst höheren Gangs ist.
- Eine Unterschreitung der Leerlaufdrehzahl wird somit vermieden.

	Leerlaufdrehzahl
	1050 min ⁻¹ (Motor betriebswarm)
	Freigabeschwellen
	1. Gang
	min 1350 min ⁻¹
	2. Gang
	min 1400 min ⁻¹
	3. Gang
	min 1450 min ⁻¹
	4. Gang
	min 1500 min ⁻¹
	5. Gang
	min 1550 min ⁻¹
	6. Gang
	min 1600 min ⁻¹

ANFAHRASSISTENT

Funktion des Anfahrassistenten

Der Anfahrassistent Hill Start Control verhindert das unkontrollierte Zurückrollen an Steigungen durch den gezielten Eingriff in das teilintegrale ABS-Bremssystem, ohne dass der Fahrer permanent den Bremshebel betätigen muss. Bei Aktivierung der Hill Start Control wird der Druck im hinteren Bremssystem aufgebaut,

sodass das Motorrad an einer schiefen Ebene stehen bleibt. Der Bremsdruck im Bremssystem ist abhängig von der Steigung.

Einfluss der Steigung auf Bremsdruck und Anfahrverhalten

- Wird an geringer Steigung angehalten, wird nur geringer Bremsdruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren erfolgt schnell. Es kann sanfter angefahren werden. Ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs ist kaum erforderlich.
- Wird an großer Steigung angehalten, wird hoher Bremsdruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren dauert etwas länger. Zum Anfahren ist mehr Drehmoment nötig, das ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs erfordert.

Verhalten bei rollendem oder rutschendem Fahrzeug

- Rollt das Fahrzeug bei aktiver Hill Start Control, wird der Bremsdruck erhöht.
- Wenn das Hinterrad rutscht, wird nach ca. 1 m die Bremse wieder gelöst. Damit wird z. B. ein Abrutschen

mit blockierendem Hinterrad verhindert.

Lösen der Bremse bei Abstellen des Motors oder Zeitüberschreitung

Beim Abstellen des Motors mit dem Not-Aus-Schalter, beim Ausklappen der Seitenstütze oder nach Zeitüberschreitung (10 Minuten) wird die Hill Start Control deaktiviert.

Neben den Kontroll- und Warnleuchten soll der Fahrer durch folgendes Verhalten auf die Deaktivierung der Hill Start Control aufmerksam gemacht werden:

Bremswarnruck

- Die Bremse wird kurz gelöst und sofort wieder aktiviert.
- Dabei entsteht ein spürbarer Ruck.
- Das teilintegrale ABS-Bremsystem regelt eine Geschwindigkeit von ca. 1-2 km/h ein.
- Der Fahrer muss das Fahrzeug manuell bremsen.
- Nach zwei Minuten, oder bei Bremsbetätigung, wird Hill Start Control komplett deaktiviert.

 Beim Ausschalten der Zündung wird der Halte-
druck sofort und ohne Brems-
warnruck abgebaut.

SHIFTCAM

Funktionsprinzip der ShiftCam

Das Fahrzeug ist mit der BMW ShiftCam-Technologie ausgestattet - eine Technik zur Variierung der Ventilsteuerzeiten und des Ventilhubes auf der Einlassseite. Herzstück dieser Technik ist eine einteilige Einlass-Schaltnockenwelle, die pro zu betätigendem Ventil über zwei Nocken verfügt: eine Teillast- und eine Volllastnocke. Die Teillastnocke wurde dabei im Hinblick auf Verbrauchsoptimierung und Laufkultur entwickelt. Neben hierzu angepassten Steuerzeiten reduziert die Teillastnocke auch den Einlassventilhub. Darüber hinaus unterscheiden sich bei Aktivierung der Teillastnocke die Einlassnocken für das linke und rechte Einlassventil in Hub und Winkellage. Dies bewirkt ein zeitversetztes und unterschiedlich weites Öffnen der beiden Einlassventile. Der Vorteil: Das in den Brennraum einströmende Kraftstoff-Luft-Gemisch wird stärker verwirbelt und effektiv verbrannt - was insgesamt zu einer optimalen Kraftstoffausnutzung führt und die Laufkultur spürbar verbessert. Die Volllastnocke ist leis-

tungsoptimiert ausgelegt und gibt den maximalen Einlassventilhub frei. Um die Ventilsteuerzeiten und den Ventilhub zu variieren wird die Einlassnockenwelle axial verschoben. Hierzu greifen die Stifte eines elektromechanischen Aktuators in eine Schaltkulisse auf der Einlassnockenwelle. Dies ermöglicht eine last- und drehzahlabhängige Betätigung der Einlassventile und damit eine kompromisslose Symbiose aus Leistungsfähigkeit und niedrigem Kraftstoffverbrauch.

ADAPTIVES KURVENLICHT

–mit adaptivem Kurvenlicht^{SA}

Wie funktioniert das adaptive Kurvenlicht?

Die serienmäßig verbaute Abblendeinheit im Hauptscheinwerfer besteht aus zwei Reflektoren, die durch LED ein Abblendlicht erzeugen. Höhenstandssensoren an Vorder- und Hinterradaufhängung liefern Daten für die permanente Leuchtweitenregulierung. Durch den Nickausgleich erhellt das Licht bei Geradeausfahrt unabhängig vom Fahr- und Beladungszustand immer den optimalen, voreingestellten Bereich. Mit adaptivem Kurven-

licht wird die Abblendeinheit zusätzlich in Abhängigkeit von der Schräglage über eine Achse gedreht und gleicht den Rollwinkel des Fahrzeugs aus. Der Drehwinkel beträgt $70^\circ (\pm 35^\circ)$. Das Abblendlicht erfährt so zusätzlich zum Nickausgleich einen Ausgleich der gefahrenen Schräglage. Beide Bewegungen überlagern sich, so dass sich ein Hineinleuchten in die Kurve ergibt. Daraus resultieren eine deutlich verbesserte Ausleuchtung der Fahrbahn bei Kurvenfahrt und damit ein enormer Zugewinn an aktiver Fahrsicherheit.

WARTUNG

09

ALLGEMEINE HINWEISE	178
BORDWERKZEUG	179
SERVICEWERKZEUGSATZ	179
VORDERRADSTÄNDER	179
MOTORÖL	181
BREMSSYSTEM	182
KUPPLUNG	187
KÜHLMITTEL	187
REIFEN	189
FELGEN UND REIFEN	190
RÄDER	191
LUFTFILTER	197
LEUCHTMITTEL	199
STARTHILFE	199
BATTERIE	201
SICHERUNGEN	205
DIAGNOSESTECKER	206

ALLGEMEINE HINWEISE

Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

Mikroverkapselte Schrauben

Die Mikroverkapselung ist eine chemische Gewindesicherung. Hierbei wird durch einen Klebstoff eine feste Verbindung zwischen Schraube und Mutter oder Bauteil geschaffen. Mikroverkapselte Schrauben sind daher nur für die einmalige Verwendung geeignet. Nach dem Ausbau muss das Innengewinde von Klebstoff gereinigt werden. Beim Einbau muss eine neue mikroverkapselte Schraube verwendet werden. Stellen Sie daher vor dem Ausbau sicher, dass Sie geeignetes Werkzeug zur Reinigung des Gewindes und eine Ersatzschraube besitzen. Bei nicht sachgemäßer Arbeit kann die Sicherungsfunktion der Schraube nicht mehr gewährleistet sein, wodurch Sie sich in Gefahr bringen!

Weiterführende Informationen

Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel Technische Daten. Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

BORDWERKZEUG



- 1** Schraubendrehergriff
–Verwendung mit Schraubendrehereinsatz
–Motoröl nachfüllen (III ➔ 182).
- 2** Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz
Kreuzschlitz PH1 und Torx T25
–Batterieabdeckung ausbauen (III ➔ 203).
- 3** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 8/10
–Batterie ausbauen (III ➔ 203).
- 4** Gabelschlüssel
Schlüsselweite 14
–Spiegelarm einstellen (III ➔ 120).

SERVICEWERKZEUGSATZ

–mit Servicewerkzeugsatz^{SZ}



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

VORDERRADSTÄNDER

Vorderradständer anbauen

ACHTUNG

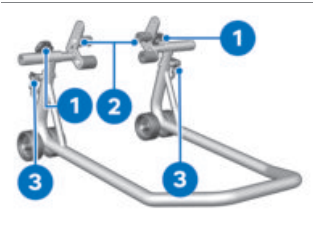
Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Kipp- oder Hilfsständer

Bauteilschaden durch Umfallen

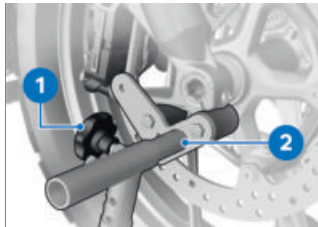
- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.

180 WARTUNG

- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Grundständer mit Vorderradaufnahme verwenden. Der Grundständer und seine Zubehörteile sind bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.



- Schrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradföhrung dazwischen passt.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradföhrung sicher aufliegt.
- Schrauben **1** festziehen.



ACHTUNG

Abheben des Hauptständers bei zu hohem Anheben des Motorrads

Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Hauptständer auf dem Boden bleibt.
- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

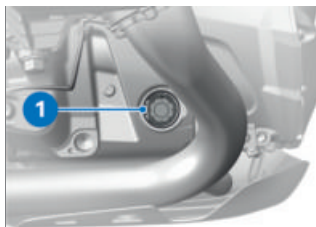
MOTORÖL

Motorölstand prüfen

 Die Fehlinterpretation der Öfüllmenge ist möglich, da der Ölstand temperaturabhängig ist.

- Betriebswarmes Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motor im Leerlauf laufen lassen, bis der Lüfter anläuft.
- Betriebswarmen Motor ausschalten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

 Für die Umweltentlastung empfiehlt BMW Motorrad das Motoröl gelegentlich nach einer Fahrt von min. 50 km zu prüfen.



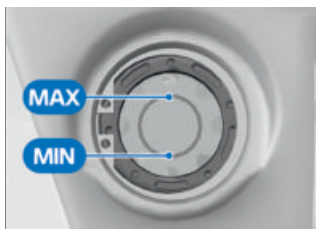
ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.

- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand

Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung

182 WARTUNG

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

- Motoröl nachfüllen (➡ 182).

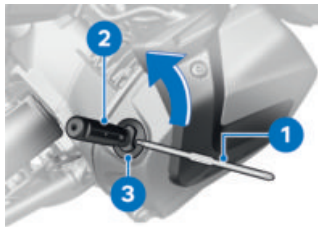
Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motorölstand prüfen

 Die Fehlinterpretation der Ölfüllmenge ist möglich, da der Ölstand temperaturabhängig ist.



- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Zur leichteren Kraftübertragung umsteckbaren Schraubendrehereinsatz **1** torxseitig voran in den Schraubendrehergriff **2** (Bordwerkzeug) einstecken.

- Das genannte Bordwerkzeug auf dem Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung ansetzen und gegen den Uhrzeigersinn ausbauen.
- Motorölstand prüfen (➡ 181).



ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.



Motoröl-Nachfüllmenge

max 0,8 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

- Motorölstand prüfen (➡ 181).
- Verschluss **3** der Öleinfüllöffnung einbauen.

BREMSSYSTEM

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:



ACHTUNG

Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem

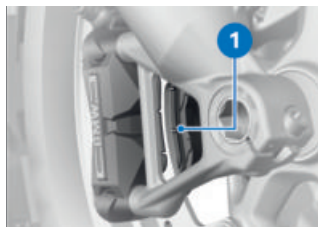
Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.

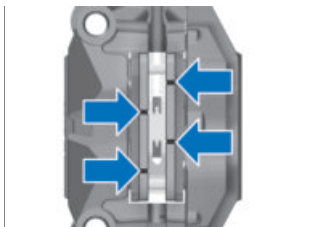
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremsbeläge 1.



Bremsbelagverschleißgrenze vorn

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen (Nuten) müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

184 WARTUNG

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Spritzschutz und Hinterrad hindurch auf die Bremsbeläge 1.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten

1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Ist die Verschleißgrenze erreicht:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen



WARNUNG

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
 - Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
 - Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
 - Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.



Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Bremsflüssigkeitsstand vorn

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen



WARNUNG

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.



Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.



Bremsflüssigkeitsstand hinten

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

KUPPLUNG

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein. Ist kein eindeutiger Druckpunkt spürbar:
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

KÜHLMITTEL

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



VORSICHT

Heißer Motor

Verbrennungsgefahr

- Abstand vom heißen Motor halten.
- Heißen Motor nicht berühren.

- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen.



Kühlmittel-Sollstand

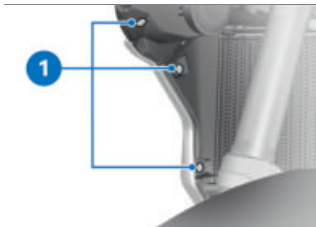
Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung am Ausgleichsbehälter (Motor kalt)

188 WARTUNG

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen (→ 188).

Kühlmittel nachfüllen



- Schrauben **1** ausbauen.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Seitenverkleidung **2** von der Klammer **3** ziehen und abnehmen.



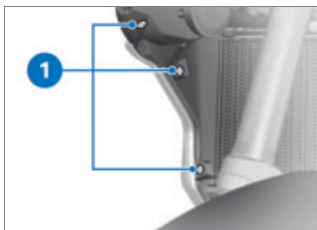
- Verschluss **1** öffnen.
- Kühlmittel bis zum Sollstand nachfüllen.
- Kühlmittelstand prüfen (→ 187).
- Verschluss des Ausgleichsbehälters schließen.



- Seitenverkleidung **1** in die Slotze **2** stecken.
- Klammer **3** einrasten.



- Schrauben **1** einbauen.



- Schrauben **1** einbauen.

REIFEN

Reifenfülldruck prüfen



WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck
Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.



WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gumdichtring verwenden und gut festschrauben.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,5 bar (bei Sporteinsatz)

2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,5 bar (Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,9 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,9 bar (Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

 Reifenfülldrucke können mit Reifendruck-Control (RDC) ermittelt werden. Diese Werte werden stets temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C. In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt. Deswegen stimmen die dort gemessenen Werte meistens nicht mit den im TFT-Display angezeigten Werten überein.

FELGEN UND REIFEN

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen



WARNUNG

Fahren mit stark abgefahre- nen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen prüfen.



Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil. Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Speichen prüfen

–mit Kreuzspeichenrädern^{SA}

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Mit Schraubendrehergriff oder ähnlichem Gegenstand über die Speichen streichen, dabei auf die Klangfolge achten. Ist eine ungleichmäßige Klangfolge zu hören:

- Speichen durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

RÄDER

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

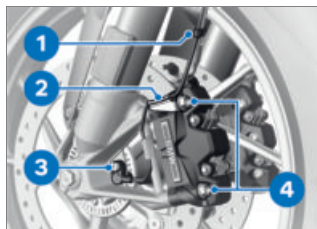
Die Radgrößen spielen bei dem Fahrwerkregelsystem ABS eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Re-

gelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Kabel für Raddrehzahlsensor aus den Halteclips **1** und **2** nehmen.
- Schraube **3** ausbauen und Raddrehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

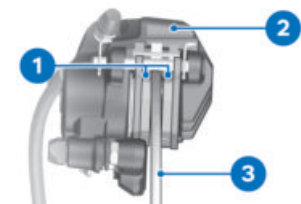


ACHTUNG

Ungewolltes Zusammen- drücken der Bremsbeläge

Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen.
- Befestigungsschrauben **4** der Bremssättel links und rechts ausbauen.

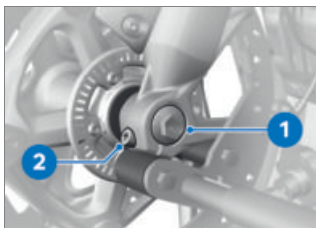


- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinanderdrücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.

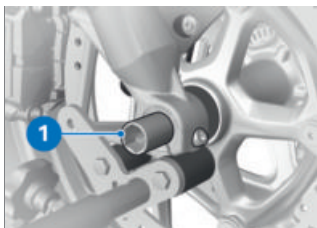
- Vorderradständer anbauen (1111111111 179).



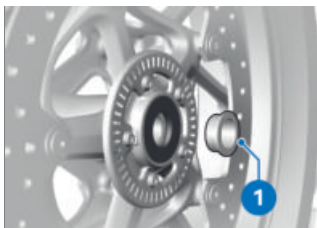
- Rechte Achsklemmschraube **1** lösen.



- Schraube **1** ausbauen.
- Linke Achsklemmschraube **2** lösen.
- Steckachse etwas nach innen drücken, um sie auf der rechten Seite besser greifen zu können.



- Steckachse **1** herausziehen, dabei das Vorderrad unterstützen.
- Vorderrad absetzen und nach vorn aus der Vorderradführung herausrollen.



- Distanzbuchse **1** aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen



WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads
Funktionsstörungen bei Regelleingriffen von ABS

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf das ABS-System am Anfang dieses Kapitels beachten.

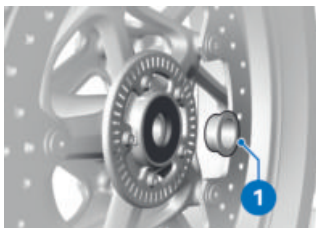


ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.



- Distanzbuchse **1** auf der linken Seite in die Radnabe einsetzen.

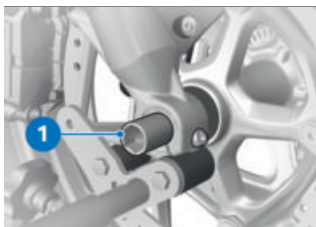


ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung

Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



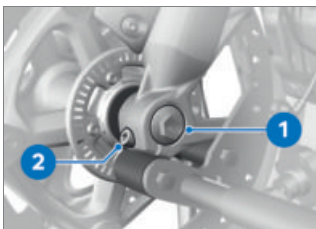
- Vorderrad anheben und Steckachse **1** einbauen.
- Steckachse **1** schmieren.



Schmiermittel

Optimoly TA

- Vorderradständer entfernen und Vorderradgabel mehrmals kräftig einfedern. Dabei Handbremshebel nicht betätigen.
- Vorderradständer anbauen (→ 179).



- Schraube **1** mit Drehmoment einbauen. Dabei Steckachse auf der rechten Seite gegenhalten.



Steckachse in Teleskopgabel

30 Nm

- Linke Achsklemmschraube **2** mit Drehmoment festziehen.



Klemmschraube für Steckachse in Teleskopgabel

19 Nm

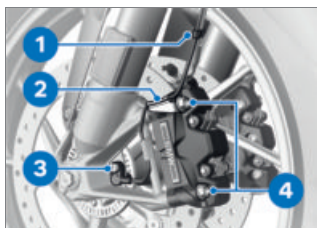


- Rechte Achsklemmschraube **1** mit Drehmoment festziehen.

 Klemmschraube für
Steckachse in Teleskop-
gabel

19 Nm

- Vorderradständer entfernen.
- Bremssättel links und rechts auf die Bremsscheiben aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **4** links und rechts mit Drehmoment einbauen.

 Radialbremssattel an
Telegabel

38 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.



WARNUNG

Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe

Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.

- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.
- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Kabel für Raddrehzahlsensor in die Halteclips **1** und **2** einsetzen.
- Raddrehzahlsensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **3** einbauen.



Raddrehzahlsensor an
Gabel

Fügemittel: Mikroverkapselt

8 Nm

Hinterrad ausbauen

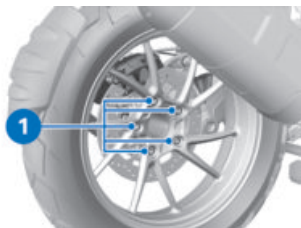
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Ersten Gang einlegen.

VORSICHT

Heiße Abgasanlage

Verbrennungsgefahr

- Heiße Abgasanlage nicht berühren.
- Endschalldämpfer abkühlen lassen.



- Schrauben **1** des Hinterrads ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Hinterrad nach hinten herausrollen.

Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelingriffen von ABS

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf das ABS-System am Anfang dieses Kapitels beachten.

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

- Hinterrad auf die Hinterradaufnahme aufsetzen.



- Radschrauben **1** mit Drehmoment einbauen.



Hinterrad an Radflansch

Anziehrefolgenfolge: Über Kreuz festziehen

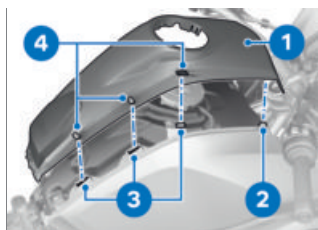
60 Nm

LUFTFILTER

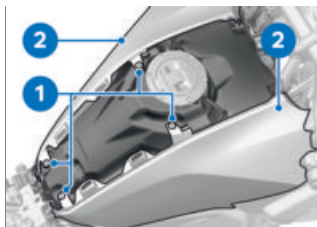
Luftfiltereinsatz ersetzen



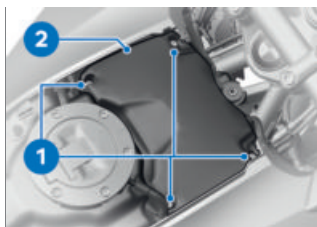
- Fahrersitz ausbauen (→ 128).
- Schrauben 1, 2 und 3 ausbauen.



- Beim Ausbau auf die Haltenasen 2 achten und die Halter 4 aus den Haltenasen 3 lösen.
- Verkleidungsmittelteil 1 abnehmen.



- Schrauben 1 ausbauen.
- Abdeckung 2 auf beiden Seiten lösen.

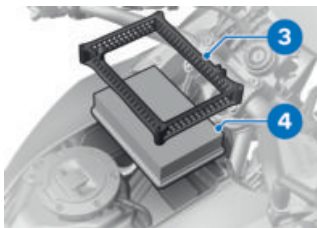


- Schrauben 1 ausbauen.
- Luftfilterdeckel 2 abnehmen.

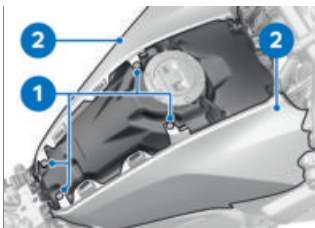


- Rahmen 3 entnehmen.
- Luftfiltereinsatz 4 entnehmen.

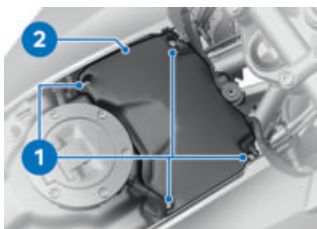
198 WARTUNG



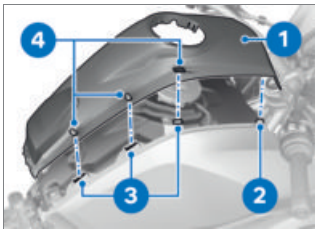
- Luftfiltereinsatz **4** reinigen, ggf. erneuern.
- Luftfiltereinsatz **4** und Rahmen **3** einsetzen.



- Auf beiden Seiten Abdeckung **2** positionieren.
- Schrauben (kurzer Bund) **1** einbauen.



- Luftfilterdeckel **2** aufsetzen.
- Schrauben **1** einbauen.



- Beim Einbau auf die Haltenasen **2** achten und sicherstellen, dass die Halter **4** in den Haltenasen **3** einrasten.
- Tankabdeckung **1** einbauen.



Luftfilterdeckel an Ansauggeräuschdämpfer

Anziehreihenfolge: Über Kreuz

3 Nm



- Schraube **1** einbauen.



Tankabdeckung Mitte an Rahmen

8 Nm

- Schrauben (kurzer Bund) **2** einbauen.
- Schrauben (ohne Bund) **3** einbauen.
- Fahrersitz einbauen (129).

LEUCHTMITTEL

LED-Leuchtmittel ersetzen



WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Alle Leuchtmittel des Fahrzeugs sind LED-Leuchtmittel. Die Lebensdauer der LED-Leuchtmittel ist höher als die angenommene Fahrzeug-Lebensdauer. Sollte ein LED-Leuchtmittel defekt sein, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

STARTHILFE



VORSICHT

Berühren von spannungsführenden Teilen der Zündanlage bei laufendem Motor
Stromschlag

- Bei laufendem Motor keine Teile der Zündanlage berühren.



ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads
Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepolen fremdstarten.

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

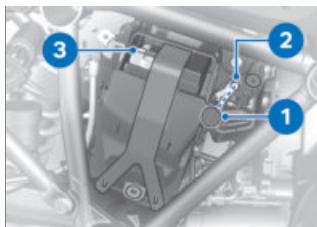
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.

ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Batterieabdeckung ausbauen ( 203).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Schutzkappe **1** entfernen.
- Mit dem roten Starthilfekabel Batterieplus-Stützpunkt **2** der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol **3** der entleerten Batterie an-klemmen.
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Start-hilfsvorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit ent-leerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Start-versuch zum Schutz des Star-ters und der Spenderbatte-rie erst nach einigen Minuten wiederholen.

 Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden.

- Beide Motoren vor Abklem-men einige Minuten laufen lassen.

- Starthilfekabel zuerst vom Minus- und dann vom Pluspol abklemmen.
- Schutzkappe einbauen.
- Batterieabdeckung einbauen (III ► 204).

BATTERIE

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche. Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.
- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.



ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.



BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Angeklemmte Batterie laden



ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.



ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose
Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 12 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.



ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.

- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.



Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet.

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.



Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie.

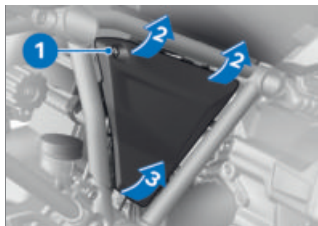
Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.



Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.

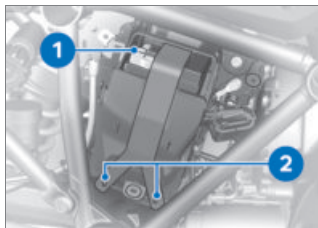
Batterie ausbauen



- Zündung ausschalten.
- Schraube **1** ausbauen.
- Batterieabdeckung oben an den Positionen **2** etwas hervorziehen.
- Um die Batterieabdeckung und die Aufnahme nicht zu beschädigen, Batterieabdeckung an Position **3** nach oben abnehmen.

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA) ^{SA}

- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten.<



- Batterieminusleitung **1** und Gummizug **2** lösen.



- Halteplatte an Position **1** nach außen ziehen und nach oben abnehmen.
- Batterie etwas anheben und so weit aus der Halterung nehmen, dass der Pluspol zugänglich wird.



- Batterieplusleitung **1** lösen und Batterie herausziehen.

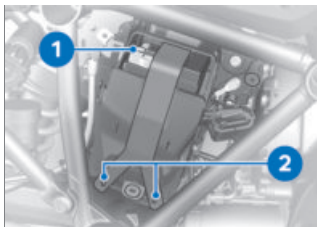
Batterie einbauen



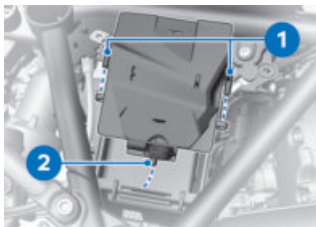
Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.



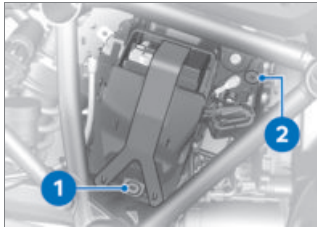
- Batterieplusleitung **1** befestigen.
- Batterie in die Halterung schieben.



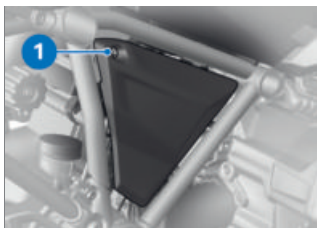
- Batterie minusleitung **1** befestigen.
- Batterie mit Gummizug **2** befestigen.



- Halteplatte zunächst in die Aufnahmen **1** einsetzen und anschließend an Position **2** unter die Batterie drücken.



- Batterieabdeckung in die Aufnahme **1** einsetzen und in die Aufnahme **2** drücken.



- Schraube **1** einbauen.

Sicherung für den Generatorregler



- 1** 50 A
Generatorregler

 Den Austausch der Sicherung von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, durchführen lassen.

DIAGNOSESTECKER

Diagnosestecker lösen



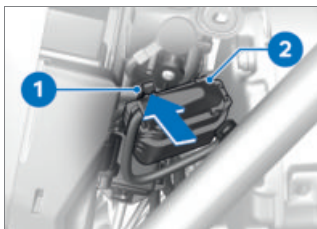
VORSICHT

Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose

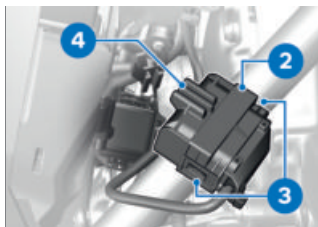
Funktionsstörungen des Fahrzeugs

- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten.

- Batterieabdeckung ausbauen (→ 203).



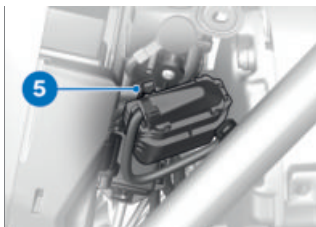
- Haken **1** drücken und Diagnosestecker **2** nach oben herausziehen.



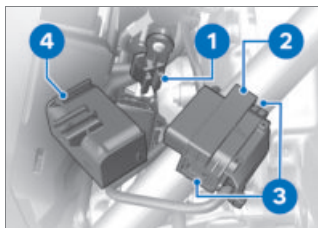
- Verriegelungen **3** auf beiden Seiten drücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **4** lösen.
- » Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Darauf achten, dass der Haken **5** einrastet.
- Batterieabdeckung einbauen (→ 204).



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **4** stecken.
- » Die Verriegelungen **3** rasten auf beiden Seiten ein.
- Halterung **4** auf die Aufnahme **1** stecken.

ZUBEHÖR

10

ALLGEMEINE HINWEISE	210
STECKDOSEN	210
USB-LADEANSCHLUSS	211
KOFFER	212
TOPCASE	215
NAVIGATIONSSYSTEM	221

ALLGEMEINE HINWEISE



VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Be-

stimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes.

Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/equipment

STECKDOSEN

Anschluss elektrischer Geräte

- An Steckdosen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden.

Kabelverlegung

- Die Kabel von Steckdosen zu Zusatzgeräten müssen so verlegt werden, dass sie den Fahrer nicht behindern.
- Die Kabelverlegung darf den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Die Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden.

Automatische Abschaltung

- Die Steckdosen werden während des Startvorgangs automatisch abgeschaltet.
- Zur Entlastung des Bordnetzes werden die Steckdosen nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelektronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.
- Bei zu niedriger Batteriespannung werden die Steckdosen abgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit werden die Steckdosen abgeschaltet.

USB-LADEANSCHLUSS

Hinweise zur Nutzung:

Ladestrom

Es handelt sich um einen 5 V USB-Ladeanschluss, der maximal 2,4 A Ladestrom zur Verfügung stellt.

Automatische Abschaltung

- Unter folgenden Umständen werden die USB-Ladeanschlüsse automatisch abgeschaltet:
- Bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
 - Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit.
 - Während des Startvorgangs.

Anschluss elektrischer Geräte

An USB-Ladeanschlüssen angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Zur Entlastung des Bordnetzes werden diese nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten abgeschaltet.

Zum Schutz des angeschlossenen Geräts sollte das Gerät bei Regenfahrten abgesteckt werden.

Wenn kein Gerät angeschlossen ist, sollte der Deckel geschlossen sein, um Verschmutzung zu vermeiden.

Kabelverlegung

Bei der Kabelverlegung von USB-Ladeanschlüssen zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

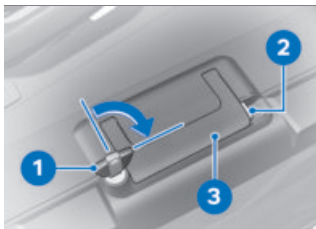
212 ZUBEHÖR

- Kabel dürfen den Fahrer nicht behindern.
- Kabel dürfen den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden können.

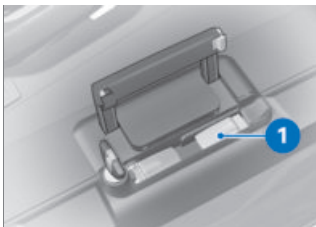
KOFFER

- mit Koffer^{SZ}

Koffer öffnen



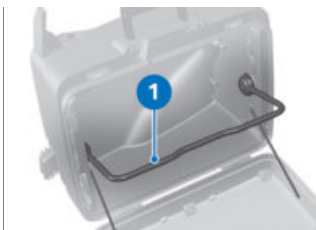
- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

Koffervolumen einstellen

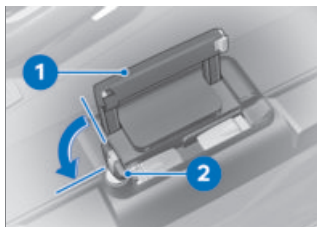
- Koffer öffnen und entleeren.



- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

Koffer schließen

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.
- » Der Deckel rastet hörbar ein.



ACHTUNG

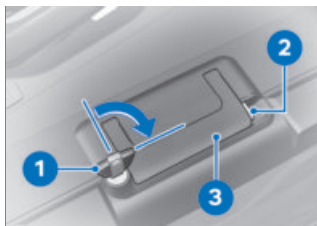
Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht.

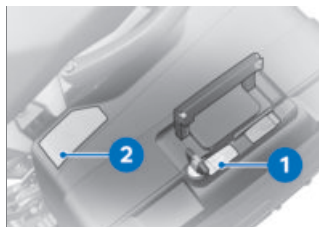
- Tragegriff **1** zuklappen.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Koffer abnehmen



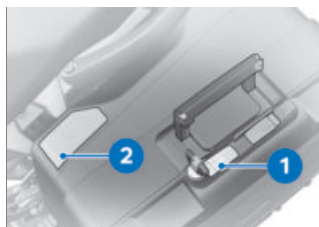
- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.

- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



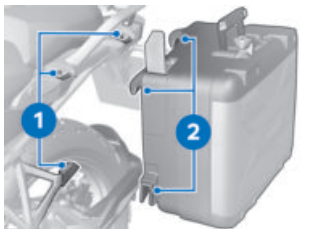
- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

Koffer anbauen

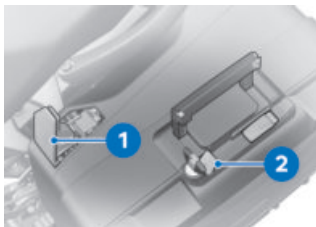


- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.

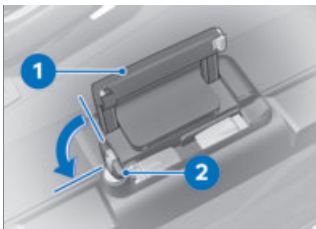
214 ZUBEHÖR



- Koffer von oben in die Halterungen **1** und **2** einsetzen.



- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach unten drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriegelungshebel **2** gleichzeitig nach unten drücken.
- » Verriegelungsklappe rastet ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht.

- Tragegriff **1** zuklappen.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.

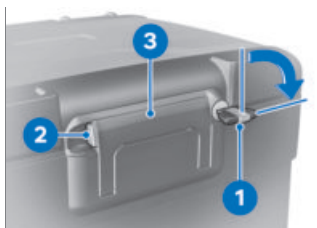
Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:

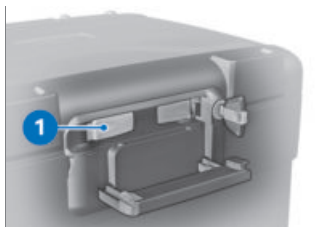
	Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Variokoffer
	max 180 km/h
	Zuladung je Variokoffer
	max 10 kg

TOPCASE

Topcase öffnen –mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach vorn drücken, gleichzeitig Topcase-deckel öffnen.

Topcasevolumen einstellen –mit Topcase^{SZ}

- Topcase öffnen und entleeren.



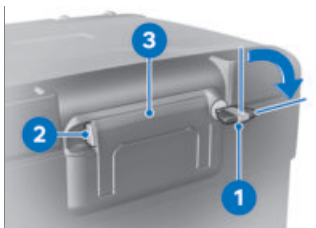
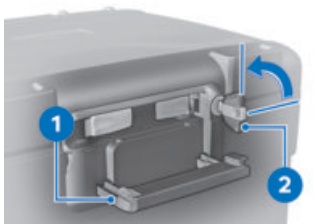
- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

216 ZUBEHÖR

Topcase schließen

–mit Topcase^{SZ}

- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.

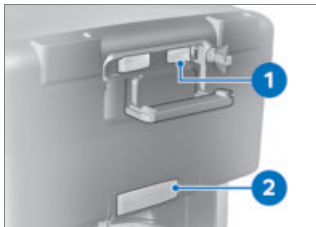


ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht.
- Tragegriff **1** zuklappen.
 - » Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.



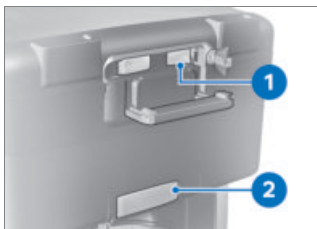
- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

Topcase abnehmen

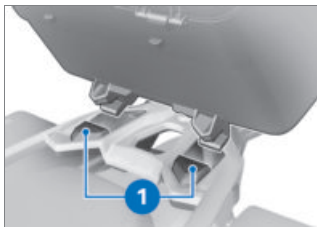
–mit Topcase^{SZ}

Topcase anbauen

– mit Topcase^{SZ}



- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.
» Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.

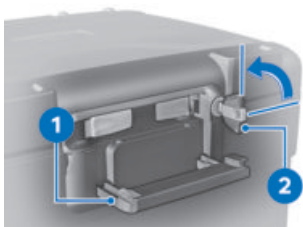


- Topcase in die vorderen Halterungen **1** der Topcasehalterplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalterplatte drücken.



- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach vorn drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriegelungshebel **2** gleichzeitig nach vorn drücken.
» Verriegelungsklappe rastet ein.

218 ZUBEHÖR



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht.
- Tragegriff **1** zuklappen.
» Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

–mit Topcase^{SZ}

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild

finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner. Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit beladenem Variotopcase

max 180 km/h



Zuladung des Variotopcase

max 5 kg

Topcase anbauen

–mit Topcase 2 groß, 50 l^{SZ}



WARNUNG

Unsachgemäß befestigtes Topcase

Beeinträchtigung der Fahr-sicherheit

- Topcase darf nicht wackeln und muss spielfrei befestigt sein.



- Tragegriff **1** bis zum Anschlag hochklappen.



- Topcase in die Gepäckbrücke **1** einhaken. Darauf achten, dass die Haken **2** sicher in die Aufnahmen **3** greifen.
- Tragegriff nach unten drücken, bis er einrastet.



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen und abziehen.



Höchstgeschwindigkeit
für Fahrten mit Top-
case 2 groß, 50 l

max 180 km/h



Zuladung des Top-
case 2 groß, 50 l

max 5 kg

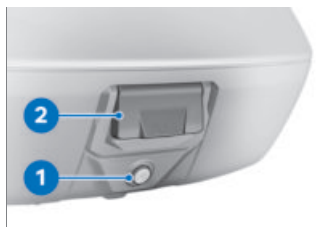
- Werte für Höchstgeschwindigkeit und Zuladung nicht überschreiten.

Topcase öffnen

–mit Topcase 2 groß, 50 l^{SZ}



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen.



- Schließzylinder **1** nach vorn drücken.
- » Entriegelungshebel **2** springt auf.
- Entriegelungshebel ganz nach oben ziehen.

220 ZUBEHÖR

» Topcasedeckel springt auf.

Topcase schließen

– mit Topcase 2 groß, 50 l^{SZ}



- Entriegelungshebel **1** ganz nach oben ziehen.
- Topcasedeckel schließen und halten. Darauf achten, dass keine Inhalte eingeklemmt werden.

 Das Topcase kann auch geschlossen werden, wenn sich das Schloss in Position **LOCK** befindet. In diesem Fall sollte sichergestellt sein, dass sich der Schlüssel nicht im Topcase befindet.



- Entriegelungshebel **1** nach unten drücken, bis er einrastet.
- Schlüssel **2** im Topcaseschloss in Position **LOCK** drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

– mit Topcase 2 groß, 50 l^{SZ}



- Schlüssel im Topcaseschloss in Position **1** drehen.
» Tragegriff springt heraus.



- Tragegriff **1** ganz nach oben klappen.
- Topcase hinten anheben und von der Gepäckbrücke abnehmen.

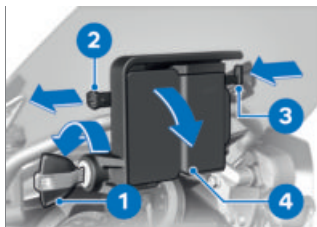
NAVIGATIONSSYSTEM

–mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

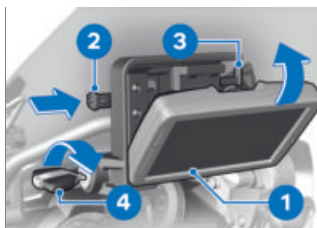
Navigationsgerät sicher befestigen

 Die Navigationsvorbereitung ist ab dem BMW Motorrad Navigator IV geeignet.

 Das Sicherungssystem des Mount Cradle bietet keinen Schutz gegen Diebstahl. Nach jeder Fahrt Navigationssystem abnehmen und sicher verwahren.



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Absperrung **2** nach **links** ziehen.
- Verriegelung **3** eindrücken.
- » Mount Cradle ist entsperrt und Abdeckung **4** kann in einer Drehbewegung nach vorn abgenommen werden.



- Navigationsgerät **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach hinten schwenken.
- » Navigationsgerät rastet hörbar ein.
- Absperrung **2** ganz nach **rechts** schieben.
- » Verriegelung **3** ist gesperrt.

222 ZUBEHÖR

- Fahrzeugschlüssel **4** im Uhrzeigersinn drehen.
» Navigationsgerät ist gesichert und Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

Navigationsgerät abnehmen und Abdeckung einbauen

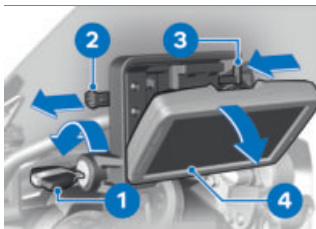


ACHTUNG

Staub und Schmutz auf Kontakten des Mount Cradle

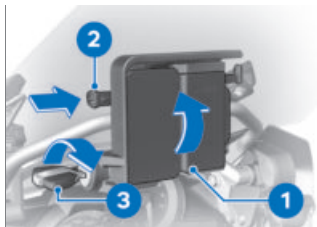
Beschädigung der Kontakte

- Nach Abschluss jeder Fahrt die Abdeckung wieder einbauen.



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen Uhrzeigersinn drehen.
- Absperricherung **2** ganz nach **links** ziehen.
» Verriegelung **3** ist entsperrt.
- Verriegelung **3** ganz nach **links** schieben.
» Navigationsgerät **4** wird entriegelt.

- Navigationsgerät **4** mit einer Kippbewegung nach unten abnehmen.



- Abdeckung **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach oben schwenken.
- » Abdeckung rastet hörbar ein.
- Absperricherung **2** nach **rechts** schieben.
- Fahrzeugschlüssel **3** im Uhrzeigersinn drehen.
- » Abdeckung **1** ist gesichert.

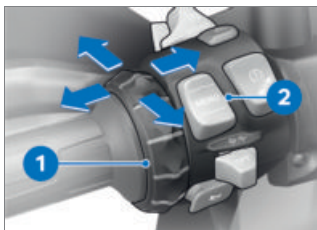
Navigationssystem bedienen



Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den BMW Motorrad Navigator V und den BMW Motorrad Navigator VI. Der BMW Motorrad Navigator IV bietet nicht alle beschriebenen Möglichkeiten.

 Es wird lediglich die neueste Version des BMW Motorrad Kommunikationssystems unterstützt. Ggf. ist eine Software-Aktualisierung für das BMW Motorrad Kommunikationssystem notwendig. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner.

Ist der BMW Motorrad Navigator eingebaut und der Bedienfokus auf den Navigator gewechselt ( 101), können einige seiner Funktionen direkt vom Lenker aus bedient werden.



Die Bedienung des Navigationssystems erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Multi-Controller 1 nach oben und unten drehen

In der Kompass- und Media-player-Seite: Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems erhöhen bzw. verringern.

Im BMW Spezialmenü: Menüpunkte auswählen.

Multi-Controller 1 kurz nach links und rechts kippen

Zwischen den Hauptseiten des Navigators wechseln:

- Kartenansicht
- Kompass
- Mediaplayer
- BMW Spezialmenü
- Mein Motorrad Seite

Multi-Controller 1 lang nach links und rechts kippen

Bestimmte Funktionen am Navigator-Display aktivieren. Diese Funktionen sind gekennzeichnet durch Pfeil rechts oder Pfeil links oberhalb des entsprechenden Berührungsfelds.

 Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach rechts.

 Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach links.

Wipptaste MENU 2 unten drücken

Bedienfokus auf Ansicht Pure Ride wechseln.

Im Einzelnen können folgende Funktionen bedient werden:

Kartenansicht

- Drehen nach oben: Kartenausschnitt vergrößern (Zoom in).
- Drehen nach unten: Kartenausschnitt verkleinern (Zoom out).

Kompasseite

- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

BMW Spezialmenü

- Sprechen: Letzte Navigationsansage wiederholen.
- Wegpunkt: Aktuelle Standort als Favorit speichern.
- Nach Hause: Startet die Navigation zur Heimatadresse (ist ausgegraut, wenn keine Heimatadresse gesetzt ist).
- Stumm: Automatische Navigationsansagen aus- bzw. einschalten (aus: im Display wird in der obersten Zeile ein durchgestrichenes Lippen-Symbol angezeigt). Navigationsansagen können weiterhin über "Sprechen" angesagt

werden. Alle anderen Tonausgaben bleiben eingeschaltet.

- Anzeige ausschalten: Display ausschalten.
- Zuhause anrufen: Ruft die im Navigator hinterlegte Zuhause-Rufnummer an (nur eingeblendet, wenn ein Kommunikationssystem und ein Telefon verbunden sind).
- Umleitung: Aktiviert die Umleitungsfunktion (nur eingeblendet, wenn eine Route aktiv ist).
- Überspringen: Überspringt den nächsten Wegpunkt (nur eingeblendet, wenn die Route über Wegpunkte verfügt).

Mein Motorrad

- Drehen: verändert die Anzahl der angezeigten Daten.
- Durch Antippen eines Datenfelds auf dem Display öffnet sich ein Menü zur Auswahl der Daten.
- Die zur Auswahl stehenden Werte sind abhängig von den verbauten Sonderausstattungen.

Mediaplayer

- Lange Betätigung nach links: vorhergehenden Titel spielen.
- Lange Betätigung nach rechts: nächsten Titel spielen.
- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via

Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystem.

 Die Funktion Mediaplayer steht nur bei Verwendung eines Bluetooth-Geräts nach A2DP-Standard zur Verfügung, zum Beispiel eines BMW Motorrad Kommunikationssystems.

Kontroll- und Warnmeldungen



Kontroll- und Warnmeldungen des Motorrads werden mit einem entsprechenden Symbol **1** links oben auf der Kartenansicht angezeigt.

 Ist ein BMW Motorrad Kommunikationssystem verbunden, wird bei einer Warnung zusätzlich ein Hinweiston abgespielt.

Bei mehreren aktiven Warnmeldungen wird die Anzahl der Meldungen unterhalb des Warndreiecks angegeben.

Durch Druck auf das Warndreieck wird bei mehr als einer Meldung eine Liste mit allen Warnmeldungen geöffnet. Wird eine Meldung ausgewählt, werden zusätzliche Informationen angezeigt.

 Nicht für alle Warnungen können detaillierte Informationen angezeigt werden.

Sonderfunktionen

Durch die Integration des BMW Motorrad Navigators kommt es zu Abweichungen in einigen Beschreibungen in der Bedienungsanleitung des Navigators.

Kraftstoffreservewarnung

Die Einstellungen zur Kraftstoff-Füllstandsanzeige sind nicht verfügbar, da die Reservewarnung vom Fahrzeug an den Navigator übermittelt wird. Ist die Meldung aktiv, werden bei Druck auf die Meldung die nächstgelegenen Tankstellen angezeigt.

Zeitanzeige und Datum

Zeitanzeige und Datum werden vom Navigator an das Motorrad übertragen. Für die Übernahme der Uhrzeit in das TFT-Display muss zusätzlich im Menü **Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und**

Uhrzeit die Funktion GPS-Synchronisation aktiviert werden.

Sicherheitseinstellungen

Der BMW Motorrad Navigator V und der BMW Motorrad Navigator VI können mit einer vierstelligen PIN gegen unbefugte Bedienung geschützt werden (Garmin Lock). Wird diese Funktion aktiviert, während der Navigator im Fahrzeug eingebaut und die Zündung eingeschaltet ist, werden Sie gefragt, ob dieses Fahrzeug zur Liste der gesicherten Fahrzeuge hinzugefügt werden soll. Bestätigen Sie diese Frage mit "Ja", so speichert der Navigator die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dieses Fahrzeugs. Es können maximal fünf Fahrzeug-Identifizierungsnummern gespeichert werden.

Wird der Navigator anschließend durch Einschalten der Zündung in einem dieser Fahrzeuge eingeschaltet, so ist eine PIN-Eingabe nicht mehr notwendig.

Wird der Navigator im eingeschalteten Zustand aus dem Fahrzeug ausgebaut, so wird aus Sicherheitsgründen eine PIN-Abfrage gestartet.

Bildschirmhelligkeit

Im eingebauten Zustand wird die Bildschirmhelligkeit durch das Motorrad vorgegeben. Eine manuelle Eingabe ist nicht nötig.

Die automatische Einstellung kann auf Wunsch im Navigator in den Displayeinstellungen abgeschaltet werden.

PFLEGE

11

PFLEGE MITTEL	230
FAHRZEUGWÄSCHE	230
REINIGUNG EMPFINDLICHER FAHRZEUGTEILE	231
LACKPFLEGE	233
KONSERVIERUNG	233
MOTORRAD STILLLEGEN	233
MOTORRAD IN BETRIEB NEHMEN	234

PFLEGEMITTEL

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW Care Products sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.



ACHTUNG

Verwendung stark säurehaltiger oder stark alkalischer Reinigungsmittel

Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Verdünnungsverhältnis auf der Verpackung der Reinigungsmittel beachten.
- Keine stark säurehaltigen oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.

FAHRZEUGWÄSCHE

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Gabelbeine regelmäßig von Verschmutzungen reinigen. Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende so-

fort mit kaltem Wasser reinigen.



WARNUNG

Feuchte Brems Scheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind.



ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser
Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.



ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfsstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfsstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.

REINIGUNG EMPFINDLICHER FAHRZEUGTEILE

Kunststoffe



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.

232 PFLEGE

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Motorrad Reiniger säubern.

Windschilder und

Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.



Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.



Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

TFT-Display

Das TFT-Display mit warmen Wasser und Spülmittel reinigen. Anschließend mit einem sauberen Tuch, z. B. einem Papiertuch, abtrocknen.

Chrom

Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern. Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



ACHTUNG

Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.

LACKPFLEGE

Langzeiteinwirkungen durch lackschädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelauener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren. Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

KONSERVIERUNG

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

MOTORRAD STILLLEGEN

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken und ggf. Kraftstoffadditiv hinzufügen. BMW Motorrad empfiehlt die Verwendung von ADVANTEC Protect Original BMW Fuel Additive um den Kraftstoff vor Alterung zu schützen.
- Batterie ausbauen (➡ 203).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit dem von BMW Motorrad

234 PFLEGE

angebotenen Vorderrad- und Hinterradständer).

MOTORRAD IN BETRIEB NEHMEN

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen.
- Checkliste (☞ 137).

TECHNISCHE DATEN

12

STÖRUNGSTABELLE	238
VERSCHRAUBUNGEN	240
KRAFTSTOFF	242
MOTORÖL	242
MOTOR	243
KUPPLUNG	244
GETRIEBE	244
HINTERRADANTRIEB	244
RAHMEN	245
FAHRWERK	245
BREMSEN	246
RÄDER UND REIFEN	247
ELEKTRIK	248
DIEBSTAHLWARNANLAGE	249
MAßE	249
GEWICHTE	252
FAHRWERTE	252

STÖRUNGSTABELLE

Motor springt nicht an.

Ursache	Behebung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tankvorgang (148).
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden (201).
Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst. Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.	Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Bluetooth-Verbindung wird nicht hergestellt.

Ursache	Behebung
Notwendige Schritte für das Pairing wurden nicht durchgeführt.	Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems über notwendige Schritte für das Pairing.
Kommunikationssystem wird trotz erfolgreichem Pairing nicht automatisch verbunden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Im Helm sind zu viele Bluetooth-Geräte gespeichert.	Alle Pairing-Einträge im Helm löschen (siehe Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems).
Es befinden sich weitere Fahrzeuge mit Bluetooth-fähigen Geräten in der Nähe.	Zeitgleiches Pairing mit mehreren Fahrzeugen vermeiden.

Bluetooth-Verbindung ist gestört.

Ursache	Behebung
Bluetooth-Verbindung zum mobilen Endgerät wird unterbrochen.	Energiesparmodus ausschalten.
Bluetooth-Verbindung zum Helm wird unterbrochen.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Lautstärke im Helm kann nicht eingestellt werden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.

Telefonbuch wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache	Behebung
Telefonbuch wurde noch nicht an das Fahrzeug übertragen.	Beim Pairing am mobilen Endgerät die Übertragung der Telefondaten (📶 116) bestätigen.

Aktive Zielführung wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache	Behebung
Navigation aus der BMW Motorrad Connected App wurde nicht übertragen.	Auf dem verbundenen mobilen Endgerät die BMW Motorrad Connected App vor Fahrtantritt aufrufen.
Zielführung kann nicht gestartet werden.	Datenverbindung des mobilen Endgeräts sicherstellen und Kartenmaterial auf dem mobilen Endgerät prüfen.

240 TECHNISCHE DATEN

VERSCHRAUBUNGEN

Vorderrad	Wert	Gültig
Steckachse in Tele- skopgabel		
M12 x 20	30 Nm	
Klemmschraube für Steckachse in Tele- skopgabel		
M8 x 35	19 Nm	
Radialbremssattel an Telegabel		
M10 x 65	38 Nm	
Raddrehzahlsensor an Gabel		
M6 x 16 Mikroverkapselt	8 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Hinterrad an Rad- flansch		
M10 x 1,25 x 40	Anziehreihenfolge: Über Kreuz festzie- hen	
	60 Nm	

Spiegel	Wert	Gültig
Spiegel (Kontermut- ter) an Adapter		
M10 x 1,25	Linksgewinde, 22 Nm	
Adapter an Klemm- bock		
M10 x 14 - 4,8	25 Nm	

Spiegel	Wert	Gültig
Spiegel an Lenker		
M10 x 30	25 Nm	
M10 x 50	25 Nm	– mit Handschutz ^{SA}

Schalthebel	Wert	Gültig
Trittstück an Schalt- hebel		
M6 x 20 mikroverkapselt	10 Nm	

Fußbremshebel	Wert	Gültig
Trittstück an Fuß- bremshebel		
M6 x 20 mikroverkapselt	10 Nm	

Fußrasten	Wert	Gültig
Klemmbock an Fußrastengelenk		
M8 x 25	20 Nm	
Fußraste an Klemm- bock		
M6 x 20 / M6 x 12	10 Nm	

Lenker	Wert	Gültig
Klemmbock (Lenker- klemmung) an Gabel- brücke		
M8 x 35	Anziehreihenfolge: In Fahrtrichtung vorn auf Block festziehen	
	19 Nm	

KRAFTSTOFF

Empfohlene Kraftstoffqualität	 Super bleifrei (max 15 % Ethanol, E10/E15)  95 ROZ/RON 90 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	 Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch.)  (max 15 % Ethanol, E10/E15) 91 ROZ/RON 87 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 20 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 4 l
Kraftstoffverbrauch	4,75 l/100 km, nach WMTC
CO ₂ -Emission	110 g/km, nach WMTC
–mit Leistungsreduzierung ^{SA}	113 g/km, nach WMTC
Abgasnorm	EU5

MOTORÖL

Motoröl-Füllmenge	max 4 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SL / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.
Motoröl-Nachfüllmenge	max 0,8 l, Differenz zwischen MIN und MAX

MOTOR

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse unten rechts, unterhalb Starter
Motortyp	A74B12M
Motorbauart	Luft-/flüssigkeitsgekühlter Zweizylinder-Viertakt-Boxer-motor mit zwei obenliegenden, stirnradgetriebenen Nockenwellen, einer Ausgleichswelle und variabler Einlass-Nockenwellensteuerung BMW ShiftCam
Hubraum	1254 cm ³
Zylinderbohrung	102,5 mm
Kolbenhub	76 mm
Verdichtungsverhältnis	12,5:1
Nennleistung	100 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
–mit Leistungsreduzierung ^{SA}	79 kW, bei Drehzahl: 7750 min ⁻¹
Drehmoment	143 Nm, bei Drehzahl: 6250 min ⁻¹
–mit Leistungsreduzierung ^{SA}	140 Nm, bei Drehzahl: 5000 min ⁻¹
Höchstzahl	max 9000 min ⁻¹
Leerlaufzahl	1050 min ⁻¹ , Motor betriebswarm

244 TECHNISCHE DATEN

KUPPLUNG

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbadkupplung, Anti-Hopping
-----------------	--

GETRIEBE

Getriebebauart	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe mit Schrägverzahnung
Getriebeübersetzungen	1,000 (60:60 Zähne), Primärübersetzung 1,650 (33:20 Zähne), Getriebeeingangsübersetzung 2,438 (39:16 Zähne), 1. Gang 1,714 (36:21 Zähne), 2. Gang 1,296 (35:27 Zähne), 3. Gang 1,059 (36:34 Zähne), 4. Gang 0,943 (33:35 Zähne), 5. Gang 0,848 (28:33 Zähne), 6. Gang 1,061 (35:33 Zähne), Getriebeausgangsübersetzung

HINTERRADANTRIEB

Bauart des Hinterradantriebs	Wellenantrieb mit Winkelgetriebe
Bauart der Hinterradführung	Aluminiumguss-Einarmschwinge mit BMW Motorrad Paralever
Übersetzungsverhältnis des Hinterradantriebs	2,91 (32/11 Zähne)
Hinterachsgetriebeöl	SAE 70W-80, über 5 °C und unter 5 °C

RAHMEN

Rahmenbauart	Stahlrohrrahmen mit mittragender Antriebseinheit, Stahlrohrheckrahmen
Typenschildsitz	Rahmen vorn links am Lenkkopf
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts unter Lenkkopf

FAHRWERK**Vorderrad**

Bauart der Vorderradführung	BMW-Telelever, obere Gabelbrücke kippentkoppelt, Längslenker im Motor und an der Teleskopgabel gelagert, zentral angeordnetes Federbein, auf Längslenker und Rahmen abgestützt
Bauart der Vorderradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder
–mit Dynamic ESA ^{SA}	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung
Federweg vorn	190 mm, am Vorderrad
–mit Sportfederung ^{SA}	210 mm, am Vorderrad
–mit Tieferlegung ^{SA}	158 mm, am Vorderrad

Hinterrad

Bauart der Hinterradföhrung	Aluminiumguss-Einarm-schwinge mit BMW Motorrad Paralever
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung
–mit Dynamic ESA ^{SA}	Zentralfederbein mit Schraubenfeder und Ausgleichsbehälter, elektrisch einstellbare Zug- und Druckstufendämpfung, elektrisch einstellbare Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	200 mm, am Hinterrad
–mit Sportfederung ^{SA}	220 mm, am Hinterrad
–mit Tieferlegung ^{SA}	170 mm, am Hinterrad

BREMSEN

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	Doppelscheibenbremse, schwimmend gelagerte Bremsscheiben, Durchmesser 305 mm, 4-Kolben-Radialbremssattel
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	4,5 mm, Neuzustand min 4,0 mm, Verschleißgrenze
Leerweg der Bremsbetätigung (Vorderradbremse)	1,6...2,1 mm, am Kolben

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Einscheibenbremse, Durchmesser 276 mm, 2-Kolben-Schwimmsattel
Bremsbelagmaterial hinten	Sintermetall
Bremsscheibenstärke hinten	5,0 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Schnüffelspiel des Fußbremshebels	1...1,5 mm, zwischen Rahmen und Fußbremshebel

RÄDER UND REIFEN

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	V, mindestens erforderlich: 240 km/h

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
–mit Kreuzspeichenrädern ^{SA}	Kreuzspeichenrad
Vorderradfelgengröße	3,00" x 19"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 R 19
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	60
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g

248 TECHNISCHE DATEN

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
–mit Kreuzspeichenrädern ^{SA}	Kreuzspeichenrad
Hinterradfelgengröße	4,50" x 17"
Reifenbezeichnung hinten	170/60 R 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	72
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g

Reifenfülldrucke

Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei Sporteinsatz
	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen
	2,5 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen
	2,9 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen

ELEKTRIK

Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 5 A, alle Steckdosen in Summe
Sicherungsträger 1	10 A, Steckplatz 1: Kombiinstrument, Diebstahlwarnanlage (DWA), Zündschalter, OBD-Steckdose, Spule Trennrelais 7,5 A, Steckplatz 2: Kombischalter links, Reifendruck-Control (RDC), Sensorbox, Sitzheizung
Sicherungsträger	50 A, Sicherung 1: Spannungsregler

Batterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat), wartungsfrei
–mit M Lightweight Batterie ^{SA}	Lithium-Ionen-Batterie
Batterienennspannung	12 V
–mit M Lightweight Batterie ^{SA}	12 V
Batterienennkapazität	14 Ah
–mit M Lightweight Batterie ^{SA}	10 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR8AI-10
--	----------------

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	LED
Leuchtmittel für Abblendlicht	LED
Leuchtmittel für Standlicht	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten	LED

DIEBSTAHLWARNANLAGE

Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s
Batterietyp	CR 123 A

MAßE

Fahrzeuglänge	2207 mm, über Spritzschutz
---------------	----------------------------

250 TECHNISCHE DATEN

Fahrzeughöhe	1430...1490 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Style Rallye ^{SA} –mit Tieferlegung ^{SA} –mit Sozuspaket niedrig ^{SA}	1330...1380 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Style Rallye ^{SA} –mit Tieferlegung ^{SA} –mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	1330...1380 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Edition ^{SA} –mit Tieferlegung ^{SA} –mit Sozuspaket niedrig ^{SA}	1330...1380 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Edition ^{SA} –mit Tieferlegung ^{SA} –mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	1330...1380 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Style Rallye ^{SA} –mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	1350...1400 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Edition ^{SA} –mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	1350...1400 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Style Rallye ^{SA} –mit Sportfederung ^{SA} –mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	1370...1420 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Tieferlegung ^{SA}	1410...1470 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
–mit Style Rallye ^{SA} –mit Sozuspaket ^{SA} –mit Sportfederung ^{SA}	1450...1510 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	952 mm, mit Spiegel
–mit Handschutz ^{SZ}	980 mm, mit Handschutz
	895 mm, ohne Anbauteile

Fahrersitzhöhe	850...870 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Tieferlegung ^{SA} –mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	800...820 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Tieferlegung ^{SA} –mit Fahrersitz niedrig ^{SA} –mit Sitzheizung ^{SA}	805...825 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	820...840 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Fahrersitz niedrig ^{SA} –mit Sitzheizung ^{SA}	825...845 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Tieferlegung ^{SA}	830...850 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Tieferlegung ^{SA} –mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	840 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	860 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Soziuspaket ^{SA} –mit Sportfederung ^{SA}	870...890 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Sportfederung ^{SA} –mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	880 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
Fahrerschriftbogenlänge	1870...1910 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Tieferlegung ^{SA} –mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	1790...1830 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Fahrersitz niedrig ^{SA}	1820...1860 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Tieferlegung ^{SA}	1830...1870 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Tieferlegung ^{SA} –mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	1840 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Tieferlegung ^{SA} –mit Fahrersitz niedrig ^{SA} –mit Sitzheizung ^{SA}	1840...1860 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht

252 TECHNISCHE DATEN

–mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	1880 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Tieferlegung ^{SA} –mit Sitzheizung ^{SA}	1880...1900 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Fahrersitz niedrig ^{SA} –mit Sitzheizung ^{SA}	1880...1900 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Sozuspaket ^{SA} –mit Sportfederung ^{SA}	1910...1950 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Sportfederung ^{SA} –mit Rallyesitzbank niedrig ^{SA}	1920 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
–mit Sitzheizung ^{SA}	1920...1940 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht

GEWICHTE

Fahrzeugleergewicht	249 kg, DIN Leergewicht, fahrfertig 90 % vollgetankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	465 kg
Maximale Zuladung	216 kg

FAHRWERTE

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
–mit Koffer ^{SZ}	180 km/h
–mit Topcase ^{SZ}	180 km/h

SERVICE

13

BMW MOTORRAD SERVICE	256
BMW MOTORRAD SERVICE HISTORIE	256
BMW MOTORRAD MOBILITÄTSLEISTUNGEN	257
WARTUNGSARBEITEN	257
BMW SERVICE	257
WARTUNGSPLAN	259
WARTUNGSBESTÄTIGUNGEN	260
SERVICEBESTÄTIGUNGEN	274

BMW MOTORRAD SERVICE

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschäden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle.

Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW MOTORRAD SERVICE HISTORIE

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung. Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.

Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingesehen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch

Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW MOTORRAD MOBILITÄTSLEISTUNGEN

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B.

Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport). Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

WARTUNGSARBEITEN

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW SERVICE

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich

258 SERVICE

ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im TFT-Display erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan:

WARTUNGSPLAN

	500 - 1200 km 300 - 750 mls	10 000 km 6 000 mls	20 000 km 12 000 mls	30 000 km 18 000 mls	40 000 km 24 000 mls	50 000 km 30 000 mls	60 000 km 36 000 mls	70 000 km 42 000 mls	80 000 km 48 000 mls	90 000 km 54 000 mls	100 000 km 60 000 mls	12 months	24 months
①	X												
②												X	
③		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X ^a	
④			X		X		X		X		X		X ^b
⑤			X		X		X		X		X		
⑥			X		X		X		X		X		
⑦			X		X		X		X		X		
⑧		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X ^c	
⑨												X ^d	X ^d

- 1 BMW Einfahrkontrolle (inklusive Ölwechsel)
- 2 BMW Service Standardumfang
- 3 Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4 Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten
- 5 Ventilspiel prüfen
- 6 Alle Zündkerzen ersetzen
- 7 Luftfiltereinsatz ersetzen
- 8 Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
- 9 Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

- a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
- b alle 2 Jahre oder alle 20000 km (was zuerst eintritt)
- c bei Geländeeinsatz jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
- d erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

WARTUNGSBESTÄTIGUNGEN

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle des hydraulischen Kupplungssystems
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Hauptständer auf Leichtgängigkeit prüfen
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen
- Spannung der Speichen prüfen, ggf. nachziehen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW Übergabedurchsicht
durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle
durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei	☐	☐
Wartung)		
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wech- seln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei	☐	☐
Wartung)		
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wech- seln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei	☐	☐
Wartung)		
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wech- seln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei	☐	☐
Wartung)		
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wech- seln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei	☐	☐
Wartung)		
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wech- seln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei	☐	☐
Wartung)		
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ölwechsel im Winkelgetriebe hinten	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen (bei Wartung)	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wech- seln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

SERVICEBESTÄTIGUNGEN

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

[illegible]

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE	277
ZERTIFIKAT FÜR ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE	283
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR KEYLESS RIDE	285
ZERTIFIKAT FÜR KEYLESS RIDE	290
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR REIFENDRUCK-CONTROL	294
ZERTIFIKAT FÜR REIFENDRUCK-CONTROL	300
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR INTELLIGENTER NOTRUF	301
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR DIEBSTAHL-WARNANLAGE	307
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR TFT-INSTRUMENTENKOMBINATION	312
ZERTIFIKAT FÜR TFT-INSTRUMENTENKOMBINATION	318

Declaration of Conformity

Radio equipment electronic immobiliser (EWS)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 134 kHz
(Transponder: TMS37145 /
TypeDST80, TMS3705
Transponder Base Station IC)
Output Power: 50 dBμV/m

Manufacturer and Address

Manufacturer: BECOM Electronics GmbH
Address: Technikerstraße 1,
A-7442 Hochstraß

Austria

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.becom.at/de/download/>

Belgium

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

Bulgaria

С настоящото BECOM Electronics GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение EWS4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://www.becom.at/de/download/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Czech Republic

Tímto BECOM Electronics GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení EWS4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.becom.at/de/download/>

Germany

Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.becom.at/de/download/>

Denmark

Hermed erklærer BECOM Electronics GmbH, at radioudstyrstypen EWS4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://www.becom.at/de/download/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib BECOM Electronics GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp EWS4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://www.becom.at/de/download/>

Spain

Por la presente, BECOM Electronics GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico EWS4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://www.becom.at/de/download/>

Finland

BECOM Electronics GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyypin EWS4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutus on täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
<http://www.becom.at/de/download/>

France

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante : <http://www.becom.at/de/download/>

United Kingdom

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.becom.at/de/download/>

Greece

Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://www.becom.at/de/download/>

Croatia

BECOM Electronics GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa EWS4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://www.becom.at/de/download/>

Hungary

BECOM Electronics GmbH igazolja, hogy a EWS4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://www.becom.at/de/download/>

Ireland

Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.becom.at/de/download/>

Italy

Il fabbricante, BECOM Electronics GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio EWS4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Lithuania

Aš, BECOM Electronics GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas EWS4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://www.becom.at/de/download/>

Luxembourg

Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.becom.at/de/download/>

Latvia

Ar šo BECOM Electronics GmbH deklarē, ka radioiekārta EWS4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://www.becom.at/de/download/>

Malta

B'dan, BECOM Electronics GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju EWS4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://www.becom.at/de/download/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, BECOM Electronics GmbH, dat het type radioapparatuur EWS4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://www.becom.at/de/download/>

Poland

BECOM Electronics GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego EWS4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://www.becom.at/de/download/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) BECOM Electronics GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio EWS4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Romania

Prin prezenta, BECOM Electronics GmbH declară că tipul de echipamente radio EWS4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://www.becom.at/de/download/>

Sweden

Härmed försäkrar BECOM Electronics GmbH att denna typ av radioutrustning EWS4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://www.becom.at/de/download/>

Slovenia

BECOM Electronics GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme EWS4 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://www.becom.at/de/download/>

Slovakia

BECOM Electronics GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu EWS4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.becom.at/de/download/>

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Declaration of Conformity

Radio equipment Keyless Ride

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency band: 434,42 MHz
Maximum Transmission Power:
10 mW

Manufacturer and Address

Manufacturer: Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Address: Steeger Str. 17, 42551 Velbert, Germany

Bългарски

С настоящото Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG декларира, че този тип радиосъоръжение HUF5750 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://www.huf-group.com/eudoc/>

Česky

Tímto Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG prohlašuje, že typ rádiového zařízení HUF5750 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Dansk

Hermed erklærer Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, at radioudstyrstypen HUF5750 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Germany

Hiermit erklärt Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp HUF5750 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Eesti

Käesolevaga deklareerib Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, et käesolev raadioseadme tüüp HUF5750 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. Eli vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://www.huf-group.com/eudoc>

English

Hereby, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declares that the radio equipment type HUF5750 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Español

Por la presente, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que el tipo de equipo radioeléctrico HUF5750 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Français

Le soussigné, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, déclare que l'équipement radioélectrique du type HUF5750 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Hrvatski

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa HUF5750 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Íslenska

Hér Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG að radióbúnaður gerð HUF5750 tilskipunar 2014/53/EB samsvarandi.

The fullur texti af ESB-samræmisýfirlýsing er í boði á eftirfarandi veffang: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Italiano

Il fabbricante, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio HUF5750 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Latviski

Ar šo Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG deklarē, ka radioiekārta HUF5750 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Lietuvių

Aš, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas HUF5750 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Magyar

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG igazolja, hogy a HUF5750 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Malti

B'dan, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju HUF5750 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Nederlands

Hierbij verklaar ik, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dat het type radioapparatuur HUF5750 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Norsk

Herved Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG at radioustyrstype HUF5750 i direktiv 2014/53/EU tilsvarende. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettsadresse: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Polski

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego HUF5750 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Português

O(a) abaixo assinado(a) Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que o presente tipo de equipamento de rádio HUF5750 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Românesc

Prin prezenta, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declară că tipul de echipamente radio HUF5750 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Slovensko

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG potrjuje, da je tip radijske opreme HUF5750 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Slovensky

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu HUF5750 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://www.huf-group.com/eudoc>

Suomi

Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co.
KG vakuuttaa, että
radiolaitetyyppi HUF5750 on
direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-

vaatimustenmukaisuusvakuutukse
n täysimittainen teksti on
saatavilla seuraavassa
internetosoitteessa: [http://
www.huf-
group.com/eudoc](http://www.huf-group.com/eudoc)

Svenska

Härmed försäkrar Huf Hülsbeck &
Fürst GmbH & Co. KG att denna
typ av radioutrustning HUF5750
överensstämmer med direktiv
2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-
försäkran om överensstämmelse
finns på följande webbadress:
<http://www.huf-group.com/eudoc>

Ελληνική

Με την παρούσα ο/η Huf
Hülsbeck & Fürst, δηλώνει ότι ο
ραδιοεξοπλισμός HUF5750
πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης
συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην
ακόλουθη ιστοσελίδα στο
διαδίκτυο: [http://www.huf-
group.com/eudoc](http://www.huf-group.com/eudoc)

Certifications

BMW Keyless Ride ID Device



USA, Canada:

Product name: BMW Keyless Ride ID
Device FCC ID: YGOHUF5750
IC: 4008C-HUF5750



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Canada:

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Argentina:

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE COMUNICACIONES

H-17115

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

complies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
 - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment-Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
 - EN 301 489-1 (V1 .9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
 - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
 - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW; Part 1: Technical characteristics and test methods. Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TIE directive

The product is labeled with the CE marking:



Velbert, October 15th, 2013

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ben A. Müller', is written over a horizontal line.

Benjamin A. Müller

Product Development Systems
Car Access and Immobilization -
Electronics Huf Hülsbeck & Fürst
GmbH & Co. KG
Steege Straße 17, D-42551
Velbert

Declaration of Conformity

Radio equipment tyre pressure control (RDC)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band: 433.895 - 433.945 MHz
Output Power: <10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address

Manufacturer: Schrader Electronics Ltd.
Address: Technology Park, Antrim, N. Ireland BT41 1QS,
United Kingdom

Austria

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp BC5A4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Belgium

Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type BC5A4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Schrader Electronics Ltd., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BC5A4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Czech Republic

Tímto Schrader Electronics Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BC5A4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Germany

Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp BC5A4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Denmark

Hermed erklærer Schrader Electronics Ltd., at radioudstyrstypen BC5A4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Estonia

Käesolevaga deklareerib Schrader Electronics Ltd., et käesolev raadioseadme tüüp BC5A4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Spain

Por la presente, Schrader Electronics Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BC5A4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Finland

Schrader Electronics Ltd.
vakuuttaa, että radiolaitetyyppi
BC5A4 on direktiivin 2014/53/EU
mukainen.

EU-
vaatimustenmukaisuusvakuutukse
n täysimittainen teksti on saatavilla
seuraavassa internetosoitteessa:
[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

France

Le soussigné, Schrader
Electronics Ltd., déclare que
l'équipement radioélectrique du
type BC5A4 est conforme à la
directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration
UE de conformité est disponible à
l'adresse internet suivante:
[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

United Kingdom

Hereby, Schrader Electronics Ltd.
declares that the radio equipment
type BC5A4 is in compliance with
Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration
of conformity is available at the
following internet address: [http://
www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Greece

Με την παρούσα ο/η Schrader
Electronics Ltd., δηλώνει ότι ο
ραδιοεξοπλισμός BC5A4 πληροί
την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης
συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην
ακόλουθη ιστοσελίδα στο
διαδίκτυο:
[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Croatia

Schrader Electronics Ltd. ovime
izjavljuje da je radijska oprema
tipa BC5A4 u skladu s Direktivom
2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o
sukladnosti dostupan je na
sljedećoj internetskoj adresi:
[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Hungary

Schrader Electronics Ltd. igazolja,
hogy a BC5A4 típusú
rádióberendezés megfelel a
2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat
teljes szövege elérhető a
következő internetes címen:
[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Ireland

Hereby, Schrader Electronics Ltd. declares that the radio equipment type BC5A4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Italy

Il fabbricante, Schrader Electronics Ltd., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BC5A4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Lithuania

Aš, Schrader Electronics Ltd., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BC5A4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Luxembourg

Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type BC5A4 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Latvia

Ar šo Schrader Electronics Ltd. deklarē, ka radioiekārta BC5A4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Malta

B'dan, Schrader Electronics Ltd., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BC5A4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Schrader Electronics Ltd., dat het type radioapparatuur BC5A4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Poland

Schrader Electronics Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BC5A4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/EU. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Schrader Electronics Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BC5A4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/EU. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Romania

Prin prezenta, Schrader Electronics Ltd. declară că tipul de echipamente radio BC5A4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Sweden

Härmed försäkrar Schrader Electronics Ltd. att denna typ av radioutrustning BC5A4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Slovenia

Schrader Electronics Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme BC5A4 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Slovakia

Schrader Electronics Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BC5A4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Bulgaria

С настоящото Schrader Electronics Ltd. декларира, че този тип радиосъоръжение BC5A4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

[http://www.tpmseuroshop.com/
documents/
declaration_conformities](http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities)

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4
IC: 2546A-BC54MA4

FCC ID: MRXBC5A4
IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

Declaration of Conformity

Radio equipment intelligent emergency call

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Antenna internal:

Frequency Band:

880 MHz - 915 MHz

Radiated Power [TRP]: < 22 dBm

Not accessible by user:

Frequency Band:

1710 MHz - 1785 MHz

Radiated Power [TRP]: < 26 dBm

Frequency Band:

1920 MHz - 1980 MHz

Radiated Power [TRP]: < 22 dBm

Frequency Band:

880 MHz - 915 MHz

Radiated Power [TRP]: < 23 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch Car Multimedia GmbH

Address: Robert Bosch Str. 200,
31139 Hildesheim, GERMANY

Austria

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp TPM E-CALL EU der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Belgium

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Bulgaria

С настоящото Robert Bosch Car Multimedia GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение TPM E-CALL EU е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TPM E-CALL EU πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Czech Republic

Tímto Robert Bosch Car Multimedia GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení TPM E-CALL EU je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Germany

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp TPM E-CALL EU der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Denmark

Hermed erklærer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen TPM E-CALL EU er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch Car Multimedia GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp TPM E-CALL EU vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Spain

Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico TPM E-CALL EU es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Finland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TPM E-CALL EU on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutukseen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

France

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

United Kingdom

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type TPM E-CALL EU is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Greece

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TPM E-CALL EU πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Croatia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TPM E-CALL EU u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hungary

Robert Bosch Car Multimedia GmbH igazolja, hogy a TPM E-CALL EU típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Ireland

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type TPM E-CALL EU is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Italy

Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TPM E-CALL EU è conforme al direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Lithuania

Aš, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TPM E-CALL EU atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Luxembourg

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Latvia

Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka radioiekārta TPM E-CALL EU atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Malta

B'dan, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TPM E-CALL EU huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparaat TPM E-CALL EU conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Poland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego TPM E-CALL EU jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio TPM E-CALL EU está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Romania

Prin prezenta, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declară că tipul de echipamente radio TPM E-CALL EU este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Sweden

Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna typ av radioutrustning TPM E-CALL EU överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovenia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme TPM E-CALL EU skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
<http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovakia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TPM E-CALL EU je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Declaration of Conformity

Radio equipment anti-theft alarm (DWA)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

Frequency Band:
433.05-434.79 MHz
Output Power: 10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address

Manufacturer: Meta System S.p.A.
Address: Via Galimberti 5 42124
Reggio Emilia - Italy

Austria

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der Funkanlagentyp TXBMWMR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://docs.metasystem.it/>

Belgium

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMR est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

Bulgaria

С настоящото Meta System S.p.A. декларира, че този тип радиосъоръжение TXBMWMR е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <https://docs.metasystem.it/>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Czech Republic

Tímto Meta System S.p.A. prohlašuje, že typ rádiového zařízení TXBMWMR je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <https://docs.metasystem.it/>

Germany

Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der Funkanlagentyp TXBMWMR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <https://docs.metasystem.it/>

Denmark

Hermed erklærer Meta System S.p.A., at radioudstyrstypen TXBMWMR er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <https://docs.metasystem.it/>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Meta System S.p.A., et käesolev raadioseadme tüüp TXBMWMR vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <https://docs.metasystem.it/>

Spain

Por la presente, Meta System S.p.A. declara que el tipo de equipo radioeléctrico TXBMWMR es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <https://docs.metasystem.it/>

Finland

Meta System S.p.A. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TXBMWMR on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <https://docs.metasystem.it/>

France

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMMR est conforme à la directive 2014/53/EU.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante : <https://docs.metasystem.it/>

United Kingdom

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMMR is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Greece

Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <https://docs.metasystem.it/>

Croatia

Meta System S.p.A. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TXBMWMMR u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <https://docs.metasystem.it/>

Hungary

Meta System S.p.A. igazolja, hogy a TXBMWMMR típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <https://docs.metasystem.it/>

Ireland

Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMMR is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <https://docs.metasystem.it/>

Italy

Il fabbricante, Meta System S.p.A., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TXBMWMMR è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <https://docs.metasystem.it/>

Lithuania

Aš, Meta System S.p.A., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TXBMWMR atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <https://docs.metasystem.it/>

Luxembourg

Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMR est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <https://docs.metasystem.it/>

Latvia

Ar šo Meta System S.p.A. deklarē, ka radioiekārta TXBMWMR atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <https://docs.metasystem.it/>

Malta

B'dan, Meta System S.p.A., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TXBMWMR huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <https://docs.metasystem.it/>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Meta System S.p.A., dat het type radioapparatuur TXBMWMR conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <https://docs.metasystem.it/>

Poland

Meta System S.p.A. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TXBMWMR jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <https://docs.metasystem.it/>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Meta System S.p.A. declara que o presente tipo de equipamento de rádio TXBMWMR está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <https://docs.metasystem.it/>

Romania

Prin prezenta, Meta System S.p.A. declară că tipul de echipamente radio TXBMWMR este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <https://docs.metasystem.it/>

Sweden

Härmed försäkrar Meta System S.p.A. att denna typ av radioutrustning TXBMWMR överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <https://docs.metasystem.it/>

Slovenia

Meta System S.p.A. potrjuje, da je tip radijske opreme TXBMWMR skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <https://docs.metasystem.it/>

Slovakia

Meta System S.p.A. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TXBMWMR je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: <https://docs.metasystem.it/>

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period



Technical information

BT operating frq. Range:
2402 – 2480 MHz
BT version: 4.2 (no BTLE)
BT output power: < 4 dBm
WLAN operating frq. Range:
2412 – 2462 MHz
WLAN standards:
IEEE 802.11 b/g/n
WLAN output power: < 20 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:
Robert Bosch Car Multimedia GmbH
Address: Robert Bosch Str. 200,
31139 Hildesheim, GERMANY

Austria

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC6.5in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Belgium

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC6.5in est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Bulgaria

С настоящото Robert Bosch Car Multimedia GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение ICC6.5in е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Cyprus

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ICC6.5in πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Czech Republic

Tímto Robert Bosch Car Multimedia GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení ICC6.5in je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Germany

Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC6.5in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://cert.bosch-carmultimedia.net/>

Denmark

Hermed erklærer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen ICC6.5in er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Estonia

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch Car Multimedia GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp ICC6.5in vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Spain

Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico ICC6.5in es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Finland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi ICC6.5in on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutukseen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

France

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC6.5in est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

United Kingdom

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type ICC6.5in is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Greece

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ICC6.5in πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Croatia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa ICC6.5in u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Hungary

Robert Bosch Car Multimedia GmbH igazolja, hogy a ICC6.5in típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Ireland

Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type ICC6.5in is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Italy

Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ICC6.5in è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Lithuania

Aš, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas ICC6.5in atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Luxembourg

Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC6.5in est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Latvia

Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka radioiekārta ICC6.5in atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Malta

B'dan, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju ICC6.5in huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Netherlands

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparatuur ICC6.5in conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Poland

Robert Bosch Car Multimedia GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego ICC6.5in jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Portugal

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio ICC6.5in está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Romania

Prin prezenta, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declară că tipul de echipamente radio ICC6.5in este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Sweden

Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna typ av radioutrustning ICC6.5in överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovenia

Robert Bosch Car Multimedia GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme ICC6.5in skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Slovakia

Robert Bosch Car Multimedia
GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové
zariadenie typu ICC6.5in je v
súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k
dispozícii na tejto internetovej
adrese: [http://cert.bosch-
carmultimedia.net](http://cert.bosch-carmultimedia.net)

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

For all Countries without EU

Technical information

BT operating frq. Range:

2402 – 2480 MHz

BT version: 4.2 (no BTLE)

BT output power: < 4 dBm

WLAN operating frq. Range:

2412 – 2462 MHz

WLAN standards:

IEEE 802.11 b/g/n

WLAN output power: < 20 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch Car Multimedia GmbH

Address: Robert Bosch Str. 200,
31139 Hildesheim, GERMANY

Turkey

Robert Bosch Car Multimedia

GmbH, ICC6.5in tipi telsiz

sisteminin 2014/53/EU

nolu yönetmeliğe uygun olduğunu

beyan eder. AB Uygunluk

Beyanı'nın tam metni, aşağıdaki

internet adresinden görülebilir:

[http://cert.bosch-](http://cert.bosch-carmultimedia.net)

[carmultimedia.net](http://cert.bosch-carmultimedia.net)

Brazil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Canada

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) this device may not cause interference, and
- (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Korea

적합성평가에 관한 고시
R-CMM-RBR-ICC65IN
상호 : Robert Bosch Car
Multimedia GmbH모델명 :
ICC6.5in
기자재명칭 : 특정소출력 무선기
기
(무선데이터통신시스템용 무선기
기)
제조사 및 제조국가 : Robert
Bosch Car Multimedia GmbH /
포르투갈
제조년월 : 제조년월로 표기
이 기기는 업무용 환경에서 사용
할 목적으로 적합성평가를 받은
기기로서 가정용 환경에
서 사용하는 경우 전파간섭의 우
려가 있습니다.

Mexico

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

- (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
- (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Taiwan, Republic of

根據 NCC 低功率電波輻射性電機
管理辦法 規定: 第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電
機, 非經許可, 公司、商號或使用
者均不得擅自變更頻率、加大功率
或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛
航安全及干擾合法通信; 經發現有
干擾現象時, 應立即停用, 並改善
至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信,
指依電信法規定作業之無線電通
信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或
工業、科學及醫療用電波輻射性電
機設備之干擾。

Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้

มีความสอดคล้องตามข้อกำหนดของ กทช.

(This telecommunication equipments is in compliance with NTC requirements)

United States (USA)

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) this device may not cause interference, and
- (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

322 STICHWORTVERZEICHNIS

- A**
 - Abkürzungen und Symbole, 4
 - ABS
 - Anzeigen, 50
 - Eigendiagnose, 139
 - Technik im Detail, 156
 - Abstellen, 146
 - Adaptives Kurvenlicht, 174
 - Aktualität, 6
 - Außentemperatur
 - Anzeige, 38
 - Ausstattung, 5
- B**
 - Batterie
 - abgeklemmte Batterie laden, 202
 - angeklemmte Batterie laden, 201
 - ausbauen, 203
 - einbauen, 203
 - Technische Daten, 249
 - Warnanzeige für Bordnetzspannung, 39, 40
 - Wartungshinweise, 201
 - Bedienfokus wechseln, 101
 - Betriebsanleitung
 - Position am Fahrzeug, 20
 - Blinker
 - Bedienelement, 21
 - Bedienelement rechts, 22, 23
 - bedienen, 72
 - Bluetooth, 107
 - Pairing, 107
 - Bordcomputer, 110
 - Bordnetzspannung
 - Warnanzeige, 39, 40
 - Bordwerkzeug
 - Position am Fahrzeug, 20
 - Bremsbeläge
 - einfahren, 141
 - hinten prüfen, 184
 - vorn prüfen, 183
 - Bremsen
 - ABS Pro im Detail, 159
 - ABS Pro abhängig vom Fahrmodus, 145
 - Dynamic Brake Control abhängig vom Fahrmodus, 145
 - Funktion prüfen, 182
 - Fußbremshebel einstellen, 124
 - Handhebel einstellen, 123
 - Sicherheitshinweise, 144
 - Technische Daten, 246
 - Bremsflüssigkeit
 - Behälter hinten, 19
 - Behälter vorn, 19
 - Füllstand hinten prüfen, 186
 - Füllstand vorn prüfen, 185
- C**
 - Check-Control
 - Anzeige, 31
 - Dialog, 31
 - Checkliste, 137
- D**
 - Dämpfung
 - Einstellelement hinten, 18
 - Diagnosestecker
 - befestigen, 207
 - lösen, 206
 - Diebstahlwarnanlage
 - bedienen, 87
 - Kontrollleuchte, 24
 - Technische Daten, 249
 - Warnanzeige, 42
 - Drehmomente, 240

Drehzahlanzeige, 24
Drehzahlanzeige, 104

DTC
bedienen, 73
Eigendiagnose, 139
Kontrollleuchte, 52
Technik im Detail, 160
Dynamic Brake Control, 168
Technik im Detail, 168

E
Einfahren, 140
Elektrik
Technische Daten, 248
ESA
Bedienelement, 21
bedienen, 75

F
Fahrmodus
Bedienelement, 22, 23
einstellen, 78
Fahrmodus PRO einstellen, 80
Technik im Detail, 163
Fahrwerk
Technische Daten, 245
Fahrwerte
Technische Daten, 252
Fahrzeug-
Identifizierungsnummer
Position am Fahrzeug, 19
Federvorspannung
Einstellelement hinten, 19
einstellen, 129
Fernbedienung
Batterie ersetzen, 65

G
Geländeeinsatz, 141
Gepäck
Beladungshinweise, 134
Geschwindigkeitsanzeige, 24

Getriebe
Technische Daten, 244
Gewichte
Technische Daten, 252
Zuladungstabelle, 20

H
Heimleuchten, 60, 69
Heizgriffe
Bedienelement, 22, 23
bedienen, 90
Hill Start Control, 84, 172
bedienen, 84
ein- und ausschalten, 85
Kontroll- und Warnleuchten, 54
nicht aktivierbar, 55
Technik im Detail, 172
Hill Start Control Pro
bedienen, 85
einstellen, 87
Technik im Detail, 172
Hinterradantrieb
Technische Daten, 244
Hupe, 21

I
Instrumentenkombination
Übersicht, 24
Umgebungsshelligkeits-
sensor, 24

K
Keyless Ride
Batterie des Funkschlüssels
ist leer oder Verlust des
Funkschlüssels, 64
Elektronische Wegfahrsperre
EWS, 64
Lenkschloss sichern, 62
Tankdeckel entriegeln, 149,
150

324 STICHWORTVERZEICHNIS

- Warnanzeige, 38, 39
- Zündung ausschalten, 63
- Zündung einschalten, 63
- Koffer, 212
- Kombischalter
 - Übersicht links, 21
 - Übersicht rechts, 22, 23
- Kontrollleuchten, 24
 - Übersicht, 28
- Kraftstoff
 - Einfüllöffnung, 18
 - Kraftstoffqualität, 147
 - tanken, 148
 - tanken mit Keyless Ride, 149, 150
 - Technische Daten, 242
- Kraftstoffreserve
 - Reichweite, 104
 - Warnanzeige, 54
- Kühlmittel
 - Füllstand prüfen, 187
 - nachfüllen, 188
 - Warnanzeige für Übertemperatur, 43
- Kupplung
 - Funktion prüfen, 187
 - Handhebel einstellen, 122
 - Technische Daten, 244
- L**
- Lenker
 - einstellen, 126
- Lenkschloss
 - sichern, 60
- Leuchtmittel
 - LED-Leuchtmittel ersetzen, 199
 - Technische Daten, 249
 - Warnanzeige für Leuchtmittel Defekt, 40
- Licht
 - Abblendlicht, 69
 - automatisches Tagfahrlicht, 71
 - Bedienelement, 21
 - Fernlicht bedienen, 69
 - Heimleuchten, 69
 - Lichthupe bedienen, 69
 - manuelles Tagfahrlicht, 70
 - Parklicht, 69
 - Standlicht, 69
 - Zusatzscheinwerfer bedienen, 70
- Luftfilter
 - Einsatz ersetzen, 197
 - Position im Fahrzeug, 19
- M**
- Maße
 - Technische Daten, 249
- Media
 - bedienen, 115
- Menü
 - aufrufen, 100
- Mobilitätsleistungen, 257
- Motor, 44
 - starten, 137
 - Technische Daten, 243
 - Warnanzeige für Motorelektronik, 44
 - Warnanzeige für Motorsteuerung, 45
 - Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb, 44
- Motoröl
 - Einfüllöffnung, 19
 - Elektronische Ölstandskontrolle, 42
 - Füllstand prüfen, 181
 - Füllstandsanzeige, 19

nachfüllen, 182
 Technische Daten, 242
 Warnanzeige für Motoröl-
 stand, 43
Motorrad
 abstellen, 146
 in Betrieb nehmen, 234
 pflegen, 228
 reinigen, 228
 stilllegen, 233
 verzurren, 152
**Motorschleppmomentrege-
 lung**, 162
N
Navigation
 bedienen, 113
Not-Aus-Schalter, 22, 23
 bedienen, 66
Notruf
 automatisch bei leichtem
 Sturz, 68
 automatisch bei schwerem
 Sturz, 68
 bedienen, 66
 Hinweise, 12
 manuell, 67
 Sprache, 67
P
Pairing, 107
Parklicht, 69
Pflege
 Chrom, 232
 Lackkonservierung, 233
Pre-Ride-Check, 138
Pure Ride
 Übersicht, 29

R
Räder
 Felgen prüfen, 190
 Größenänderung, 191
 Hinterrad einbauen, 196
 Speichen prüfen, 191
 Technische Daten, 247
 Vorderrad ausbauen, 191
 Vorderrad einbauen, 193
Rahmen
 Technische Daten, 245
RDC
 Technik im Detail, 169
 Warnanzeigen, 47
Reifen
 einfahren, 141
 Fülldruck prüfen, 189
 Fülldrücke, 248
 Fülldrucktabelle, 20
 Höchstgeschwindigkeit, 135
 Profiltiefe prüfen, 190
 Technische Daten, 247
Reifendruck-Control RDC
 Anzeige, 46
S
Schaltassistent
 Fahren, 143
 Gang nicht angelernt, 55
 Technik im Detail, 170
Schalten
 Hochschalttempfehlung, 105
Schalthebel
 Trittstück einstellen, 123
Scheinwerfer
 Leuchtweite, 121
 Leuchtweiteneinstellung, 18
Schlüssel, 60, 62
Service, 256
 Service Historie, 256
 Serviceanzeige, 56

326 STICHWORTVERZEICHNIS

- ShiftCam, 173
 - Technik im Detail, 173
- Sicherheitshinweise
 - zum Bremsen, 144
 - zum Fahren, 134
- Sicherungen
 - ersetzen, 205
- Sitzbank
 - Position der Höhenverstellung, 20
- Sitze
 - aus- und einbauen, 126
 - Sitzhöhe einstellen, 128
 - Verriegelung, 18
- Sitzheizung
 - bedienen, 90
- Speed Limit Info
 - ein- oder ausschalten, 103
- Spiegel
 - einstellen, 120
 - Spiegel einstellen, 120
 - Spiegelarm einstellen, 120
- Starten, 137
 - Bedienelement, 22, 23
- Starthilfe, 199
- Statuszeile Fahrerinfo
 - einstellen, 102, 103
- Steckdose
 - Nutzungshinweise, 210
- Störungstabelle, 238
- T**
- Tagfahrlicht
 - automatisches Tagfahrlicht, 71
 - manuelles Tagfahrlicht, 70
- Tankdeckel Notentriegelung, 151, 152
- Tanken, 148
 - Kraftstoffqualität, 147
 - mit Keyless Ride, 149, 150
- Technische Daten
 - Allgemeine Hinweise, 5
- Batterie, 249
- Bremsen, 246
- Diebstahlwarnanlage, 249
- Elektrik, 248
- Fahrwerk, 245
- Fahrwerte, 252
- Getriebe, 244
- Gewichte, 252
- Glühlampen, 249
- Hinterradantrieb, 244
- Kraftstoff, 242
- Kupplung, 244
- Maße, 249
- Motor, 243
- Motoröl, 242
- Normen, 5
- Räder und Reifen, 247
- Rahmen, 245
- Zündkerzen, 249
- Telefon
 - bedienen, 116
- Temporegelung
 - bedienen, 82
- TFT-Display, 24
 - Anzeige auswählen, 97
 - Bedienelement, 21
 - bedienen, 100, 101, 102
 - Übersicht, 29, 30
- Tieferlegung
 - Einschränkungen, 134
- Topcase
 - bedienen, 215
- Traktions-Control, 160
 - DTC, 160

Typenschild
Position am Fahrzeug, 19

U

Übersichten
Instrumentenkombination, 24
Kontroll- und Warnleuchten, 28
linke Fahrzeugseite, 18
linker Kombischalter, 21
Mein Fahrzeug, 110
rechte Fahrzeugseite, 19
rechter Kombischalter, 22, 23
TFT-Display, 29, 30
unter der Sitzbank, 20

Uhr
einstellen, 105

Umgebungstemperatur
Außentemperaturwarnung, 38

USB-Ladeanschluss
Position am Fahrzeug, 19

V

Verschraubungen, 240

Vorderradständer
anbauen, 179

W

Warnanzeigen, 44
ABS, 50
Außentemperaturwarnung, 38
Bordnetzspannung, 39, 40
Darstellung, 31
Diebstahlwarnanlage, 42
DTC, 52
Gang nicht angelernt, 55
Hill Start Control, 54, 55
Kraftstoffreserve, 54
Kühlmitteltemperatur, 43
Leuchtmitteldefekt, 40
Mein Fahrzeug, 110

Motorelektronik, 44

Motorölstand, 43

Motorsteuerung, 45

RDC, 47

Warnleuchte Fehlfunktion
Antrieb, 44

Warnanzeigen-Übersicht, 33

Warnblinkanlage

Bedienelement, 21, 22, 23
bedienen, 72

Warnleuchte Fehlfunktion
Antrieb, 44

Warnleuchten, 24

Übersicht, 28

Wartung

Wartungsplan, 259

Wartungsbestätigungen, 260

Wartungsintervalle, 257

Wegfahrsperre, 64

Ersatzschlüssel, 61

Werte

Anzeige, 31

Windschild

Einstellelement, 19
einstellen, 122

Z

Zubehör

allgemeine Hinweise, 210

Zündkerzen

technische Daten, 249

Zündung

ausschalten, 61

einschalten, 60

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörfumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden. Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen. Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten. Irrtum vorbehalten.

© 2020 Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von BMW Motorrad, After-sales.
Originalbetriebsanleitung, gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität



Super bleifrei (max 15 % Ethanol, E10/E15)



95 ROZ/RON
90 AKI

Alternative Kraftstoffqualität



Normal bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und



Verbrauch.) (max 15 % Ethanol, E10/E15)

91 ROZ/RON
87 AKI

Nutzbare Kraftstofffüllmenge

ca. 20 l

Kraftstoffreservemenge

ca. 4 l

Reifenfülldrucke

Reifenfülldruck vorn

2,5 bar, bei Sporteinsatz

2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen

2,5 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen

Reifenfülldruck hinten

2,9 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen

2,9 bar, Soziusbetrieb mit Beladung, bei kaltem Reifen

Weiterführende Informationen rund um Ihr Fahrzeug finden Sie unter: bmw-motorrad.com

BMW recommends **ADVANTEC**
ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 9 830 780
06.2020, 1. Auflage, 00



Huomioi seuraavat seikat käyttöohjeen lisäksi.

VAROITUS

Auton avaimessa on nappiparisto. Paristot tai nappiparistot voivat joutua nieluun ja johtaa kahden tunnin sisällä vakaviin tai hengenvaarallisiin vammoihin, esim. sisäisiin palovammoihin tai syöpymävammoihin. Tämä aiheuttaa loukkaantumisen ja hengenvaaran. Säilytä auton avainta ja paristoja lasten ulottumattomissa. Jos epäilet, että paristo tai nappiparisto on nieltä tai se on joutunut kehon sisälle, käänny välittömästi lääkärin puoleen.

HUOMAUTUS

Auton avaimen asetetut epäsoivat paristot voivat vaurioittaa auton avainta. Tämä aiheuttaa aineellisten vahinkojen vaaran. Vaihda tyhjän pariston tilalle vain jännitearvoltaan, kooltaan ja ominaisuuksiltaan vastaava paristo.

Oltre al libretto Uso e manutenzione, osservare quanto segue.

AVVERTENZA

La chiave della vettura contiene come batteria una batteria a bottone. Le batterie o le batterie a bottone possono essere ingerite ed entro due ore causare lesioni gravi o mortali, ad es. dovute a ustioni o corrosioni interne. Sussiste il pericolo di lesioni o conseguenze letali. Tenere la chiave della vettura e le batterie fuori dalla portata dei bambini. Nel dubbio che una batteria o una batteria a bottone sia stata ingerita o si trovi in una parte del corpo, chiedere immediatamente aiuto medico.

AVVISO

Batterie non adatte nella chiave della vettura possono danneggiare la chiave della vettura stessa. Sussiste il pericolo di danni materiali. Sostituire una batteria scarica soltanto con una batteria con la stessa tensione, la stessa dimensione e la stessa specifica.

Vær også oppmerksom på bruksanvisningen.

ADVARSEL

Batteriet i bilnøkkelen er en knappecelle. Batterier eller knappceller kan svelges og forårsake alvorlig personskade eller død innen to timer, f.eks. som følge av indre forbrenninger eller etseskader. Fare for personskader eller livsfare. Oppbevar bilnøkklene og batteriene utgjengelig for barn. Hvis du mistenker at et batteri eller en knappecelle er svelget eller befinner seg i noen del av kroppen, må du ringe lege straks.

MERKNAD

Feil batterier i bilnøkkelen kan skade bilnøkkelen. Det er fare for materielle skader. Bytt ut utladet batteri kun med et batteri med samme spenning, størrelse og spesifikasjon.

Opórcz instrukcji obsługi przestrzegać następujących zaleceń.

OSTRZEŻENIE

W kluczu do pojazdu znajduje się bateria guzikowa. Baterie zwykłe i guzikowe mogą zostać połknięte i w przeciągu dwóch godzin doprowadzić do ciężkich lub śmiertelnych obrażeń, np. w wyniku wewnętrznych oparzeń lub poparzeń chemicznych. Istnieje niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń oraz zagrożenie dla życia. Klucz do pojazdu i baterie trzymać poza zasięgiem dzieci. W przypadku podejrzenia, że bateria zwykła lub guzikowa została połknięta lub znajduje się w innej części ciała, bezzwłocznie udać się po pomoc medyczną.

WSKAZÓWKA

Niewłaściwa bateria może doprowadzić do uszkodzenia klucza do pojazdu. Istnieje niebezpieczeństwo strat materialnych. Rozładowaną baterię należy wymienić na baterię o takim samym napięciu, o tej samej wielkości i z taką samą specyfikacją.

Naast de handleiding ook het volgende in acht nemen.

WAARSCHUWING

De voertuig sleutel heeft een knoopcel als accu. Accu's of knoopcellen kunnen worden ingeslikt en binnen twee uur tot ernstige of dodelijke letsels leiden, bijv. door verbrandingen. Er bestaat kans op letsel of levensgevaar. Voertuig sleutels en accu's buiten het bereik van kinderen bewaren. Onmiddellijk medische hulp inroepen bij een vermoeden dat een accu of knoopcel werd ingeslikt of zich in een lichaamsdeel bevindt.

OPMERKING

Ongeschikte accu's in de voertuig sleutel kunnen de voertuig sleutel beschadigen. Er bestaat gevaar voor schade. De ontladen accu alleen door een accu met dezelfde spanning, dezelfde grootte en dezelfde specificaties vervangen.

Suplimentar față de manualul de utilizare, respectați următoarele.

AVERTIZARE

Cheia autovehiculului conține o baterie sub forma unui element tip buton. Bateriile sau elementele tip buton pot fi înghițite și pot produce vătămări grave sau mortale în interval de două ore, de ex. prin provocarea de arsuri interne sau arsuri caustice. Există pericol de vătămare sau chiar pericol de moarte. Păstrați cheia autovehiculului și bateriile în locuri inaccesibile copiilor. Dacă aveți suspiciunea că o baterie sau un element tip buton a fost înghițit sau se află într-o parte a corpului, apelați imediat medicul.

INDICAȚIE

Dacă în cheia autovehiculului se află baterii inadecvate, cheia autovehiculului poate suferi deteriorări. Există pericolul daunelor materiale. Înlocuiți bateria descărcată numai cu o baterie de aceeași tensiune, aceeași mărime și specificație identică.

Επιπρόσθετα στο εγχειρίδιο οδηγιών προσέξτε τα παρακάτω.

ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ

Το κλειδί οχήματος περιέχει μια κομψόδοχη μπαταρία. Οι μπαταρίες ή οι κομψόδοχες μπαταρίες υπάρχουν κινδύνος να καταποθούν και εντός δύο ωρών να οδηγήσουν σε σοβαρούς ή θανάσιμους τραυματισμούς, π.χ. εξαιτίας εσωτερικών εγκαυμάτων ή χημικών εγκαυμάτων. Υπάρχει κίνδυνος τραυματισμού ή θανάτου. Φυλάξτε το κλειδί οχήματος και τις μπαταρίες μακριά από παιδιά. Αν υπάρχει υποψία κατάποσης μιας κομψόδοχης μπαταρίας ή μιας μπαταρίας ή ότι αυτή βρίσκεται μέσα σε κάποιο μέρος του σώματος, αναζητήστε άμεσα ιατρική βοήθεια.

Υπόδειξη

Ακατάλληλες μπαταρίες μέσα στο κλειδί οχήματος μπορούν να προκαλέσουν ζημιά στο κλειδί οχήματος. Υπάρχει κίνδυνος υλικών ζημιών. Αντικαθιστάτε την αποφορτισμένη μπαταρία μόνο με μια μπαταρία ίδιας τάσης, ίδιου μεγέθους και ίδιων προδιαγραφών.

Kromě návodu k obsluze věnujte pozornost následujícím.

VAROVÁNÍ

Klíč vozidla obsahuje knoflíkový článek jako baterii. Baterie nebo knoflíkové články lze spolknout a během dvou hodin může dojít k těžkému nebo smrtelnému zranění, např. v důsledku vnitřních popálenin nebo poleptání. Hrozí nebezpečí poranění nebo smrtelného úrazu. Klíč vozidla a baterie uchovávejte mimo dosah dětí. Při podezření na spolknutí baterie nebo knoflíkového článku nebo na jejich přítomnost v těle ihned zavolejte lékařskou pomoc.

UPOZORNĚNÍ

Nevhodné baterie v klíči vozidla mohou klíč vozidla poškodit. Hrozí nebezpečí hmotných škod. Vybítou baterii vyměňte pouze za baterii se stejným napětím, stejnými rozměry a stejnou specifikací.

Para além do manual do condutor, respeitar o seguinte.

ATENÇÃO

Como bateria, a chave do veículo contém uma pilha tipo botão. As baterias ou as pilhas tipo botão podem ser engolidas e, dentro de duas horas, causar ferimentos graves ou até a morte devido a, por ex., queimaduras químicas internas. Existe risco de lesão ou risco de vida. Guardar a chave do veículo fora do alcance das crianças. Se suspeitar que uma bateria ou pilha tipo botão tenha sido engolida ou se encontra numa parte do corpo, entrar imediatamente em contacto com a assistência médica.

AVISO

Baterias inadequadas na chave do veículo podem danificar a chave do veículo. Existe perigo de danos materiais. Substituir a bateria descarregada por uma bateria com a mesma tensão, do mesmo tamanho e da mesma especificação.

Beakta även följande om instruktionsboken.

VARNING

Fordonsnyckeln innehåller en knappcell som batteri. Batterier eller knappceller kan sväljas och leda till allvarliga eller dödliga skador inom två timmar, t.ex. genom inre brännskador eller frätskador. Risk för personskador eller livsfara. Förvara fordonsnyckeln och batterierna utom räckhåll för barn. Om du misstänker att någon person har svält ett batteri eller en knappcell eller att den finns i en kroppsdel måste du omedelbart söka medicinsk hjälp.

ANVISNING

Olämpliga batterier i fordonsnyckeln kan skada fordonsnyckeln. Risk för materiella skador. Ett urladdat batteri får bara bytas ut mot ett batteri med samma spänning, storlek och specifikation.

A kezelési útmutató mellett vegye figyelembe a következőket.

FIGYELMEZTETÉS

A járműkulcs egy gombalemmel működik. Az elemek, illetve a gombaelemek lenyelhetők, és két órán belül súlyos vagy halálos sérüléseket okozhatnak, például belső gyulladások vagy felmaródások okozásával. Sérülésveszély vagy életveszély áll fenn. A járműkulcsot és az elemeket gyermekektől távol kell tartani. Egy elem, illetve egy gombaelem lenyelésének gyanúja esetén, vagy ha az egy testrészebe kerülne, azonnal kérjen orvosi segítséget.

MEGJEGYZÉS

Csak megfelelő gombaelemekkel használja a járműkulcsot, különben a járműkulcs károsodhat. Anyagi kár veszélye áll fenn. A lemerült elemet csak azonos feszültségű, azonos méretű és azonos jellemzőkkel rendelkező elemmel helyettesítse.

Vær opmærksom på følgende ud over instruktionsbogen.

ADVARSEL

Bilnøglen inderholder et knapbatteri som batteri. Batterier eller knapbatterier kan sluges og i løbet af to timer føre til alvorlige eller dødelige kvæstelser, f.eks. indre forbrændinger eller ætsninger. Der er risiko for kvæstelse eller livsfare. Bilnøgler og batterier skal opbevares utilgængeligt for børn. Hvis der er mistanke om, at et batteri eller et knapbatteri er blevet slugt eller befinder sig i en kropsdelt, skal lægen kontaktes omgående.

BEMÆRK

Uegnede batterier i bilnøglen kan beskadige bilnøglen. Der er risiko for materiel skade. Det afladete batteri må kun udskiftes med et batteri med samme spænding, størrelse og specifikation.

Poleg navodil za uporabo upoštevajte še naslednje.

OPOZORILO

Avtomobilski ključ ima gumbasto celico kot baterijo. V primeru, če pride do zaužitja baterije ali gumbaste celice, lahko to v dveh urah povzroči resne telesne poškodbe ali smrt, npr. zaradi notranjih kemičnih opeklin. Obstaja nevarnost telesnih poškodb ali smrtna nevarnost. Avtomobilski ključ in baterije hranite zunaj dosega otrok. Če obstaja sum, da je prišlo do zaužitja baterije ali gumbaste celice ali da je v katerem koli delu telesa, takoj pokličite zdravniško pomoč.

OPOMBA

Neprimerno baterije v avtomobilskem ključu ga lahko poškodujejo. Obstaja nevarnost materialne škode. Izpraznjeno baterijo lahko zamenjate samo z baterijo enake napetosti, enake velikosti in istih tehničnih specifikacij.

Okrem návodu na obsluhu rešpektujte aj nasledujúce pokyny.

VAROVANIE

Kľúč od vozidla obsahuje gombiková batériu. Hrozi prehltnutie batérie alebo gombikových batérií a v priebehu dvoch hodín vznik vážnych alebo smrteľných poranení, napr. vnútorné popáleniny alebo poleptania. Hrozi nebezpečenstvo zranenia alebo ohrozenie života. Kľúč od vozidla a batérie uchovávajte mimo dosahu detí. Pri podozrení na prehltnutie batérie alebo gombikovej batérie alebo na ich prítomnosť v niektorej časti tela okamžite vyhľadajte lekársku pomoc.

UPOZORNENIE

Nevhodné batérie v kľúči od vozidla ho môžu poškodiť. Hrozi nebezpečenstvo večných škôd. Vybíť batériu nahradte batériou s rovnakým napätím, rovnakou veľkosťou a rovnakou špecifikáciou.

Please note the following in addition to the information provided in the Owner's Handbook.

WARNING

The battery inside the vehicle key is a button cell. Batteries or button cells can be swallowed, causing serious or even fatal injuries within two hours, e.g. due to internal burns or cauterisations. There is a danger of injury or danger to life. Keep vehicle keys and batteries out of the reach of children. Seek medical assistance immediately if you suspect that a battery or button cell has been swallowed or has got into a part of the body.

NOTE

Using unsuitable batteries in a vehicle key can damage the vehicle key. There is a risk of material damage. Discharged batteries should only ever be replaced with batteries of the same voltage, same size and same specification.

Respecter les consignes suivantes en plus de la notice d'utilisation

AVERTISSEMENT

La clé du véhicule contient une pile bouton. Les batteries ou piles boutons peuvent être avalées et provoquer des blessures graves voire mortelles dans les deux heures, par exemple par des brûlures internes ou des brûlures chimiques. Risque de blessures ou danger de mort. Tenir la clé du véhicule et les batteries hors de la portée des enfants. En cas de suspicion d'ingestion d'une batterie ou d'une pile bouton ou d'introduction dans une partie du corps, contacter immédiatement un médecin.

REMARQUE

L'insertion de batteries non conformes dans la clé du véhicule peut endommager cette dernière. Risque de dommages matériels. Remplacer la batterie déchargée uniquement par une batterie de tension, de taille et de spécification identiques.

© 2020 Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
Munich, Germany

Not to be reproduced, wholly or in part, without written permission from BMW AG, Munich.
Order No.: 01 40 9 831 840

12.2020

Printed on environmentally friendly paper, bleached without chlorine, suitable for recycling.



Zusätzlich zur Betriebsanleitung folgendes beachten.

WARNUNG

Der Fahrzeugschlüssel enthält als Batterie eine Knopfzelle. Batterien oder Knopfzellen können verschluckt werden und innerhalb von zwei Stunden zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, z. B. durch innere Verbrennungen oder Verätzungen. Es besteht Verletzungsgefahr oder Lebensgefahr. Fahrzeugschlüssel und Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Verdacht, dass eine Batterie oder Knopfzelle verschluckt wurde oder sich in einem Körperteil befindet, sofort medizinische Hilfe rufen.

HINWEIS

Ungeeignete Batterien im Fahrzeugschlüssel können den Fahrzeugschlüssel beschädigen. Es besteht die Gefahr von Sachschäden. Die entladene Batterie nur durch eine Batterie mit gleicher Spannung, gleicher Größe und gleicher Spezifikation ersetzen.

Observar lo siguiente adicionalmente al manual de instrucciones.

AVISO

La llave del vehículo contiene una pila de botón a modo de batería. Las pilas o las pilas de botón pueden ser ingeridas y, en el plazo de dos horas, causar lesiones graves o mortales como, p. ej., por quemaduras o abrasiones internas. Existe peligro de lesionarse o peligro de muerte. Mantener la llave del vehículo y las pilas fuera del alcance de los niños. Si sospecha que se ha ingerido una pila o una pila de botón, o que se encuentra en una parte del cuerpo, busque asistencia médica de inmediato.

INDICACIÓN

Las pilas no adecuadas para la llave del vehículo pueden dañar la misma. Existe peligro de daños materiales. La pila descargada únicamente debe ser sustituida por una pila con la misma tensión, el mismo tamaño y las mismas especificaciones.